The Grid 2

Bedienungsanleitung
Revision 1.1



Sensory Software International Ltd

1. Herzlich Willkommen zu The Grid 2

The Grid 2 erlaubt Menschen mit physischen und sensorischen Körperbehinderungen zu kommunizieren.

EINFACHES BEDIENEN FÜR ALLE NUTZER

The Grid 2 ist entworfen worden, um möglichst einfach und effektiv von Menschen mit verschiedensten physischen Handicaps verwendet zu werden, die den Computer mit einer Maus, Touchscreen, Kopfsteuerung, Schaltern oder anderen Zugriffsmöglichkeiten kontrollieren können.

KOMMUNIKATION MIT STIMMAUSGABE…

The Grid 2 wird verwendet, um Kommunikation für Menschen ohne Sprache oder mit eingeschränkter Sprache zu ermöglichen. Dies wird mit einer Vielzahl von Symbolen und qualitativ hochwertigen Stimmen bei der Sprachwiedergabe unterstützt.

…UND MEHR

The Grid 2 kann den Computer auch in anderen Anwendungen bedienen. Die Software schließt Textverarbeitungsprogramm, E-Mail, Internet-Browser und andere Werkzeuge innerhalb des Grids ein, die beste Funktionalität in einer kontrollierbaren Umgebung zur Verfügung stellt.
The Grid 2 stellt auch Kontrollmöglichkeiten für den Zugang zu anderen Windows-Anwendungen zur Verfügung.

1.1. Mit The Grid 2 kommunizieren

Generell ist The Grid 2 ist als Sprachausgabehilfe programmiert worden, in der Qualitätsstimmen im Programm integriert sind.

The Grid 2 stellt vier verschiedene Optionen zur Verfügung, um Worte und Sätze aussprechen zu lassen.

Direkte Aussprache

Sobald eine Zelle ausgewählt wird, wird der verknüpfte Text gesprochen.

Kommunizieren mit Hilfe von Symbolen

Worte oder ausgewählte Phrasen und Sätze erscheinen als Symbol im Ausgabefeld.

Symbole und Text

Geschriebene Worte und Symbole werden gleichzeitig im Ausgabefeld dargestellt.

Text Chat

Worte erscheinen als Text im Ausgabefeld.
Der Text kann mit Hilfe der Bildschirmtastatur oder vorprogrammierter Zellen erstellt werden.

Diese verschiedenen Arten Sätze zu erstellen, erlauben dem Nutzer von direkter Kommunikation mit sofortiger Antwort über Symbolnutzung bis hin zur Texterstellung mit der Bildschirmtastatur zu arbeiten.
Genauere Informationen über die Nutzung dieser Optionen werden im Kapitel 4. dargestellt.

1.2. Neue Wege zur Kommunikation

Zusätzlich zur Funktion als Sprachausgabesoftware bietet The Grid 2 die Möglichkeit neueste Nachrichtentechnologie wie E-Mail und SMS zu nutzen.

E-MAIL

Sie können E-Mails senden und erhalten, so lange Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Dazu benötigen Sie eine E-Mail Adresse.
Die Einrichtung dieser Adresse wird nicht von The Grid 2 generiert.
Informationen zum Einrichten einer kostenlosen E-Mail Adresse können angefordert werden.

SMS-TEXTNACHRICHTEN

Senden und Empfang von SMS Nachrichten sind möglich, wenn Sie ein Mobiltelefon mit Bluetooth Verbindung haben.

Nachrichten für SMS- oder E-Mail-Versand können mit oder ohne Symbol-Unterstützung geschrieben werden. Die Nachrichten werden als Klartext (ohne Symbole) versendet, und eingehende Nachrichten können mit der Sprachwiedergabe laut vorgelesen werden.

1.3. Darüber hinaus…

The Grid 2kan mehr als nur kommunizieren!

Sie können im Internet surfen, den eingebundenen Taschenrechner verwenden oder abgespeicherte Musik abspielen.
Zusätzlich steht Ihnen ein Textverarbeitungsprogramm zur Verfügung, mit dem Sie Dokumente abspeichern und bearbeiten können.

Mit The Grid 2 können Sie Windows Programme ohne Tastatur oder Maus bedienen.

Computer-Kontroll-Raster, die mit vorprogrammierten Zellen und eingebundenen Symbolen belegt sind, können Programme starten und auf Programm-Funktionen direkt zugreifen.

Kommunikations-Raster schreiben direkt in Windows-Programme.

2. The Grid 2, die ersten Schritte

2.1. The Grid 2 installieren

Beginnen Sie die Installation, indem Sie die beigefügte CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers einlegen.
Die Installation startet automatisch.
Folgen Sie den Anweisungen um das Programm zu installieren.
In der Regel ist The Grid 2 bereits auf Ihrem Kommunikationsgerät vorinstalliert.

2.2. Die Ausgabesprache installieren

Die Sprachausgabe-CD wird in das CD-Laufwerk des Computers gelegt und die Installation beginnt automatisch.
Wenn Sie nicht sicher sind, welche Ausgabesprache Sie nutzen möchten, installieren Sie einfach alle zur Auswahl stehenden Sprachen.

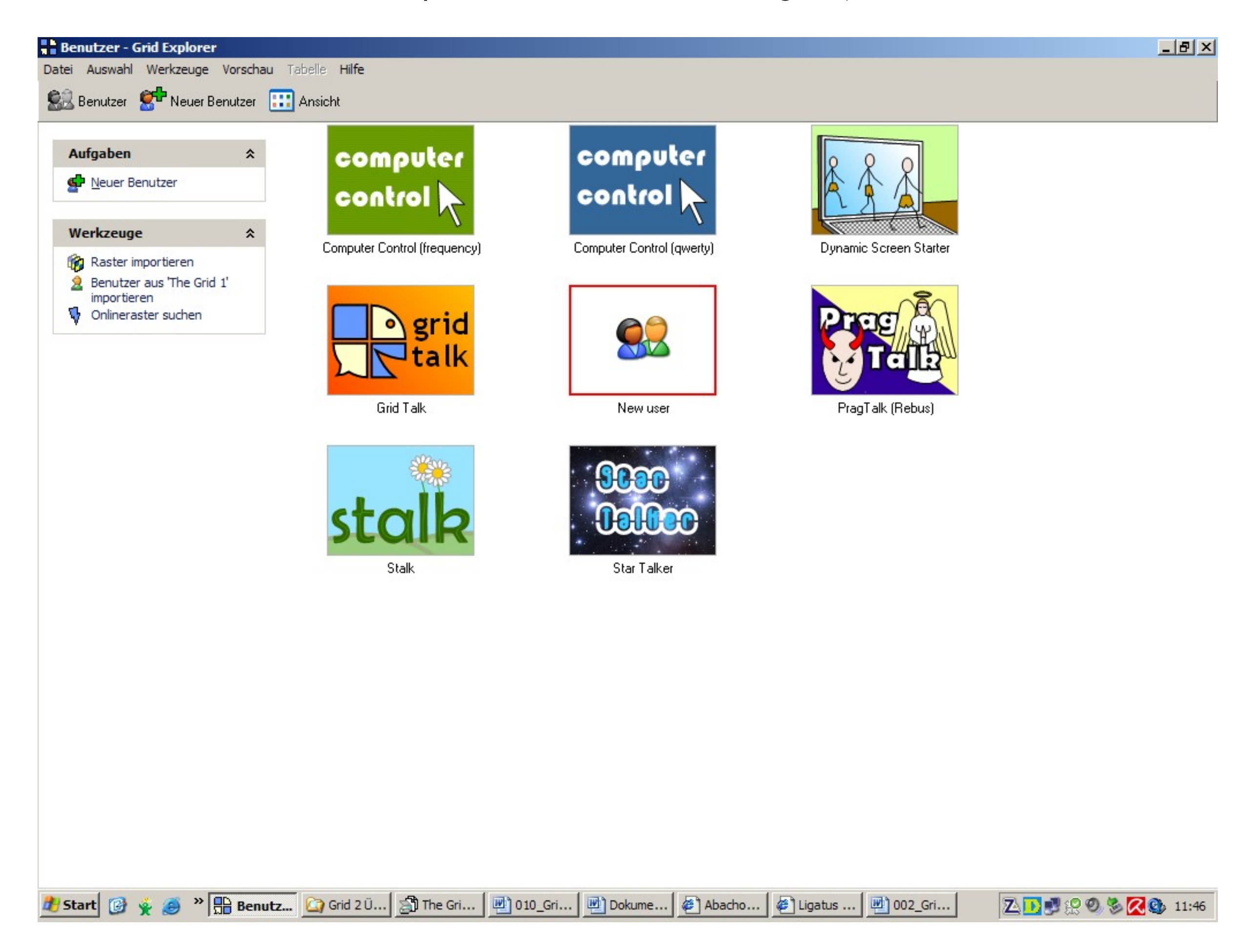
2.3. The Grid 2 starten

Wenn die Installation abgeschlossen ist, kann The Grid 2 direkt gestartet werden!

Sie öffnen das Programm wie folgt:

Start> Programme> Sensory Software> The Grid 2

Zunächst startet das Programm den Grid-Explorer (Sie können dieses Startfenster ändern – hierzu mehr im Kapitel 16 „Grundeinstellungen“)



2.4. Das lizenzieren von The Grid 2

Sie erhalten The Grid 2 als Demo-Software mit einer Zeitbeschränkung auf 60 Tage.

Wenn Sie das Programm käuflich erworben haben, müssen Sie die mitgelieferte Lizenz freischalten und das Programm steht Ihnen unbegrenzt zur Verfügung.

3. Erste Orientierung

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die wesentlichen Bausteine, aus denen The Grid 2 besteht.
Wenn Sie bereits The Grid 1 oder die ähnliche Software benutzt haben wird Ihnen vieles sehr vertraut vorkommen, dennoch finden Sie hier einige interessante Neuerungen.

3.1. Raster, Anwender, Grid-Explorer

Bevor wir in Details einsteigen, sollen zunächst einige Begriffe erklärt und verdeutlicht werden.

- Raster sind die Grundstrukturen die in allen Bereichen des Grids zur Anwendung kommen. Sie bestehen aus mehreren Knöpfen, genannt Zellen, die entweder Sätze bilden, sprechen oder andere Anwendungen unterstützen. Raster haben üblicherweise ein Eingabefeld, das Workspace genannt wird und in das die ausgewählten Buchstaben, Satzteile oder ganze Sätze hineingeschrieben werden.

- Anwender sind die Personen, die The Grid 2 benutzen.
  Das Programm wurde so konzipiert, das mehrere Anwender mit dem Computer kommunizieren können. Weil die Bedürfnisse sehr unterschiedlich sein können, kann jeder Anwender seine Raster individuell für sich zusammenstellen und abspeichern.

- Der Grid-Explorer bietet eine simple Möglichkeit zwischen den einzelnen Benutzern zu wechseln und Raster zu kopieren oder zu verändern.

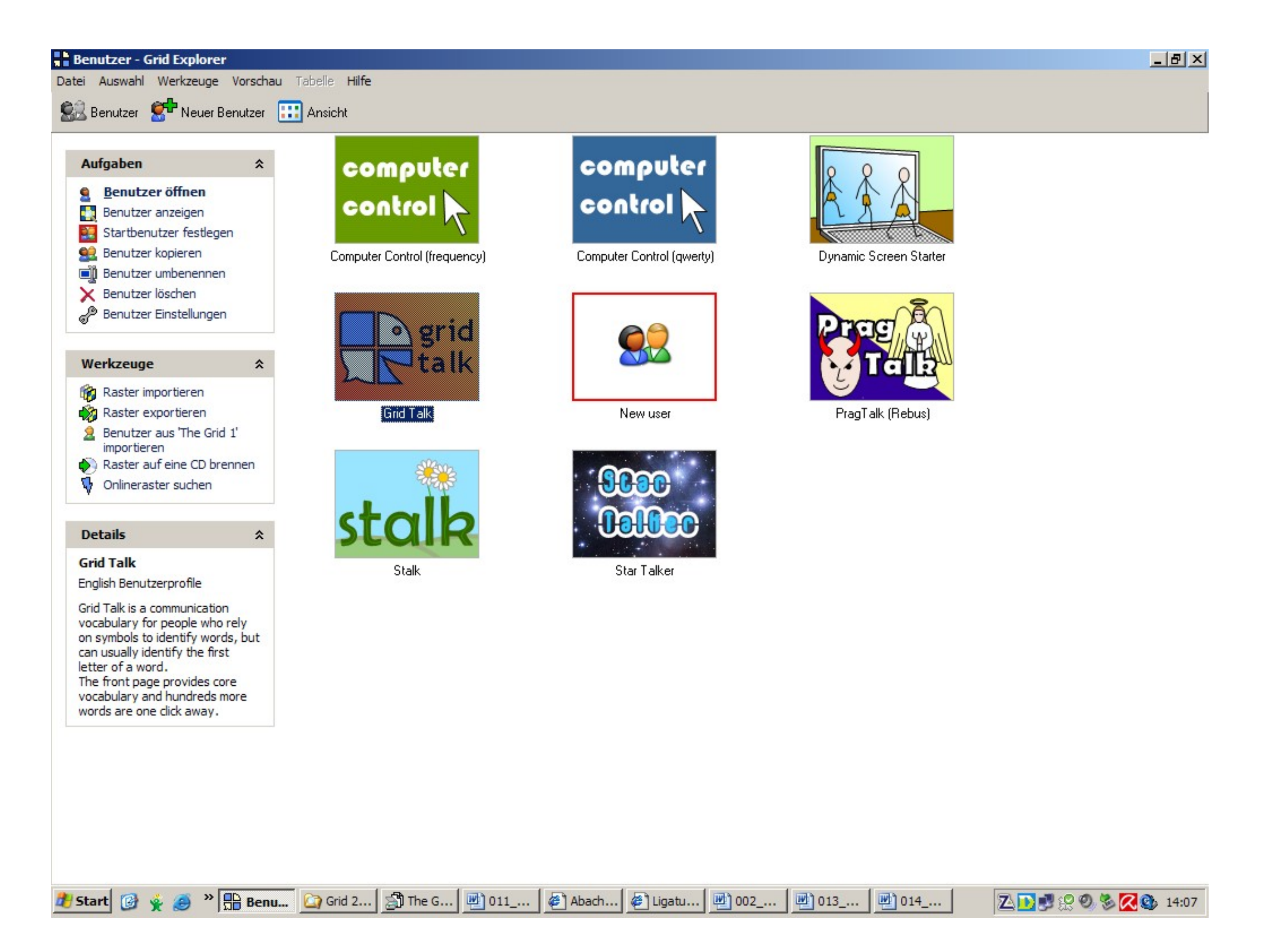
3.2. Grid-Explorer

Der Grid-Explorer zeigt eine Liste alle bereits angelegten Anwender die hier Ihre Raster teilen oder bearbeiten können.

Wenn The Grid 2 mit einer anderen Oberfläche startet als der auf Seite 12 dargestellten, haben Sie möglicherweise die Grundeinstellung bereits verändert. Kein Problem ->

So öffnen Sie den Grid-Explorer:

1) Wenn Sie die Menü-Zeile am oberen Rand des Rasters nicht sehen können, drücken Sie bitte die F12-Taste um dieses zu öffnen.
2) Wählen Sie **Datei > Raster Explorer** aus



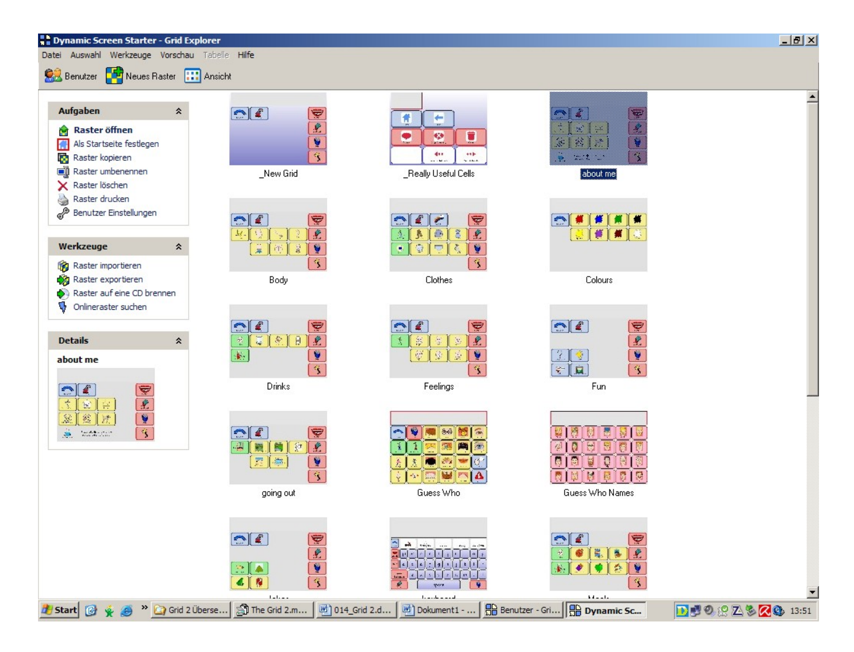
Das Fenster des Grid-Explorers besteht aus zwei Hauptregionen.
Auf der rechten Seite findet sich eine Liste mit den Rastern oder Anwendern, die Sie anwählen können. Die Darstellung dieser Liste kann eingestellt werden. Später wird darauf genauer eingegangen.
Auf der linken Seite ist eine Optionsliste aufgeführt die mit den gängigsten Befehlen verknüpft ist und sich je nach der Ebene in der man sich befindet, verändert.
Am oberen Rand ist die Menüleiste platziert, die weitergehende und generelle Funktionen beinhaltet.

ANWENDER AUSWÄHLEN

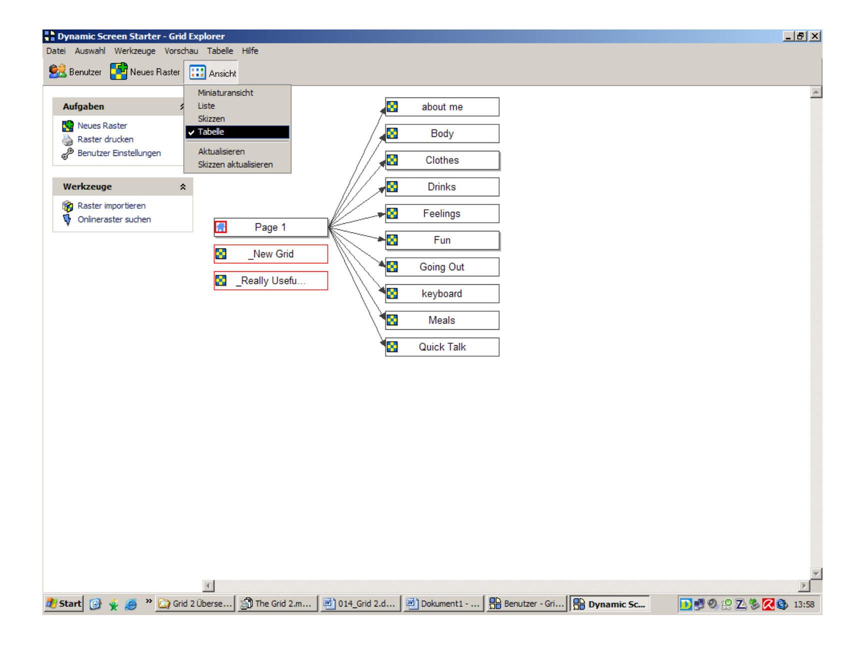
Wenn Sie The Grid 2 starten erscheint zunächst eine Liste der bereits angelegten Anwender. Wählen Sie einen Anwender aus und die Optionsliste auf der linken Seite wird dem Benutzerraster angepasst.

RASTER AUSWÄHLEN

Sie können mit dem Grid-Explorer einen Anwender auswählen (Einfachklick) und die Raster, die diesem Anwender zugeordnet sind aufrufen, indem Sie in der Menüleiste **Datei -> Benutzer anzeigen** anwählen.



Die verschiedenen Darstellungsformen lassen sich im Menüpunkt Ansicht auswählen.



Nun wenden wir uns weiteren Möglichkeiten des Grid 2 zu.
Wenn Sie mehr über den Grid-Explorer erfahren wollen, sollten Sie im Kapitel 15 weiter lesen.
Aktivieren Sie nun einen Anwender, indem Sie einen Doppelklick ausführen, oder wählen Sie aus dem Befehlsfeld auf der linken Seite Benutzer öffnen.

3.3. Startseite

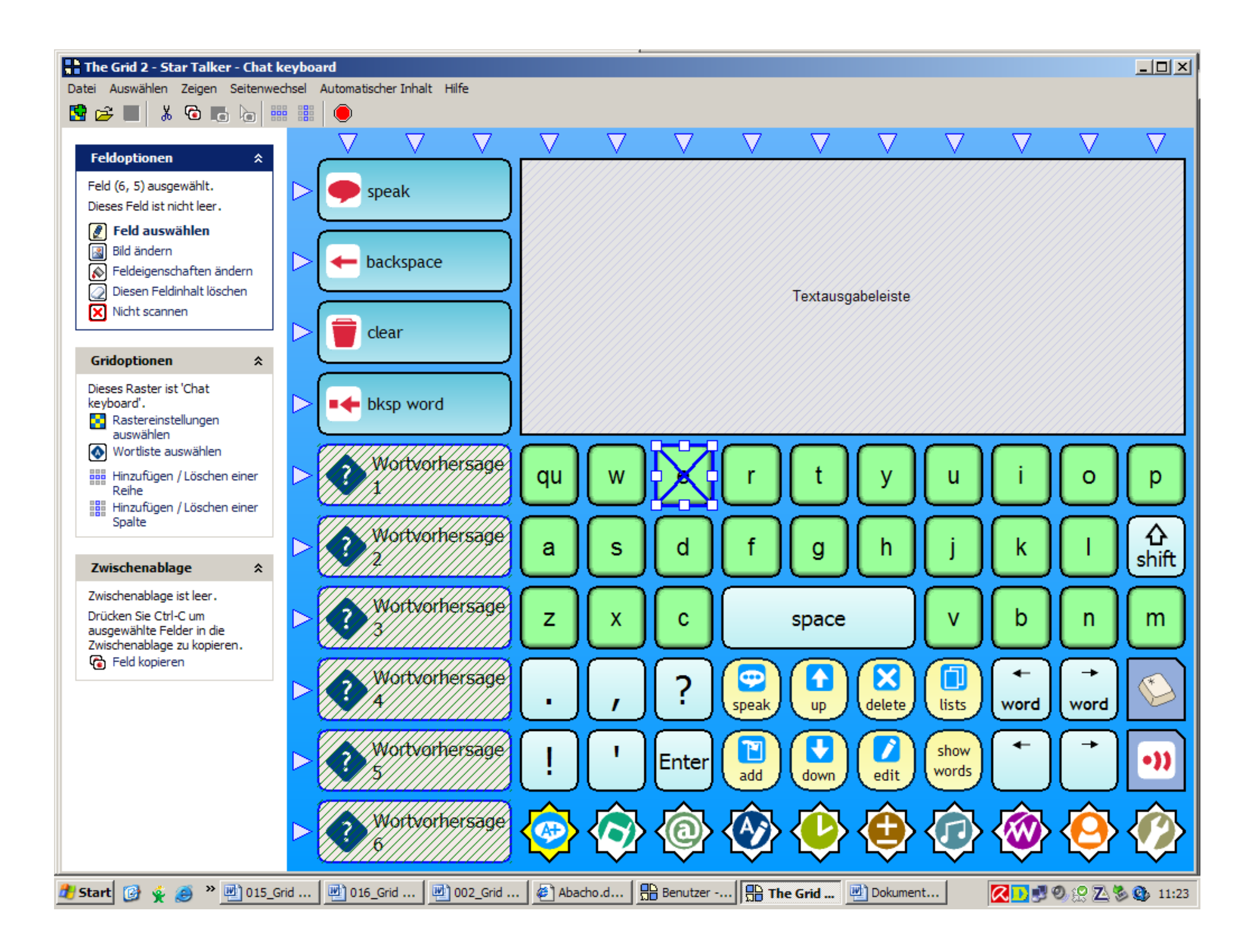
Wenn Sie einen Benutzer aktiviert haben, öffnet sich die hinterlegte Startseite.
Je nach gewähltem Benutzer können Sie direkt kommunizieren, Musik hören, das Internet nutzen oder weitere implementierte Eigenschaften und Raster starten.
Das Erscheinungsbild dieser Startseiten kann sehr unterschiedlich sein, je nach den Benutzereinstellungen und den hinterlegten Rastern.
Die einen Benutzer haben wenige große Zellen mit simplen Kommunikationsanwendungen; andere haben Raster mit vielen Zellen für flexible und schnelle Antworten bei der Konversation oder mit einer Bildschirmtastatur, die einen Teil des Monitors zur Darstellung und Bearbeitung von Windows-Applikationen freihält.
Die meisten Raster haben ein Eingabefeld für die Konstruktion von Sätzen, die mit Hilfe von Symbolen erstellt werden können.

3.4. Raster bearbeiten

Wenn Sie ein Raster bearbeiten möchten, drücken Sie die F11-Taste.
Einige neue Bereiche sind nun sichtbar:

- Links erhalten Sie Informationen über das Raster oder ausgewählte Zellen
- Die Werkzeug- und die Menüleiste oben stellen verschiedenste Befehle wie Ausschneiden oder kopieren oder öffnen eines neuen Rasters zur Verfügung

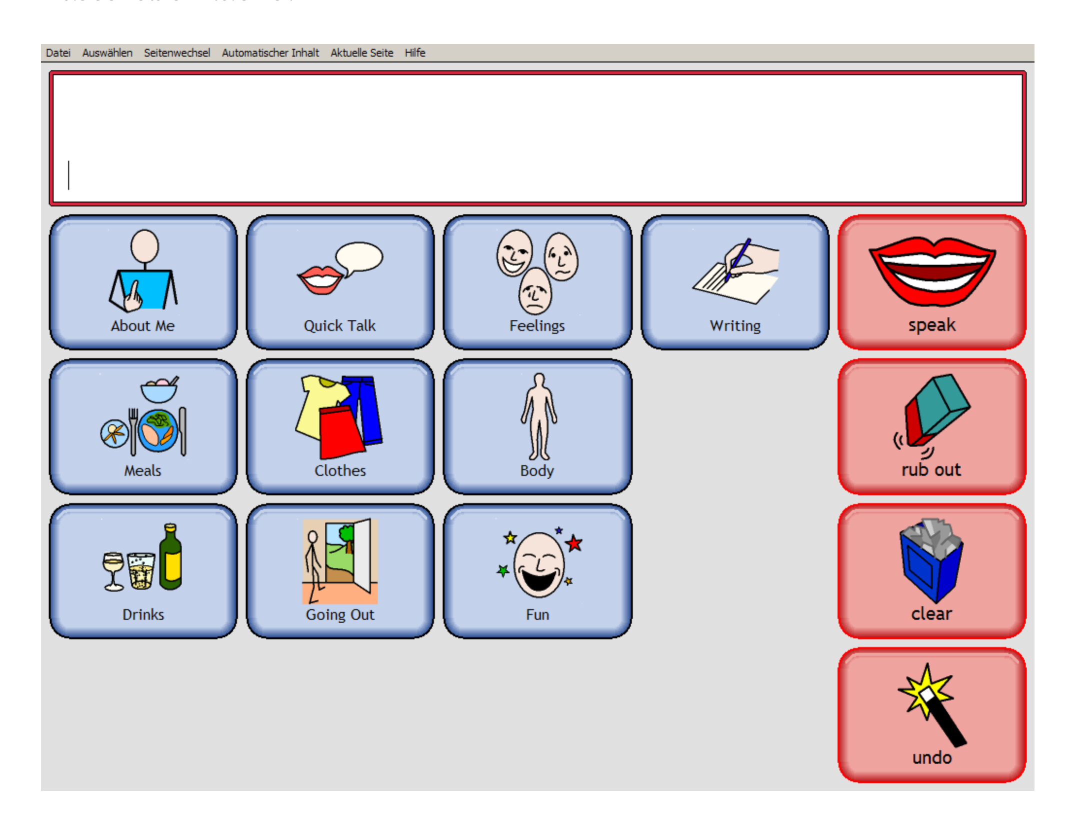
- Der Hauptteil des Bildschirmes ist die Rasteransicht, in der Zellen verschoben, in der Größe angepasst oder neu angelegt werden können



4. Das Eingabefeld

Die meisten Raster haben ein Eingabefeld im oberen Teil des Bildschirmes in das geschrieben, oder in dem der Taschenrechner genutzt wird, E-Mails angezeigt werden oder Musik abgespielt werden kann.

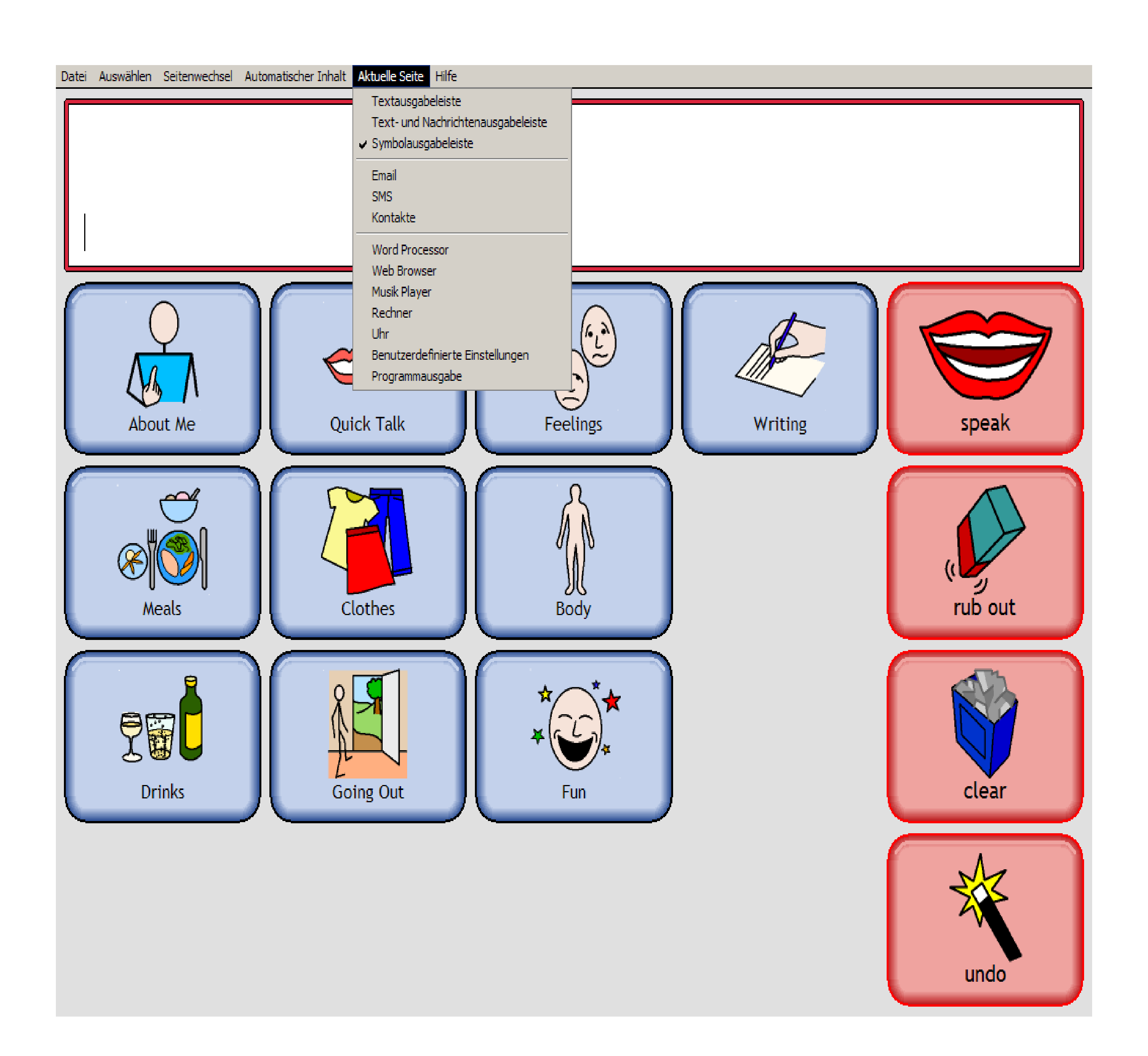
Die Größe dieses Eingabefeldes kann in den einzelnen Rastern sehr unterschiedlich sein. Von einem schmalen Streifen bis hin zur Hälfte der Rasteroberfläche.



EINGABEFELDER MIT SPRACHAUSGABE

Das Eingabefeld wird direkt zur Kommunikation genutzt, da die eingebrachten Inhalte ausgesprochen werden können.

- Texteingabe
- Texteingabe mit Mitteilungen
- Symboleingabe und Text
- Einfache Symboleingabe


Datei
Auswählen
Seitenwechsel
Automatischer Inhalt
Aktuelle Seite
Hilfe
Textausgabeleiste
Text- und Nachrichtenausgabeleiste
Symbolausgabeleiste
Email
SMS
Kontakte
Word Processor
Web Browser
Musik Player
Rechner
Uhr
Benutzerdefinierte Einstellungen
Programmausgabe
About Me
Quick Talk
Feelings
Writing
speak
Meals
Clothes
Body
rub out
Drinks
Going Out
Fun
clear
undo

MITTEILUNGS-EINGABEFELDER

Diese Eingabefelder erlauben die Kommunikation mit

- E-Mail
- SMS
- Kontakte

WEITERE EINGABEFELDER

Sie sind nicht für direkte Kommunikation ausgelegt, sondern unterstützen andere im Grid 2 implementierte Anwendungen-

- Texte schreiben und speichern
- Internet Anwendungen
- Taschenrechner
- Musik abspielen
- Eigene Einstellungen
- Uhr
- Computer Kontrolle

Im Folgenden nun ein detaillierter Einblick in die genannten Eingabearten.

4.1. Direkte Kommunikation mit Texteingabe

Das Text-Eingabefeld ermöglicht dem Benutzer Sätze zu konstruieren und diese dann aussprechen zu lassen.
Die Sätze werden in den Rastern mit einzelnen Buchstaben, Wörtern, Teilsätzen oder ganzen Sätzen eingegeben.
Ebenso kann mit einer Tastatur in das Text-Eingabefeld geschrieben werden.

4.2. Direkte Kommunikation + speichern von Mitteilungen

Zusätzlich zu der bereits angesprochenen Direkten Kommunikation mit Texteingabe kann der Benutzer hier Mitteilungen speichern, aufrufen und Mitteilungslisten verwalten.

4.3. Symbolunterstützte Kommunikation

Symbole werden mit Text verknüpft und bieten ein schnelles und benutzerfreundliches Hilfsmittel zum Aufbau von Sätzen.
Es wird eine aktive und einfache Hilfe zum Erlernen der Schriftsprache mit Hilfe von Symbolen angeboten.
Sätze können abgespeichert und später ausgesprochen werden.

4.4. Direkte Kommunikation mit Symbolunterstützung

Die grundlegende Art und Weise um Sätze Stück für Stück zu erstellen.
Benutzer die der Schriftsprache nicht mächtig sind haben einen direkten Einblick, wie gewählte Bausteine den Satz verändern können.

4.5. E-Mail

Ihr Posteingang ist der Startpunkt im E-Mail-Arbeitsraum.
Von hier aus können Sie E-Mails lesen, sie beantworten oder löschen.
Eine Internetverbindung ist erforderlich um E-Mails zu senden oder zu empfangen.

4.6. SMS

Der SMS-Arbeitsraum ermöglicht SMS Nachrichten über ein angeschlossenes Mobiltelefon zu senden.
Sie können SMS Nachrichten lesen, die zu Ihnen gesandt worden sind, oder neue Nachrichten an Freunde senden.

4.7. Kontakte

Der Kontakt-Arbeitsraum, der mit dem SMS- und E-Mail-Arbeitsraum verknüpft ist, beinhaltet eine selbst erstellte Kontaktliste, aus der die Adressaten für eine SMS- oder E-Mail-Nachricht ausgewählt werden.

4.8. Texte schreiben und speichern – Word Processor -

Die word processor- Arbeitsoberfläche erlaubt dem Benutzer Dokumente wie z.B. Briefe zu erstellen, zu speichern und diese dann zu formatieren.
Schriftart und Schriftgröße sowie farbliche Darstellung sind wählbar und gespeicherte Dokumente können bearbeitet werden.

4.9. Internetanwendungen – Web Browser -

Computer mit einer Internet-Verbindung bieten die Möglichkeit Seiten im Internet aufzurufen.
Favoritenseiten können abgespeichert werden, so daß ein schneller Zugriff möglich ist.

4.10. Rechner

Der Arbeitsbereich Rechner beinhaltet einen Taschenrechner mit den bekannten Arithmetischen Funktionen.

4.11. Musik abspielen – Music Player -

Der Music Player bietet einfachen Zugriff auf Ihre persönliche Musik-Kollektion.
Musiktitel werden gespeichert und verwaltet über den Windows – Media - Player auf Ihrem Computer.
Diese Arbeitsoberfläche steuert von The Grid 2 aus, die Auswahl in dieser Musikdatenbank.

4.12. Benutzerdefinierte - Meine - Einstellungen

Ein Klick um den Ladezustand der Batterie des Rechners, sowie den Lautstärkepegel der angeschlossenen Lautsprecher anzuzeigen.

4.13. Uhr

Es wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Sie können zwischen einer analogen oder digitalen Uhr auswählen und das Datum hinzufügen.

4.14. Computerkontrolle – Programmausgabe -

Computerkontrolle ist ein besonderer Arbeitbereich, der sich ein wenig von den anderen unterscheidet.

Wenn dieser Arbeitsbereich aktiv ist, wird das Raster nicht mit der vollen Bildschirmgröße dargestellt. Es wird nur ein Teil des Bildschirms genutzt. Der andere Teil kann von einem Windows-Programm besetzt werden.
The Grid 2 kann nun direkt mit Hilfe des Computerkontroll- oder Programmausgaberasters in diese Windows-Anwendungen eingreifen.

4.15. Ohne Arbeitsbereich – Workspace -

Für einfache und direkte Kommunikation ist ein Raster ohne Arbeitsbereich sinnvoll. Diese Raster werden zu einem späteren Zeitpunkt eingehender besprochen.

5. Gridraster bearbeiten

Sie möchten Raster bearbeiten, um sie für einen bestimmten Benutzer anzupassen oder besondere Zellen zu erstellen.

5. Bevor Sie beginnen…

Bevor Sie eintauchen und Raster verändern, stellen Sie sicher, das Sie über genügend Informationen für diese Bearbeitung verfügen.

Sie können einen neuen Benutzer anlegen und mit einer leeren Rastertafel beginnen neue Zellen zu programmieren. Wenn dieser neue Benutzer nicht viele Raster nutzen soll, ist diese Vorgehensweise sinnvoll.
Wenn Sie eine umfangreiche Rasterpalette anlegen möchten, sollten Sie auf vorhandene Raster zurückgreifen.
Wir verfügen über eine große Anzahl von gefertigten Rastern, die zum einen in der Software selber eingebunden sind und die teilweise von Logopäden erstellt wurden.
Im Internet wird zur Zeit ein Forum eingerichtet, in dem Raster eingestellt werden, die kostenlos aus dem Netz geladen werden können.
Eine Info über diese Internetseite folgt.
Mit den beschriebenen Wegen werden Sie feststellen, dass die benötigten Raster möglicherweise bereits in akzeptabler Weise gefertigt wurden.
In jedem Fall ist eine Kontrolle vor der Erstellung eines eigenen Rasters sinnvoll.

SENSORY SOFTWARE RASTER

The Grid 2 ist mit einigen Benutzern vorprogrammiert, die die direkte Nutzung des Programms ermöglichen. Diese Benutzer mit den eingefügten Rastern sind universell für eine große Anzahl von Anwendern nutzbar und es ist sinnvoll diese Raster zunächst eingehend zu betrachten um zu beurteilen ob sie dem entsprechen, was an Anforderungen an eine Kommunikationssoftware gestellt werden.

RASTER IM INTERNET

Der Online Raster Service bietet die Möglichkeit Raster zu veröffentlichen.

Fertige Raster werden ins Internet eingestellt und das Sie können diese nutzen, oder ein von Ihnen aufgebautes Raster kann von anderen bearbeitet, verbessert oder einfach nur genutzt werden.

Wenn Sie also eine Idee haben wie man ein sinnvolles Raster zu einem bestimmten Zweck aufbaut, dann stellen Sie Ihre Idee einfach ins Internet ein, damit andere sie nutzen und weiter bearbeiten können.

Die Internet Adresse für die Online-Grids lautet

http://grids.sensorysoftware.com

Mehr über Online-Raster finden Sie im Kapitel 17.

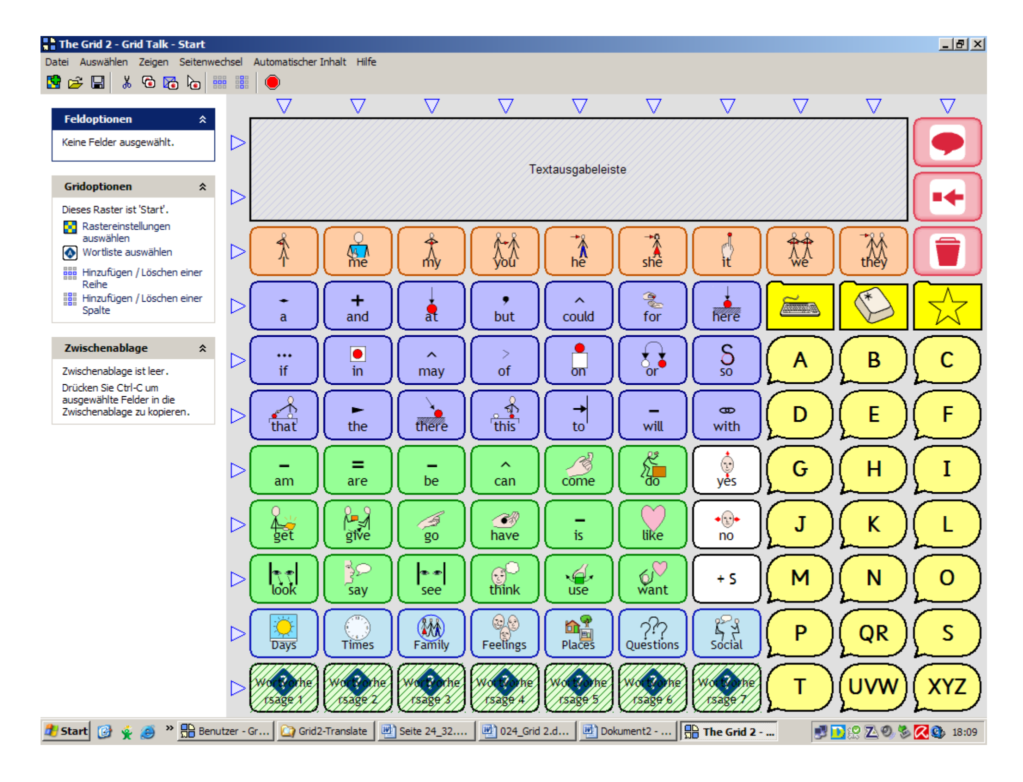
RASTER VERÄNDERN

Wenn Sie mit einem bereits angefertigten Raster arbeiten möchten, dann werden Sie dies in den meisten Fällen verändern wollen.
Wenn dies der Fall ist, dann wäre es sinnvoll eine Kopie des Original-Rasters anzufertigen um immer das Originalraster zur Verfügung zu haben.
Am einfachsten geht dies im Grid-Explorer mit dem Aufgabenpunkt: **Raster kopieren**

5.2. 1. Schritte beim bearbeiten

Wählen Sie das Raster aus, das Sie bearbeiten möchten und drücken Sie die **F11-Taste.**
Wenn Sie noch ein wenig experimentieren möchten sollten Sie ein Raster mit einigen wenigen leeren Zellen auswählen.

Das Fenster ändert sich wenn Sie F11 gedrückt haben wie im Screenshot auf der nächsten Seite dargestellt.



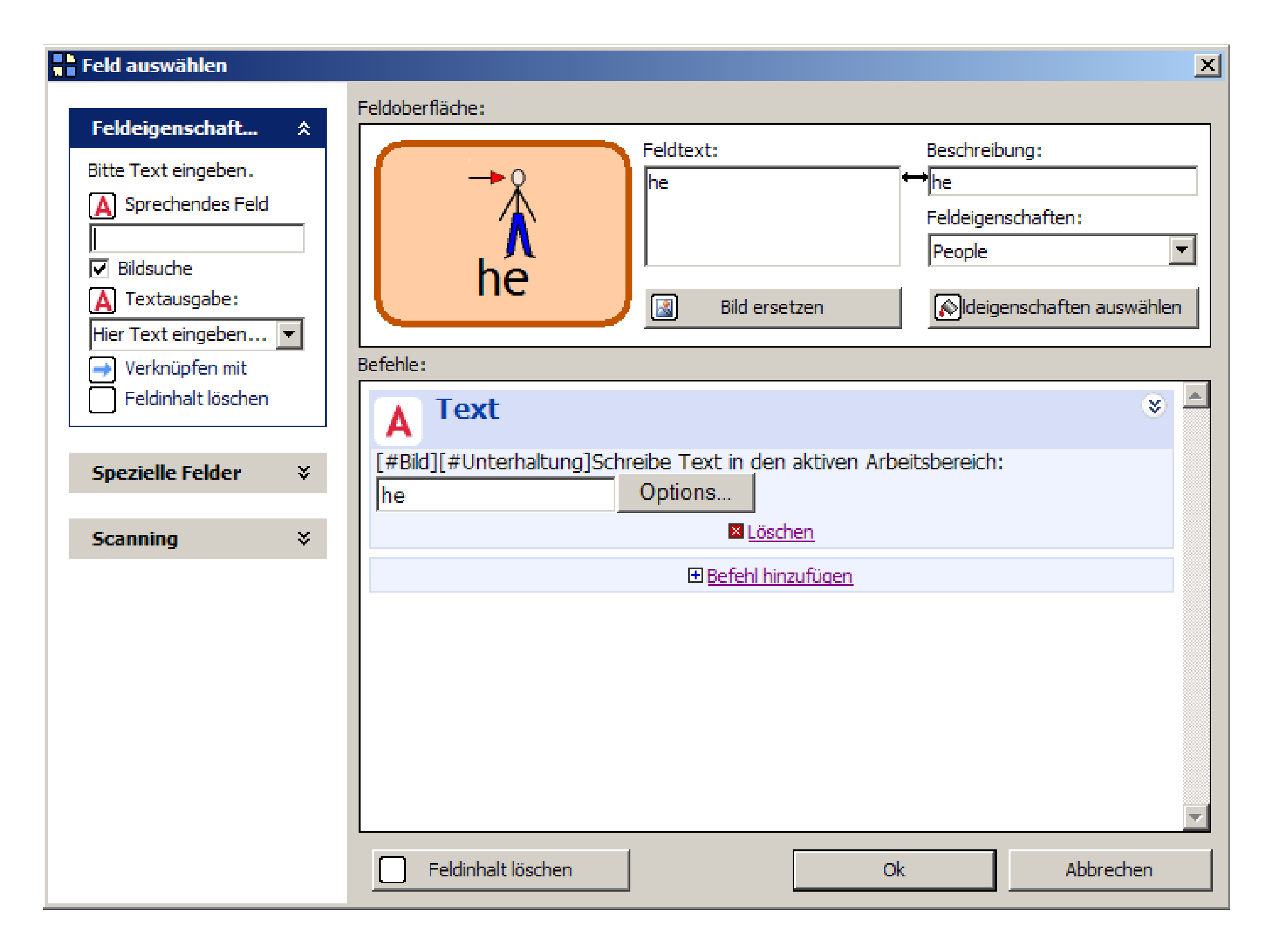
Wir gehen später auf die Möglichkeiten, die nun nutzbar sind, ein.
Zunächst lassen Sie uns eine Zelle bearbeiten.

5.3. Eine sprechende Zelle anlegen

Sprechende Zellen sind die Seele der Kommunikationsraster.
Sie werden diese recht häufig erstellen, wenn Sie Raster zur Kommunikation anfertigen.
Aus diesem Grund haben wir versucht diese so einfach wie möglich zu gestalten.

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein leere Zelle zum bearbeiten aus.
2. Mit der Maus einen Links-Klick auf der Zelle durchführen.
   Die Zelle wird mit einem blauen Rand und einem blauen Kreuz durch die Zellmitte markiert, um anzuzeigen, dass Sie selektiert wurde.
3. Auf dem Befehlsfeld links unter **Feldoptionen -> Feld auswählen** direkt oben in der Liste anklicken.
   Die gleiche Funktion löst auch ein Doppelklick/links auf der leeren Zelle aus.
4. Ein neues Fenster mit dem Namen **Feld auswählen** öffnet sich.
   Hier schreiben Sie links oben(Cursor blinkt in diesem Feld) unter **Sprechendes Feld** das Wort das ausgesprochen werden soll hinein.



5. Bestätigen Sie mit **OK** um die Eingaben zu bestätigen.

Die sprechende Zelle ist nun angelegt. Schnell und einfach.
Lassen Sie uns das Ganze noch einmal mit allen Details durchführen.

1. Wählen Sie eine weitere leere Zelle. Mit den Pfeiltasten Ihrer Tastatur können Sie auch von Zelle zu Zelle springen. Das heißt, dass die Maus nicht nötig ist.

2. Wenn Sie die Zelle ausgewählt haben drücken Sie die Enter-Taste.

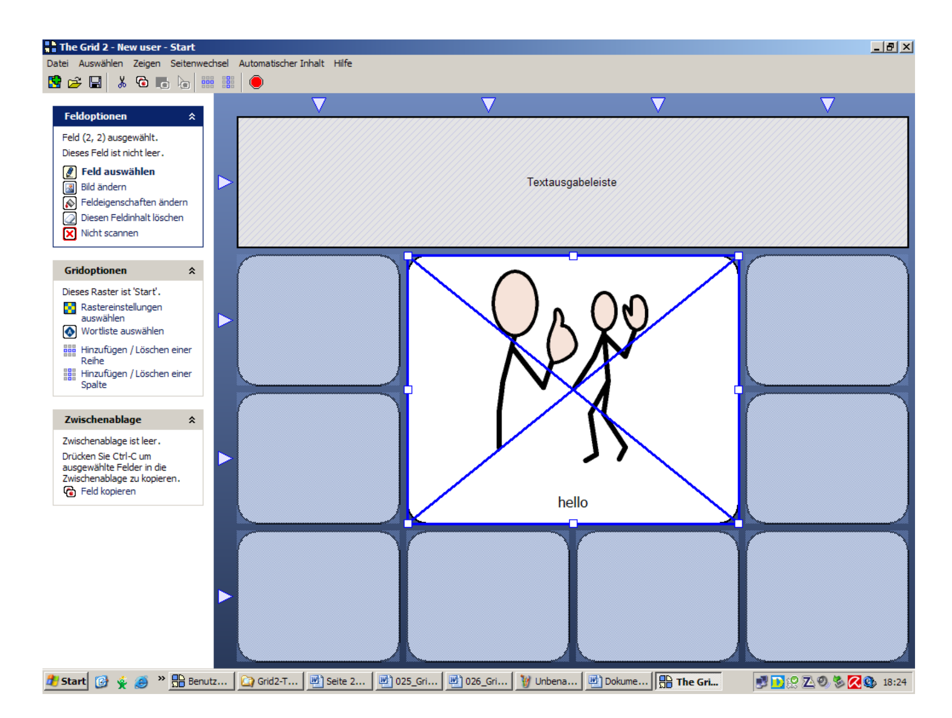
3. Das bereits erwähnte neue Fenster **Feld auswählen** erscheint. Dieses Fenster ist in zwei Bereiche aufgeteilt, *Feldoberfläche* und *Befehle*, sowie einer Fläche links mit weiteren Informationen, auf die wir später im Detail eingehen wollen. Nun können wir an der Stelle wo der Cursor blinkt das Wort eintragen.

Zugleich wird das Wort automatisch in weitere Felder eingetragen und wenn möglich wird ein verknüpftes Bild zur Symboldarstellung des Zellinhaltes angeboten.
Ebenfalls wird die Farbe der Zelle automatisch angepasst, da The Grid 2 mit vielen Feldeigenschaften vorprogrammiert wurde, so dass Sie lediglich ein Wort eintippen müssen und der Rest wird für Sie erledigt.

4. Wenn alles Ihren Vorstellungen entspricht drücken Sie die Enter-Taste oder klicken mit der Maus auf OK.
Sollte das angebotene Symbol nicht eindeutig sein oder Ihnen nicht gefallen, klicken Sie auf den Button **Bild ersetzen** und wählen ein Anderes.

5.4. Zellen auswählen

Einzelne Zellen können auf die angesprochenen Weisen ausgewählt werden, mit der Maus oder den Pfeiltasten der Tastatur.



Der nächste Schritt ist dann:3

MEHRERE ZELLEN AUSWÄHLEN

Um mehrere Zellen gleichzeitig auszuwählen drücken Sie die **Steuerungstaste Strg** der Tastatur während Sie mit dem Cursor und gehaltenem Linksklick über die zu markierenden Zellen fahren.
Die Textausgabeleiste ist wie eine normale Zelle zu bearbeiten

5.5. Zellen verschieben und die Zellgröße anpassen

Wenn Sie Zellen verschieben möchten, dann markieren Sie diese auf die bereits beschriebenen Arten und verschieben sie dann mit gedrückter linker Maustaste im Rasterfeld an die vorgesehene Stelle. (Drag and Drop)

Wichtig: **Bitte beachten Sie, das die Zellen, die Sie mit den neuen überdecken gelöscht werden.**

Haben Sie nur eine Zelle markiert, so können Sie deren Größe ändern.
Platzieren Sie den Mauszeiger auf einem der kleinen weißen Kästchen, die um die markierte Zelle angeordnet sind und ziehen von der Mitte der Zelle weg, bis die gewünschte Zellgröße gefunden ist.

5.6. Zelloptionen

Wenn Sie eine Zelle bearbeiten möchten, dann finden Sie in den **Feldoptionen** auf der linken Seite die gebräuchlichsten Befehle die genutzt werden.
In Klammern die direkte Anwahl der Befehle über die Tastatur. Bsp. (Enter)

Diese Befehle sollen an dieser Stelle kurz vorgestellt werden.

Wichtig: **Wenn Sie eine Zelle aus einem bestehenden Raster auswählen, kann die Befehlsliste eine etwas andere sein, da sie dem jeweiligen Zweck der Zelle angepasst wird.**

FELD AUSWÄHLEN (Enter)

Das **Feld auswählen** Fenster wird geöffnet, in dem Sie die Zelle bearbeiten können.

BILD ÄNDERN (P)

Das vorgeschlagene Bild kann geändert werden.

Feldeigenschaften ändern (S)

Hier können mehrere optische Einstellungen vorgenommen werden, wie Feldfarbe, Textfarbe, Schriftart und Schriftgröße. Details dazu an späterer Stelle.

Nützliche Felder

Nützliche Felder führt Sie zu einer Auswahl von bereits vorprogrammierten Zellen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Ein verknüpftes Feld erstellen (J)

Durch diesen Befehl vermag die Zelle zu einem anderen Raster zu leiten, was sehr nützlich ist, wenn Sie verschiedene Raster miteinander verknüpfen möchten.
So können Sie zum Beispiel zum Home-Raster oder zum vorherigen Raster springen.

Feld mit automatischem Inhalt

Dies sind spezielle Zellen, die mit Inhalt gefüllt werden, während The Grid 2 genutzt wird, wie beispielsweise Wortlisten oder Wortvorhersage. Ebenso können Listen hinterlegt sein, wie Kontakte oder Web Favoriten.

Diesen Feldinhalt löschen (Entf)

Löscht alle in dieser Zelle programmierten Befehle und Eigenschaften.

Im Scanning enthalten / nicht scannen (0 - Null)

Hier kann festgelegt werden, ob eine Zelle von einem Schalter (Switch) selektiert werden kann, oder ob sie beim Scanvorgang übersprungen wird.

Der Verknüpfung folgen (F)

Wenn Sie ein verknüpftes Feld ausgewählt haben, sorgt dieser Befehl dafür, das Sie dieser Verknüpfung folgen und das Raster bearbeiten können, zu dem diese Zelle führt.

5.7. Änderungen abspeichern

Wenn alle Zellen programmiert sind, dann speichern Sie das Raster ab, indem Sie auf das Speichersymbol in der Werkzeugbox über den Feldoptionen klicken.
Siehe auch Kapitel 5.9.

Mit der F11-Taste verlassen Sie den Bearbeitungsbereich und können das neu erstellet Raster in The Grid 2 betrachten. Sollten Sie Änderungen noch nicht gespeichert haben, so werden Sie dazu aufgefordert.

5.8. Zellen hinzufügen oder entfernen

Wenn das Raster nicht die gewünschte Anzahl an Zellen bietet können Sie Spalten oder Reihen von Zellen hinzufügen.

EINE REIHE ODER SPALTE HINZUFÜGEN

Um eine neue Reihe oder Spalte einzufügen, klicken Sie auf ein Dreieck vor den Reihen oder über den Spalten. Nun können Sie neben der ausgewählten Spalte rechts oder links und über oder unter der ausgewählten Reihe Zellen hinzufügen.

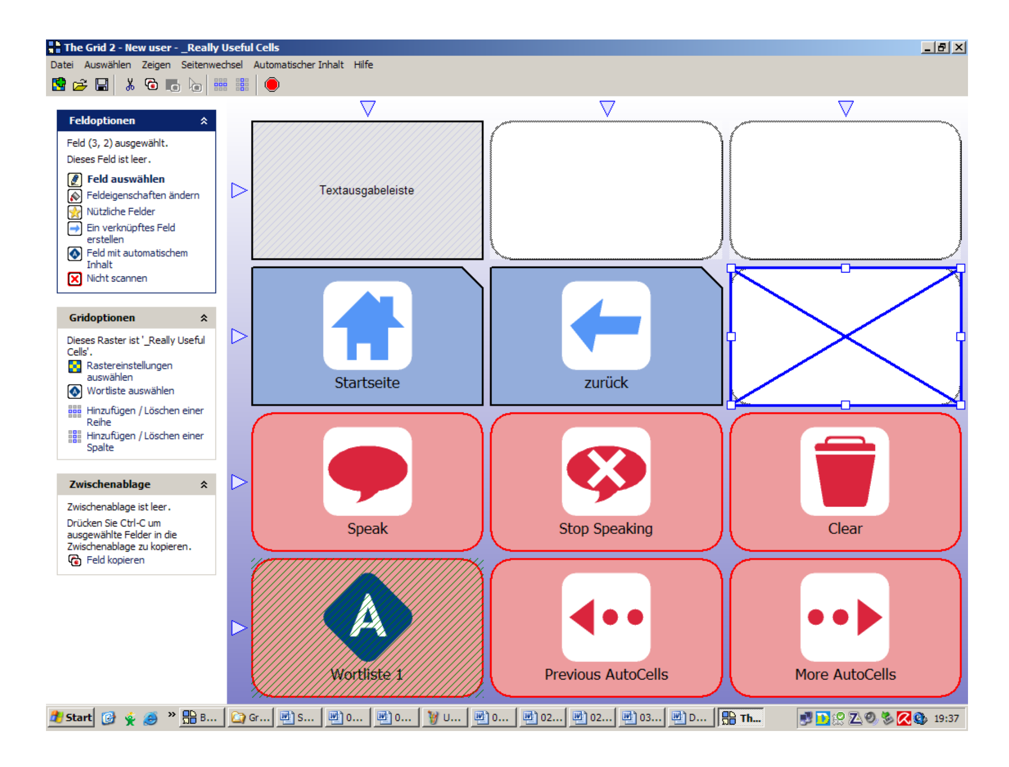
EINE REIHE ODER SPALTE ENTFERNEN

Zusätzlich zum anlegen neuer Reihen und Spalten steht Ihnen der Befehl **Diese Reihe / Spalte löschen** bei der Auswahl mit den Dreiecken zur Verfügung.

5.9. Raster wechseln

In vielen Fällen werden verschiedenste Raster für die Kommunikation und andere Anwendungen genutzt. Um das navigieren zwischen diesen Rastern zu erleichtern, nutzt man die bereits erwähnten verknüpften Felder oder Zellen.
Wählt der Benutzer eine solche an, dann wird das verknüpfte Raster geöffnet.
Es gibt keine vorgegebene Hierarchie in The Grid 2, so dass man Verknüpfungen zu allen zur Verfügung stehenden Rastern programmieren kann.

Um eine verknüpfte Zelle zu erstellen, wählen Sie eine leere Zelle aus und wählen den Befehl **Ein verknüpftes Feld erstellen** oder drücken `J ` auf Ihrer Tastatur.
Es öffnet sich das Fenster **Open Grid**, welches eine Darstellung aller dem Benutzer zugeordneten Raster beinhaltet.



ZURÜCK UND ZURÜCK ZUR STARTSEITE

Diese speziellen Verknüpfungen springen nicht auf ein beliebig ausgewähltes Raster, sondern zum einen zum letzten betrachteten (Zurück) und zum anderen zur vom Benutzer festgelegten Startseite, also der Seite die nach öffnen des Benutzers immer als erste erscheint.

Der Grid Explorer ermöglicht die Auswahl dieses Startrasters für jeden Benutzer, der angelegt wird. Das Start-Raster wird mit einem roten Rahmen markiert.

ZU EINEM NEUEN RASTER SPRINGEN

Sie können ein neues Raster erstellen, wenn Sie eine verknüpfte Zelle programmieren.
Dazu klicken Sie auf das **New Grid Icon**, das sich im Open Grid Fenster befindet, nachdem Sie eine verknüpfte Zelle ausgewählt haben. Bitte geben Sie diesem Raster einen Namen, wie in dem Dialogfenster gefordert.

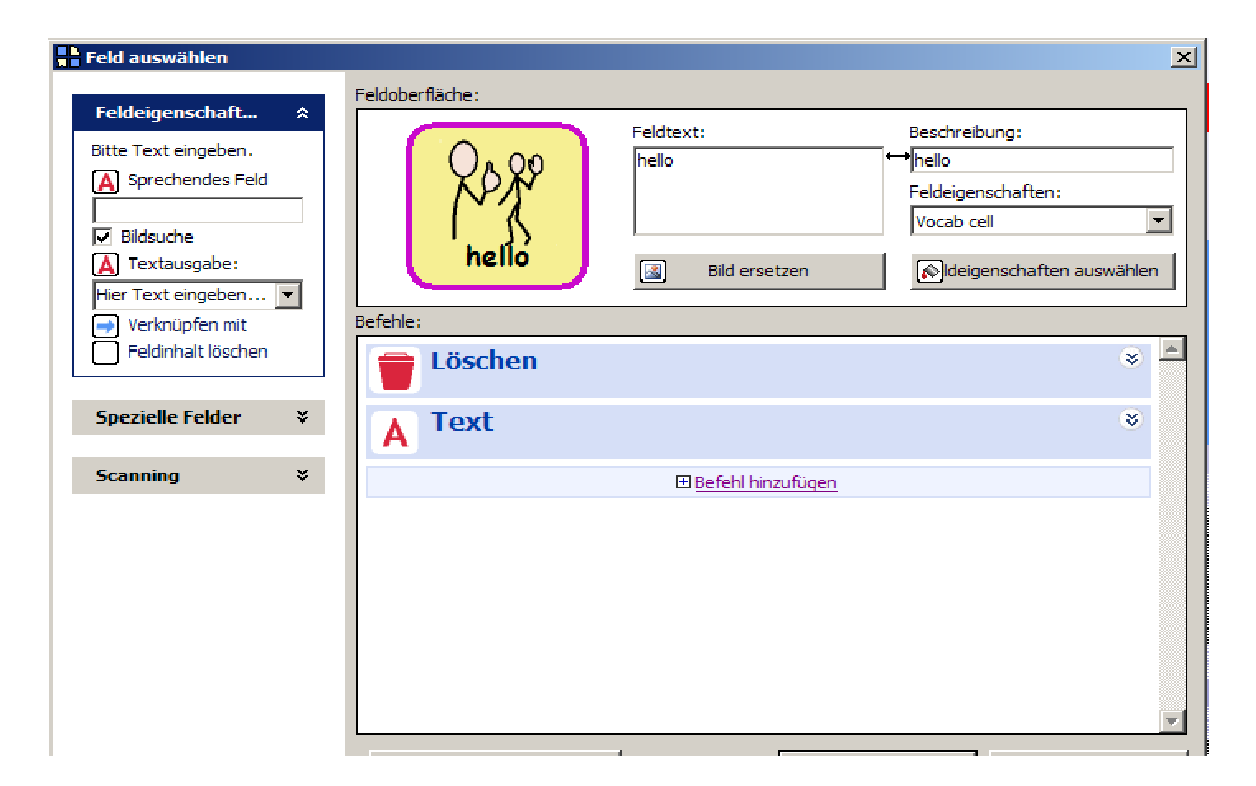
SELBSTSCHLIESSENDE- , SELBSTÖFFNENDE- UND LESEZEICHENRASTER

Um nicht zu viele verknüpfte Zellen selbst programmieren zu müssen, sind in The Grid 2 einige wertvolle Hilfen integriert, die im Kapitel 6 näher beschrieben werden.

5.10. Das Aussehen einer Zelle ändern

Um Zellen voneinander zu unterscheiden kann man das Erscheinungsbild individuell anpassen.

Alle Zellen lassen sich in den Bereichen Text, Bild, Beschreibung und Stil verändern.
Stil umschreibt die Farbe, Schriftart und -größe einer Zelle.
Um diese Eigenschaften festzulegen, öffnen Sie die Zelle (Linker Doppelklick) und schauen auf den Bereich **Feldoberfläche** auf dem Fenster.



DEN FELDTEXT ÄNDERN

Der Feldtext ist der Text, der im Raster in der Zelle geschrieben steht.
Nutzen Sie die Shift und Enter-Taste um einen Zeilenumbruch zu realisieren.

DIE BESCHREIBUNG ÄNDERN

Die Beschreibung eines Feldes dient zur akustischen oder optischen Inhaltsangabe der Zelle.
Wenn Sie die Beschreibung ändern, verändert sich automatisch der Feldtext mit.

Wenn das nicht gewünscht ist, klicken Sie auf den kleinen Pfeil zwischen den Kästchen, der dann durchgestrichen wird.

DAS SYMBOL ÄNDERN

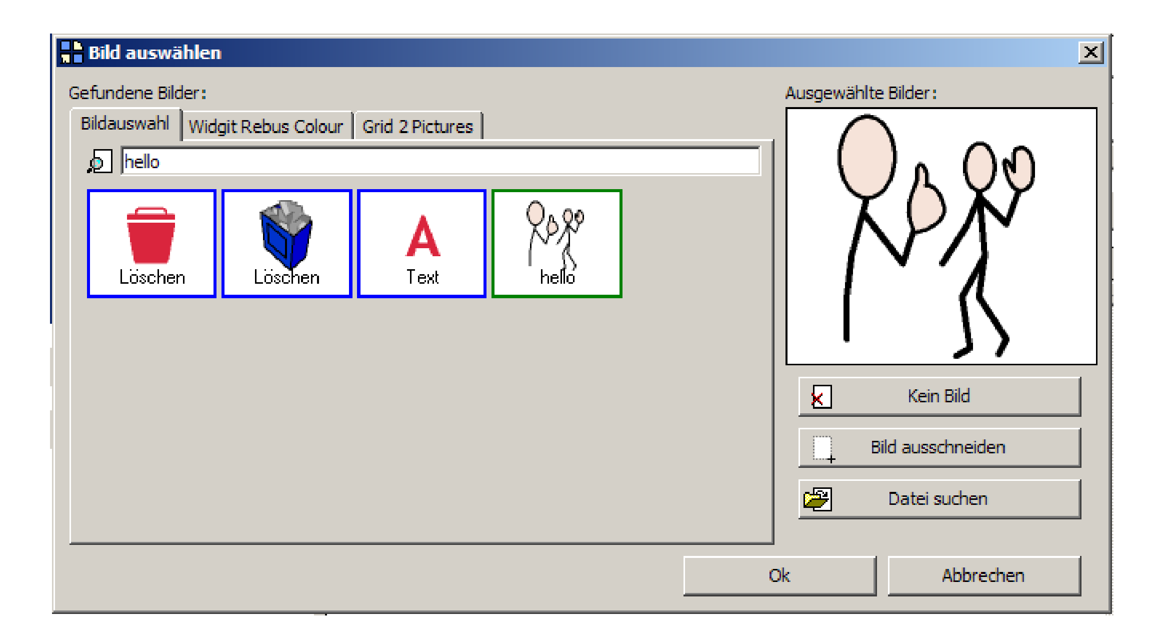
Klicken Sie auf **Bild ersetzen** um das Symbol (Bild) Ihrer Zelle zu ändern.
Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Suchen Sie ein Bild aus der Bilderdatenbank.
  Schreiben Sie verschiedene Worte, die Ihnen verschiedene Bilder vorschlagen und wählen das passende aus.

- Nutzen Sie ein Bild vom Bildschirm.
  Dies könnte von einer Internetseite oder einer Digitalkamera sein.

- Suchen Sie ein passendes Bild aus Ihrer eigenen Bilderdatei.

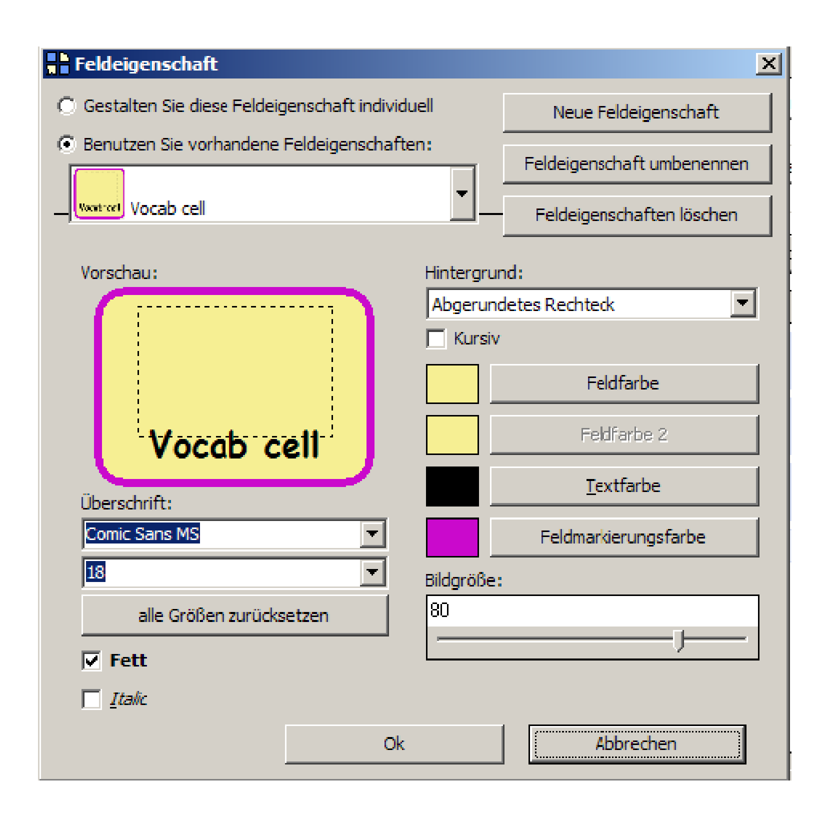
- Entscheiden Sie, das diese Zelle kein Bild benötigt



FELDEIGENSCHAFTEN ÄNDERN

Für den Stil einer Zelle können Sie die voreingestellten Eigenschaften behalten, oder Sie klicken den Button **Feldeigenschaften auswählen.**
Der Stil der Zelle beinhaltet:

- Schriftart und -Größe
- Farbe des Zellrahmens, des Feldes der Zelle und des Textes
- Form der Zelle (Rechteck, Achteck, usw…)
- Größe des Bildes in der Zelle



VORHANDENE FELDEIGENSCHAFTEN

Sollen bestimmte Zellen immer gleich aussehen, nutzen Sie die vorhandenen Zelleigenschaften.
Zur Auswahl stehen einige Zelleigenschaften wie ` Verknüpftes Feld ` oder ` Wortfeld `.

Zusätzlich können Sie Ihre eigenen Zelleigenschaften bestimmen,
die Sie dann für alle Zellen in allen Rastern des Benutzers auswählen können.
Ein großer Vorteil wen Sie diese Zelleigenschaften ändern, ist, dass alle Zellen, die diese Eigenschaften besitzen, automatisch mit geändert werden.

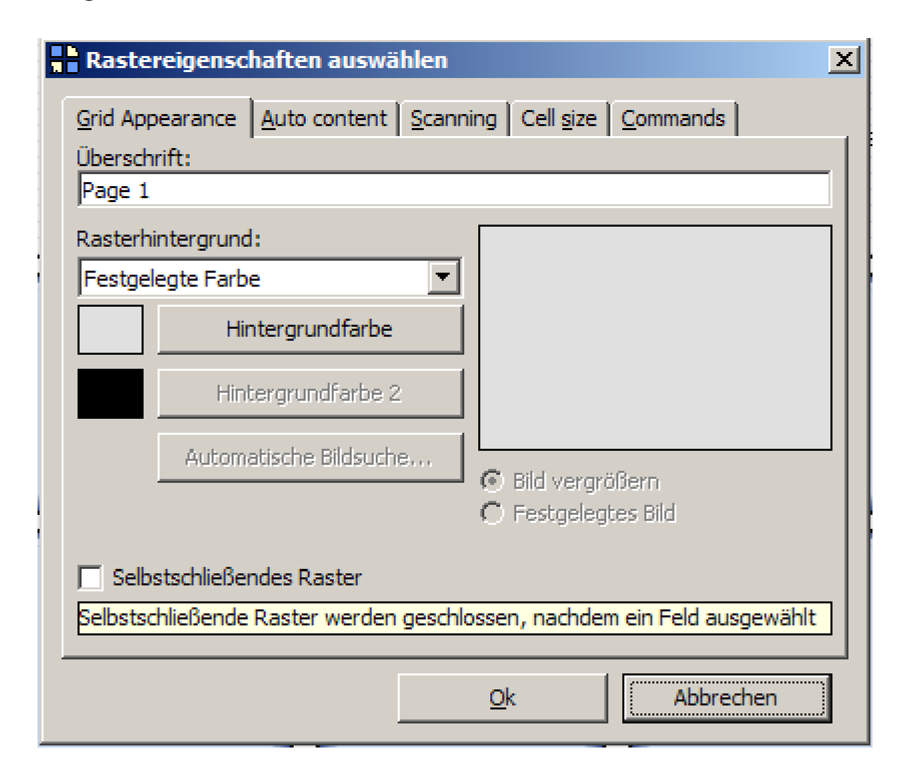
INDIVIDUELE FELDEIGENSCHAFTEN

Wenn für einige wenige Zellen die Zelleigenschaften festgelegt werden sollen, dann markieren Sie die Auswahl: **Gestalten Sie diese Feldeigenschaft individuell**

Andere Zellen werden durch diese Auswahl nicht beeinflusst.

5.11. Gridrastereinstellungen

Um ein Rasterlayout zu verändern, wählen Sie sich dieses zunächst aus und drücken die F11-Taste um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen.
Auf der linken Seite wählen Sie dann unter **Gridoptionen** den Befehl **Rastereinstellungen auswählen.**
Folgendes Fenster öffnet sich:



ÜBERSCHRIFT

Die Überschriftenleiste zeigt den Namen des Rasters an.
Dieser Name ist frei wählbar.

RASTERHINTERGRUND

Die Gestaltung des Hintergrundes kann dem Benutzer helfen schnell zu identifizieren, auf welchem Raster er sich befindet.
So können beispielsweise alle Raster mit einem bestimmten Thema denselben Hintergrund haben und somit im Zusammenhang stehen.

Als Hintergrund können Sie eine einzelne Farbe wählen, zwei ineinander laufende Farben oder ein gespeichertes Bild.

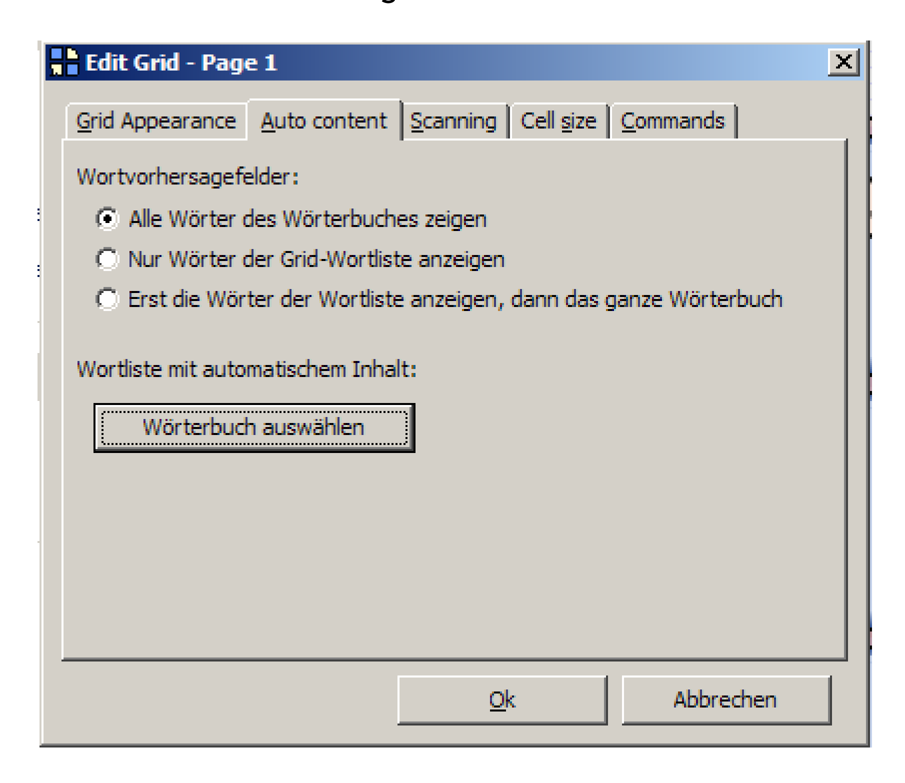
Mit dem Kontrollfenster, das jede Auswahl anzeigt, ist eine Gestaltung sehr schnell und einfach durchführbar.

SELBSTSCHLIESSENDES RASTER

Wenn Sie unten im Fenster ein Häkchen bei **Selbstschließendes Raster** setzen, springen Sie zu einem anderen Raster, wenn sie auf die entsprechende Zelle klicken.
Mehr zu diesem Thema im Kapitel 6.

AUTOMATISCHE WORTVORHERSAGE / AUTO CONTENT

Raster, die Zellen mit automatischer Wortvorhersage haben, werden diese Wortvorhersage aus dem hinterlegten Wörterbuch treffen.
Sie können aber auch eigene Wörterlisten zusammenstellen.



Das erlaubt Ihnen für ein thematisiertes Raster eine eigen thematisierte Wörterliste zu erstellen.

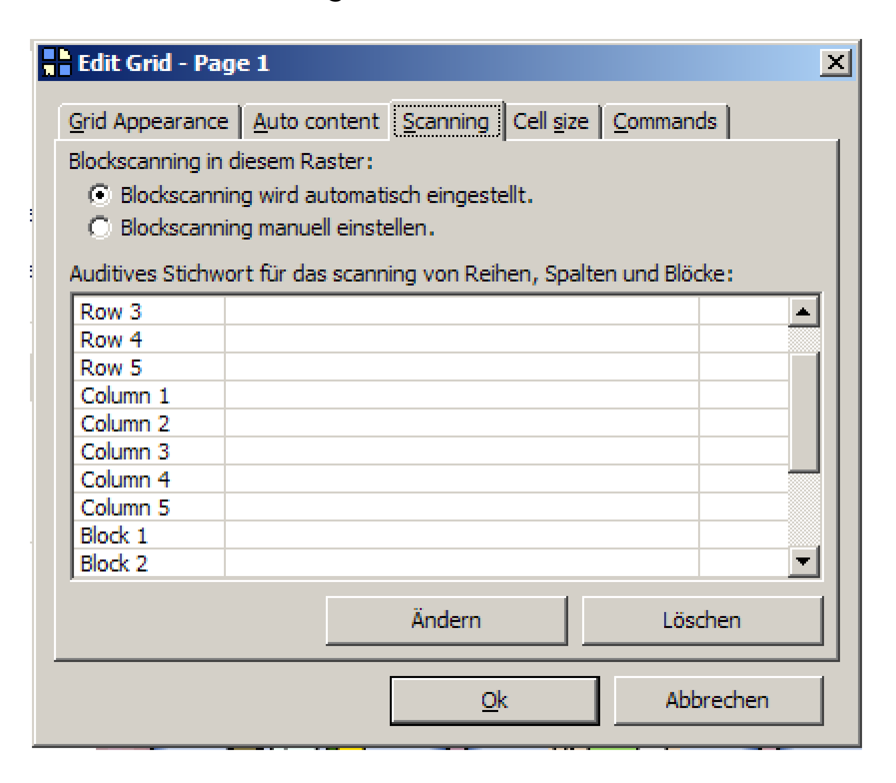
Alle Wörter des Wörterbuches anzeigen bedeutet, dass die Wortvorhersage alle hinterlegten und erlernten Wörter auswählt.

Nur Wörter der Grid-Wortliste anzeigen, lässt die Vorhersage auf die dem Grid-Raster hinterlegte Wörterliste zurückgreifen.

Erst die Wörter der Wortliste anzeigen, dann das ganze Wörterbuch, zeigt zunächst die spezielle Raster-Wortliste, dann das ganze Wörterbuch.

SCANNING / BLOCK SCANNING

Eine der Möglichkeiten, die Benutzern von Tastern bei der Nutzung von Grid-Rastern hilft, ist das so genannte **Scanning**.
Beim Scanning wird das gesamte Raster in einzelne Blöcke eingeteilt um eine schnelle Auswahl möglich zu machen.



Im Normalfall erkennt The Grid 2 diese Blöcke wenn das Scanning gewünscht ist und bietet ein sinnvolles Scan-Muster an.
Dennoch kann bei eigenen Rastern ein anderes Scan-Muster sinnvoller sein und dafür haben Sie die Möglichkeit diese Scan-Blöcke zu definieren.

Wählen Sie dazu die Option **Blockscanning manuell einstellen** und Sie können die neuen Scan-Optionen festlegen.

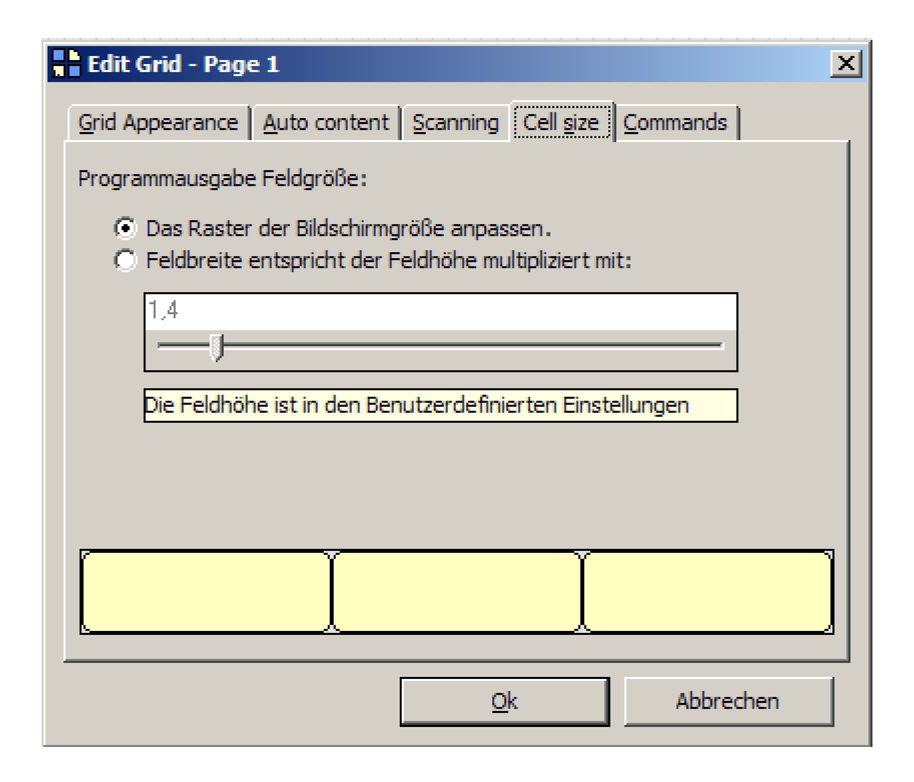
STICHWORT FÜR DAS SCANNEN VON REIHEN, SPALTEN UND BLÖCKEN

Wenn Sie das auditive Scanning benutzen, dann wird die Beschreibung jeder Zelle ausgesprochen, um dem Benutzer das auffinden der gewünschten Zelle zu erleichtern.

Beim Scannen von Reihen, Spalten oder Blöcken wird die Beschreibung der ersten Zelle ausgesprochen.
Diese Beschreibung muss nicht zwangsläufig sinnvoll für die ganze Reihe oder den Block sein, so dass man sie ändern kann, indem in der Liste die entsprechende Reihe markiert wird und der Button **ändern** angeklickt wird.
Nun können Sie die Beschreibung nach Ihren Wünschen abändern.

ZELLGRÖSSE / CELL SIZE

Wenn Sie das Eingabe Tastatur Raster verwenden, wird es so dargestellt, das andere Windowsprogramme auf dem Bildschirm zu sehen sind.
Die Höhe dieser Zellen ist in den Einstellungen konfigurierbar.

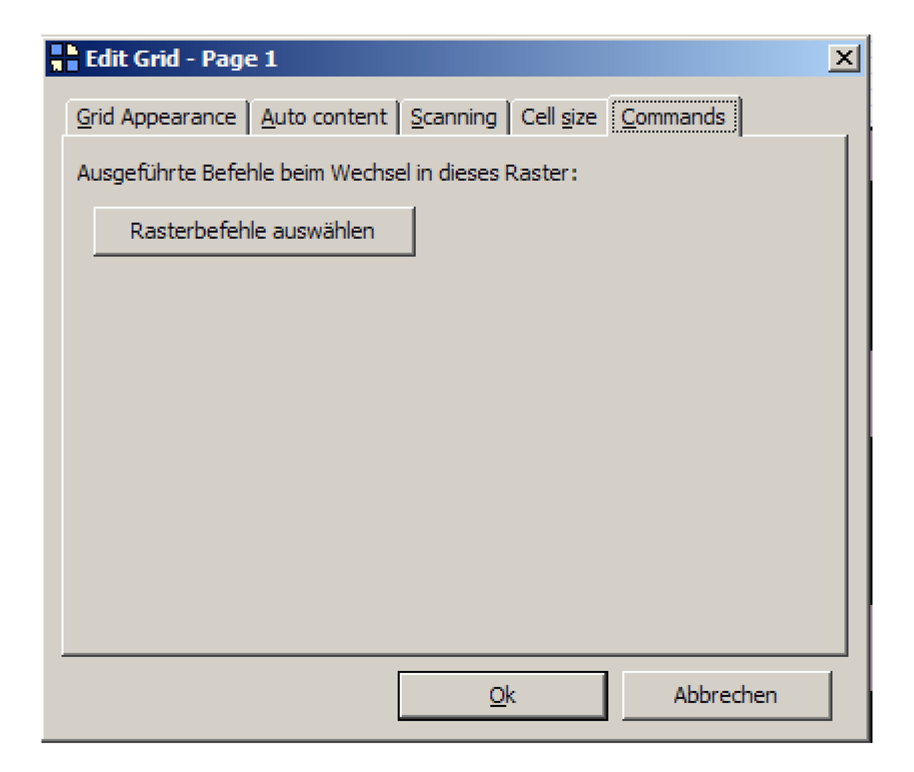


Die Größe der Zellen kann in den verschiedenen Rastern unterschiedlich sein.
In den meisten Fällen wird das Raster den ganzen Bildschirm nutzen, aber in einigen Fällen ist ein schmaleres Raster notwendig, um andere Programme parallel zu nutzen.

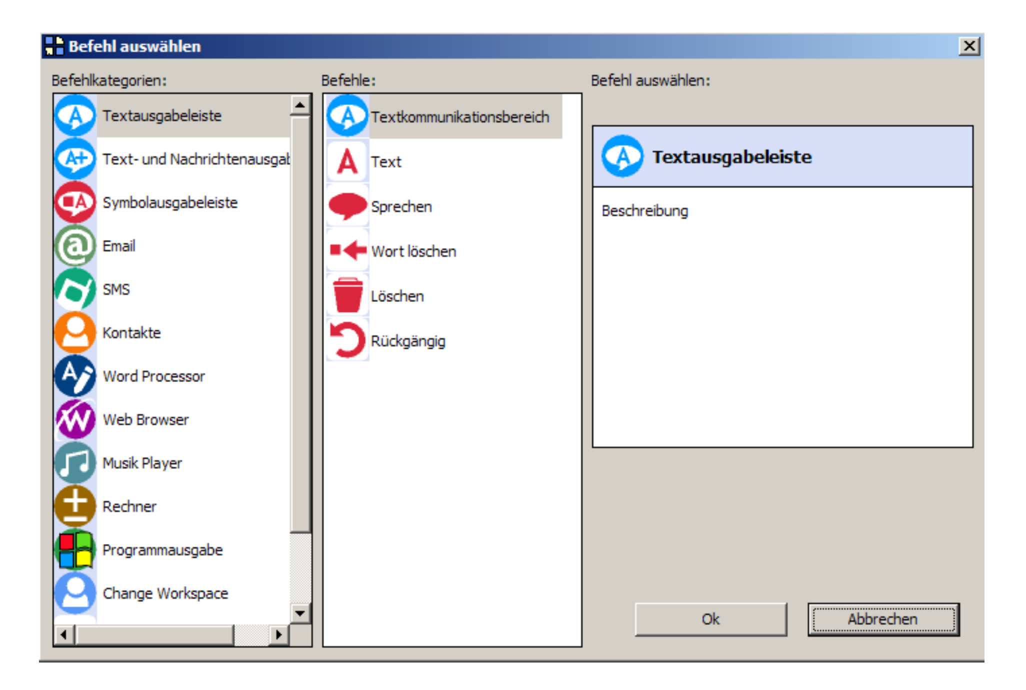
Wenn Sie **Feldbreite entspricht Feldhöhe multipliziert mit**: anklicken, können Sie diese Rasterdarstellung vorprogrammieren.

BEFEHLE / COMMANDS

Befehle können jederzeit in Raster integriert werden und auf unterschiedliche Art Von Nutzen sein.
Zum Beispiel ein Raster zum Musik abspielen enthält Zellen mit dem Befehl auf den Musik Player Arbeitsbereich zuzugreifen.



Um die Befehle festzulegen, die beim Wechsel in dieses Raster ausgeführt werden sollen, öffnen Sie die Befehlsliste mit dem Feld **Rasterbefehle auswählen** und wählen im neuen Fenster **Befehl hinzufügen.**
Nun wählen Sie den Befehl aus der angebotenen Liste aus.



6. Zwischen Rastern springen

6.1. Selbstschließende Raster

Eine nützliche Eigenschaft in The Grid 2 ist das anlegen von Rastern
mit springenden Zellen. Diese Raster werden selbst schließende Raster
genannt.
Der wichtigste Grund diese Raster zu programmieren ist, einen Benutzer,
der in seiner Bewegung eingeschränkt ist, mit möglichst wenigen Aktionen
zwischen verschiedenen Rastern springen zu lassen.

EIN SELBSTSCHLIEßENDES RASTER ANLEGEN

Um ein selbst schließendes Raster anzulegen, gehen Sie in den Bearbeitungsmodus
und wählen **Rastereinstellungen auswählen**.
Nun setzen Sie ein Häckchen an " **Selbstschließendes Raster** ".

AUSNAHMEN

In selbst schließenden Rastern kann man einzelne Zellen so programmieren,
dass diese das Rasters nicht schließen.
Dies ist zum Beispiel bei dem Feld " mehr Wörter " für die Wortvorhersage
wichtig. Sie möchten in diesem Raster mehr Auswahlworte anzeigen lassen.
Den Befehl für diese Zellen finden Sie wie folgt:

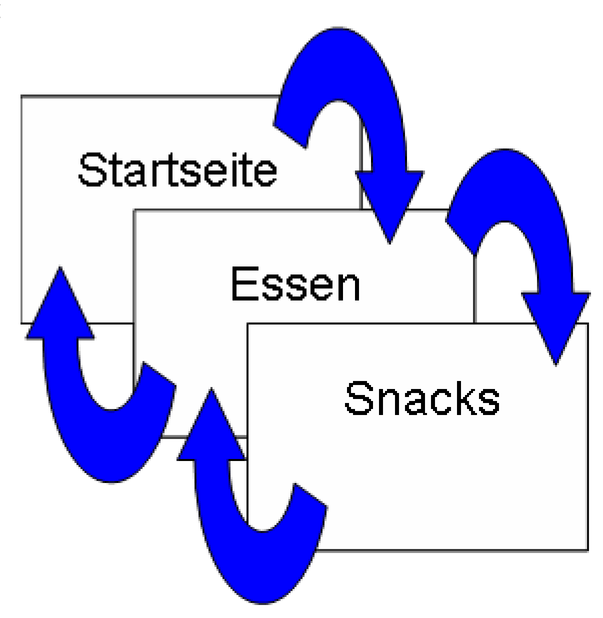
IM RASTER BLEIBEN

Sie wählen die Zelle im Raster durch Doppelklick aus und das Fenster
Feld bearbeiten öffnet sich.
Durch anwählen von " **Befehl hinzufügen** " gelangen Sie in die Befehlsliste.
Auf der linken Seite ganz unten **alle Befehle** auswählen und rechts im Feld den
Befehl Rücksprungsperre **- Symbol: hellblaue Pinnadel** - auswählen.

6.2. Lesezeichen

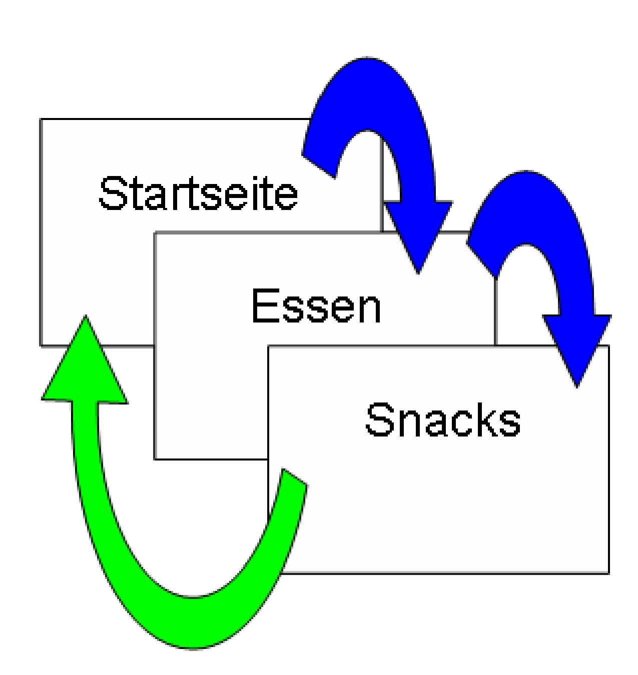
Lesezeichen sind ein weiteres nützliches Hilfsmittel beim springen.
Sie können ein Lesezeichen jederzeit mit dem Lesezeichenbefehl einprogrammieren.
Dieser setzt eine Markierung auf das Raster und beim nächsten Rücksprung kommt man zurück zu diesem Lesezeichen.
Diese Lesezeichen sind bei Rastern mit Subkategorien nützlich.

Ohne Lesezeichen:



Mit normalen Sprungbefehlen muss der Benutzer durch alle geöffneten Raster zurück, um wieder ins Startraster zu gelangen.

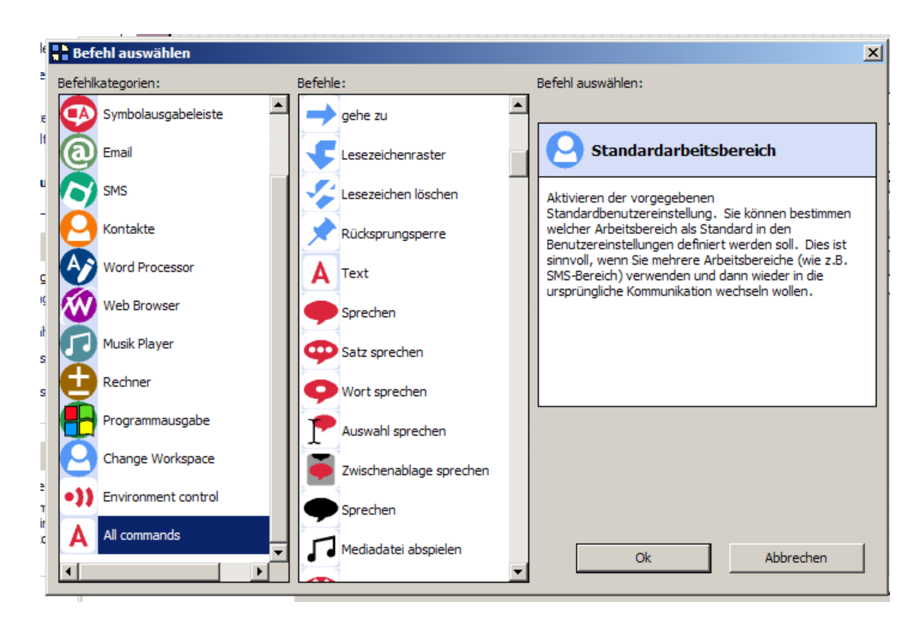
Mit Lesezeichen:



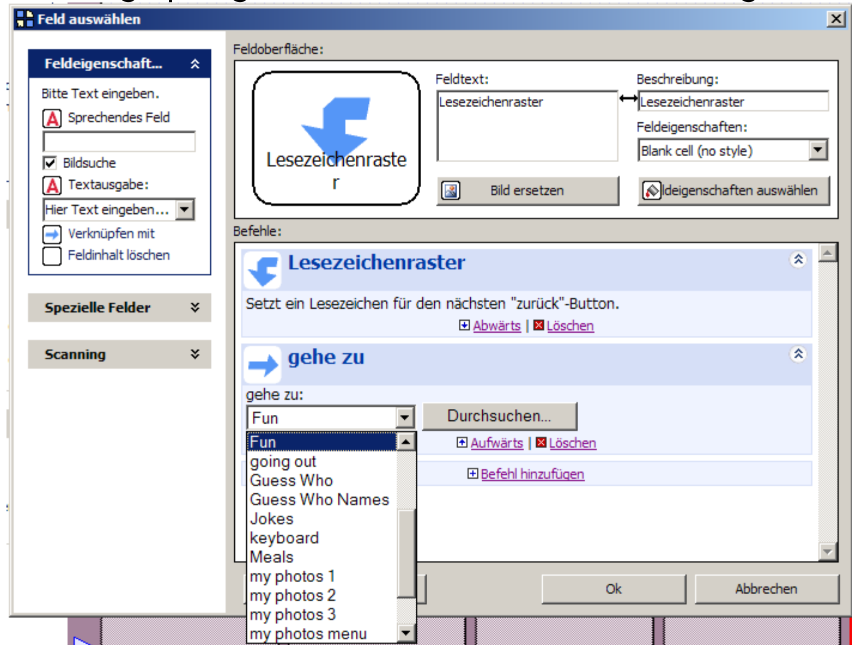
In diesem Fall wurde das Startraster mit einem Lesezeichen versehen, bevor in die anderen Raster gewechselt wurde. Als Ergebnis springt man nun direkt auf die Startseite zurück.

EIN LESEZEICHEN ANLEGEN

Um ein Lesezeichen anlegen zu können fügen sie für die entsprechende Zelle aus der Befehlsliste den Lesezeichenraster-Befehl ein. Hierzu öffnen Sie **All commands** und suchen den hellblauen Pfeil.



Wichtig ist, das der Lesezeichenbefehl vor dem Sprung-Befehl **„gehe zu"** ausgewählt wird, damit dieses Raster mit einem Lesezeichen belegt wird.
Sollte der Sprung-Befehl vor dem Lesezeichen-Befehl stehen, dann wird das Raster zu dem gesprungen wird mit dem Lesezeichen belegt.

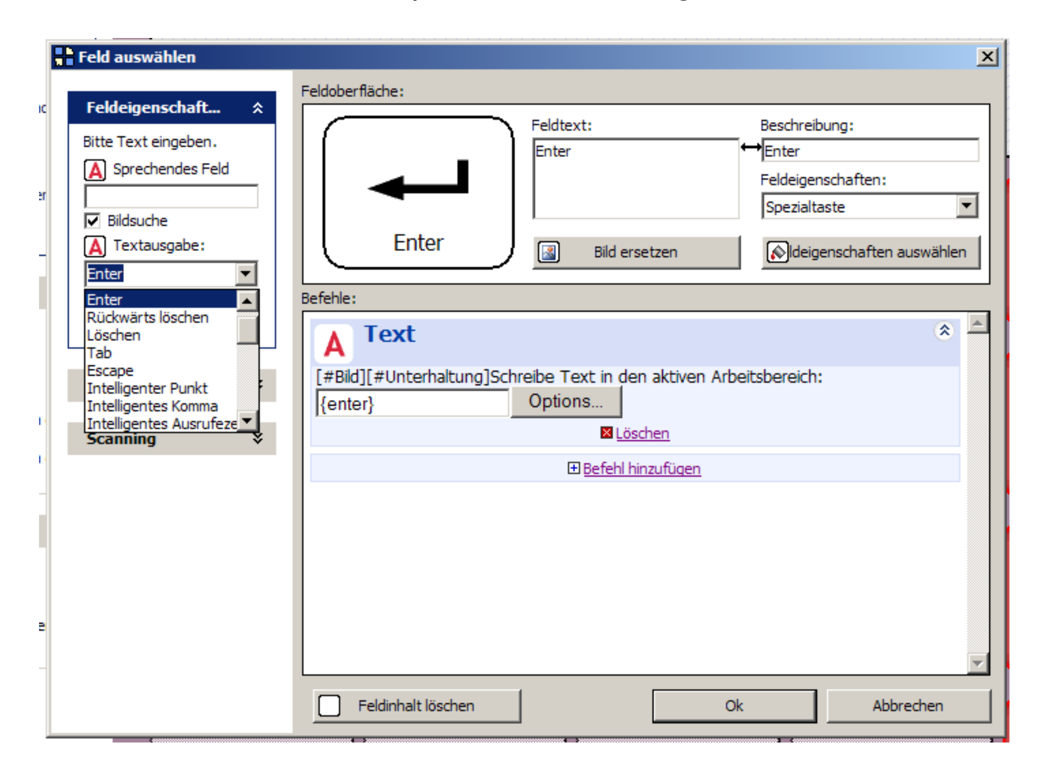


In jedem Raster kann nur eine Zelle als Lesezeichen programmiert werden.

7. Erstellen eines Tastaturrasters

Es sind eine Anzahl Tastaturraster vorprogrammiert, die verschiedene Layouts haben. Qwertz (normal), Alphabetisch, sortiert nach den am meisten genutzten Buchstaben und ein Tastaturraster mit auditiver Ansage.
Mit diesen Rastern decken Sie sicherlich Ihren persönlichen Bedarf ab.
Dennoch ist es hilfreich zu wissen, wie man Zellen anlegt, die als Tastaturrasterzellen fungieren.

Um eine Tastaturzelle zu programmieren, wählen Sie eine leere Zelle aus und öffnen das **Zelle bearbeiten**-Fenster mit einem Doppelklick.
In das Feld **Textausgabe** schreiben Sie nun entweder den Buchstaben, der in der Zelle stehen soll, oder nutzen für spezielle Felder wie **Enter,** die Drop-Down Liste und suchen den entsprechenden Eintrag.

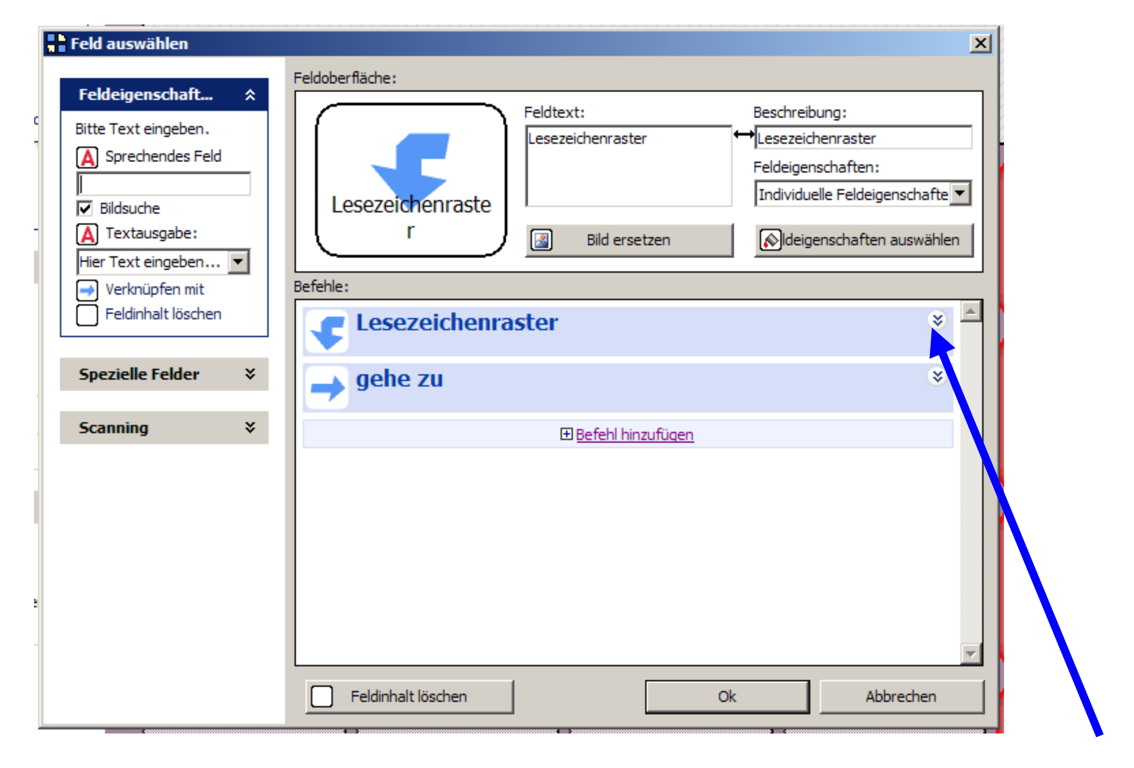


Eine Tastaturzelle zu programmieren ist ähnlich wie das Anlegen einer sprechenden Zelle, aber folgende Unterschiede gibt es:

- Tastaturzellen haben kein Symbol (Bild)
- Bei Feldeigenschaften wird „Keyboard Key“ ausgewählt
- Kein Leerzeichen nach anwählen des Feldes

8. Zellbefehle

Jede Zelle in The Grid 2 führt einen oder mehrere Befehle aus, wenn sie gewählt wird. Die Aktionen, die durchgeführt werden sind in den Zellbefehlen hinterlegt. Um die Befehle für die jeweilige Zelle zu betrachten öffnen Sie wie gewohnt das Fenster **Zelle bearbeiten**. (Doppelklick)



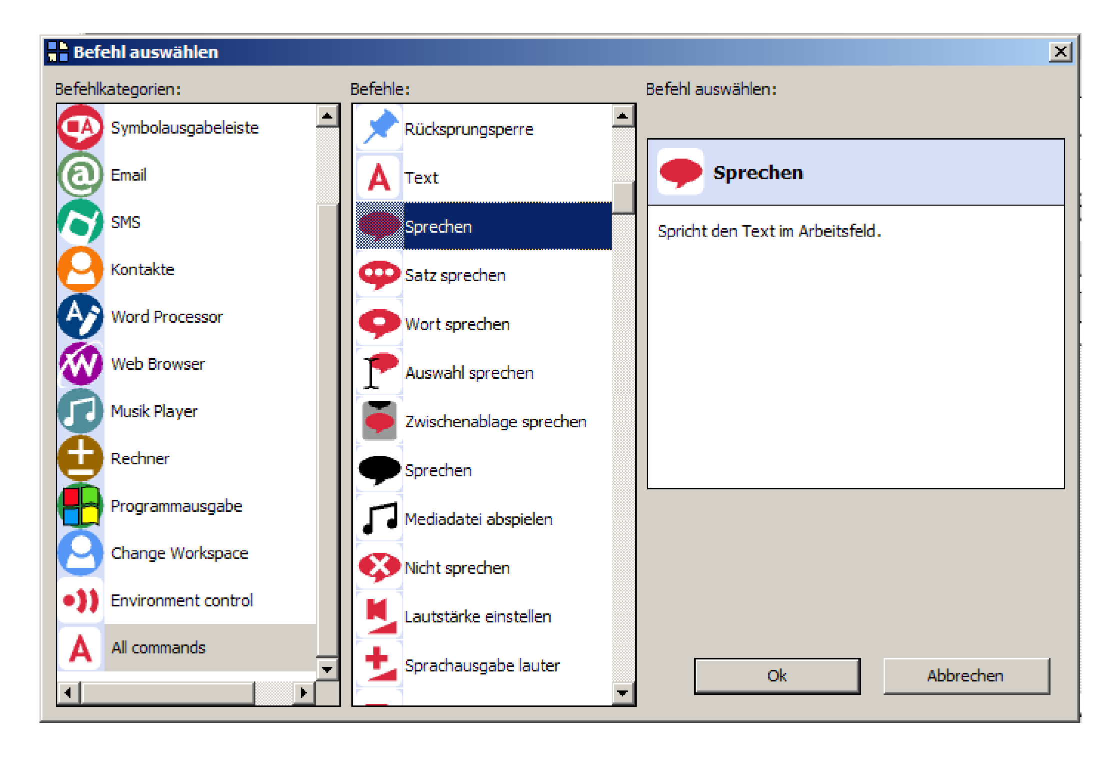
Bei mehreren Befehlen hinter einer Zelle, sind die einzelnen Befehle zur besseren Darstellung verkleinert. Um den kompletten Status zu sehen, klicken Sie die Doppelpfeile recht neben dem geschriebenen Befehl an.

Einen Befehl hinzufügen

Wen eine neue Zelle einen Befehl ausführen soll, müssen Sie den entsprechenden Befehl hinzufügen.
Soll eine Zelle zum Beispiel den geschriebenen Satz aussprechen, dann fügen Sie den „Sprechen“-Befehl hinzu.

Um einen Befehl zu wählen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Drücken Sie F11 um das Raster bearbeitbar zu machen
- Doppelklick auf die Zelle, die Sie bearbeiten möchten
- Klicken Sie auf „ Befehl hinzufügen “ unter der Befehlsliste der Zelle



- Wählen Sie die Befehlskategorie von der linken Seite aus
- Wählen Sie den richtigen Befehl aus der Liste in der Mitte
- Klicken Sie auf OK um den Befehl einzufügen

BEFEHLE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE BRINGEN

Sie können auch die Reihenfolge der Befehle festlegen, in dem Sie mit den Aufwärts- oder Abwärtsfeldern sortieren.

BEFEHLE LÖSCHEN

Klicken Sie das Feld „ Löschen “ unter dem ausgewählten Befehl an.



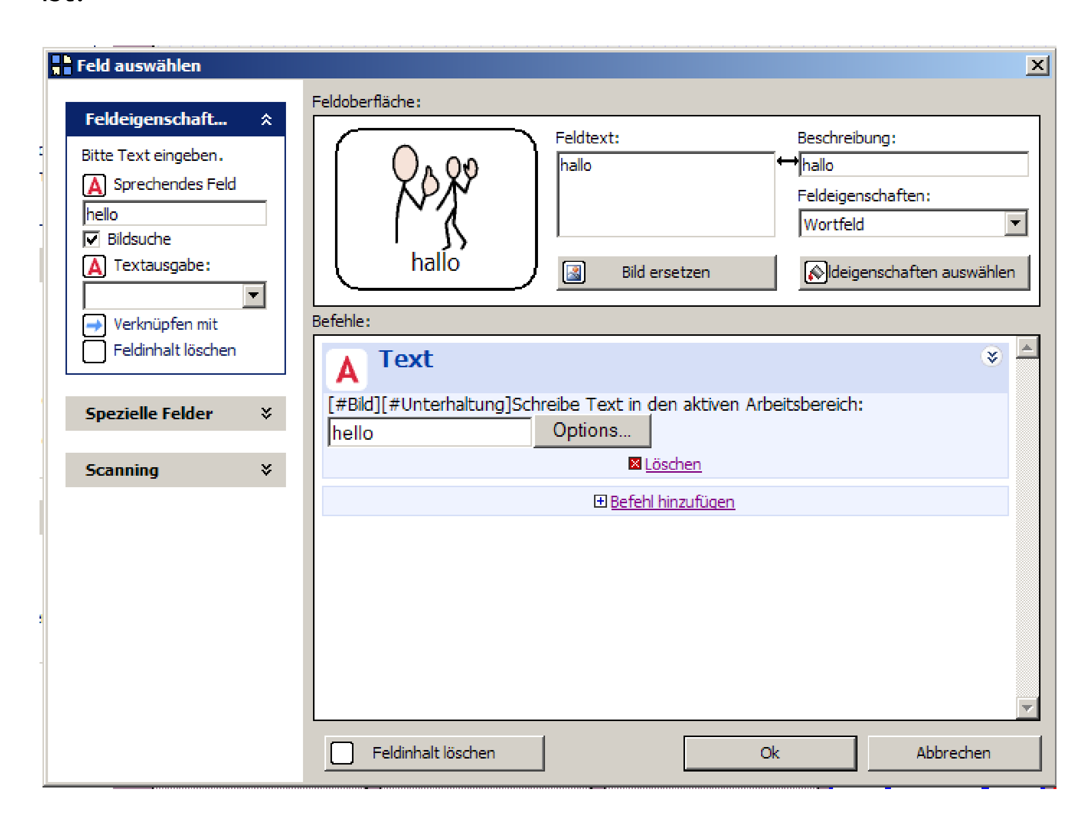
8.1. Befehle im Detail

Werfen wir einen näheren Blick auf die wichtigsten Befehle.

DER TEXTBEFEHL

Der wohl am meisten genutzte Befehl ist der Text-Befehl.
Mit dem Textbefehl schreibt man in den geöffneten Arbeitsbereich hinein.
In Text-Basierenden Arbeitsbereichen werden die Worte wie mit einer Tastatur hinein geschrieben.

In Symbol-Basierenden Arbeitsbereichen wird zusätzlich ein Bild über das Wort gesetzt. Normalerweise das Bild, das auch in der Zelle als Symbol einprogrammiert ist.



Der Textbefehl wird gewählt, wenn Sie eine sprechende Zelle oder eine Tastatur Zelle anlegen.

Wenn Sie eine sprechende Zelle programmieren, wird automatisch ein Leerzeichen hinzugefügt.

Zusätzlich können Sie ein media-file (Geräusch oder Video) abspielen lassen, wenn die Zelle angewählt wird. Dieses File kann aus aufgenommener Sprache oder Videos bestehen und wird in den Satzaufbau eingespielt.

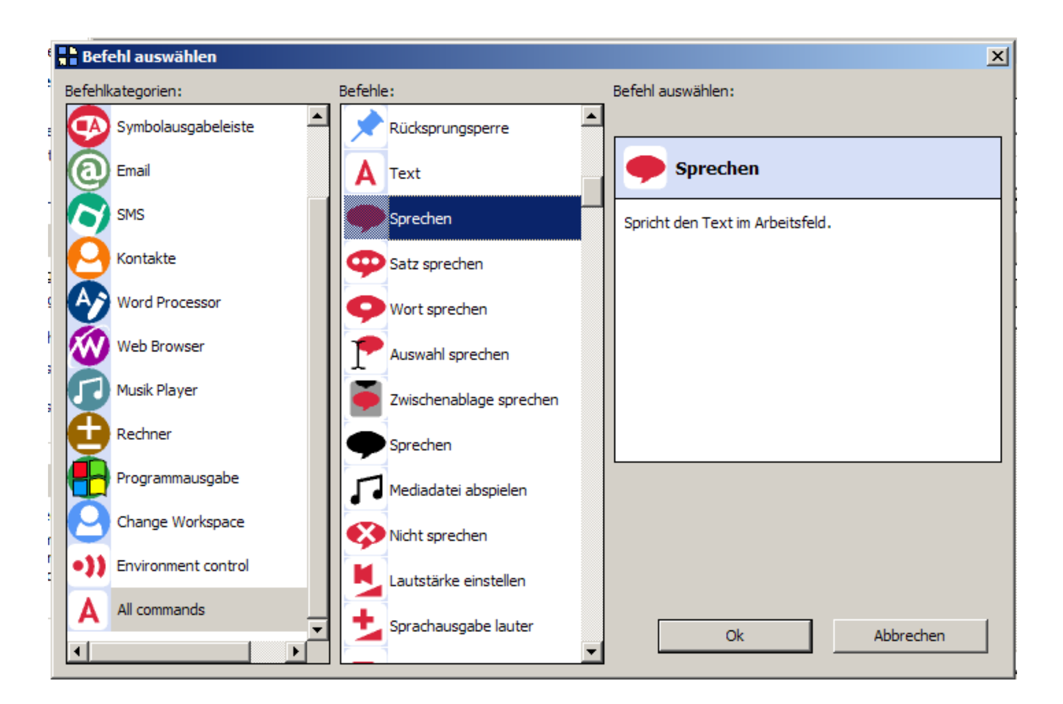
Ebenso können bestimmte Codes in den Textbefehl eingeflochten werden, wie

- {ENTER}
- {BACKSPACE}
- {SPACE}

Eine komplette Liste der Codes finden Sie am Ende dieser Beschreibung.

In den Benutzereinstellungen legen Sie fest auf welche Art der erstellte Text ausgesprochen wird. Sie können wählen zwischen: Jeden Buchstaben, jedes Wort oder den ganzen Satz aussprechen.

DER SPRACHBEFEHL



Der Sprachbefehl lässt den Arbeitsbereich laut vorlesen. Dies erlaubt Ihnen einen kompletten Satz zu konstruieren und diesen dann vorlesen zu lassen.

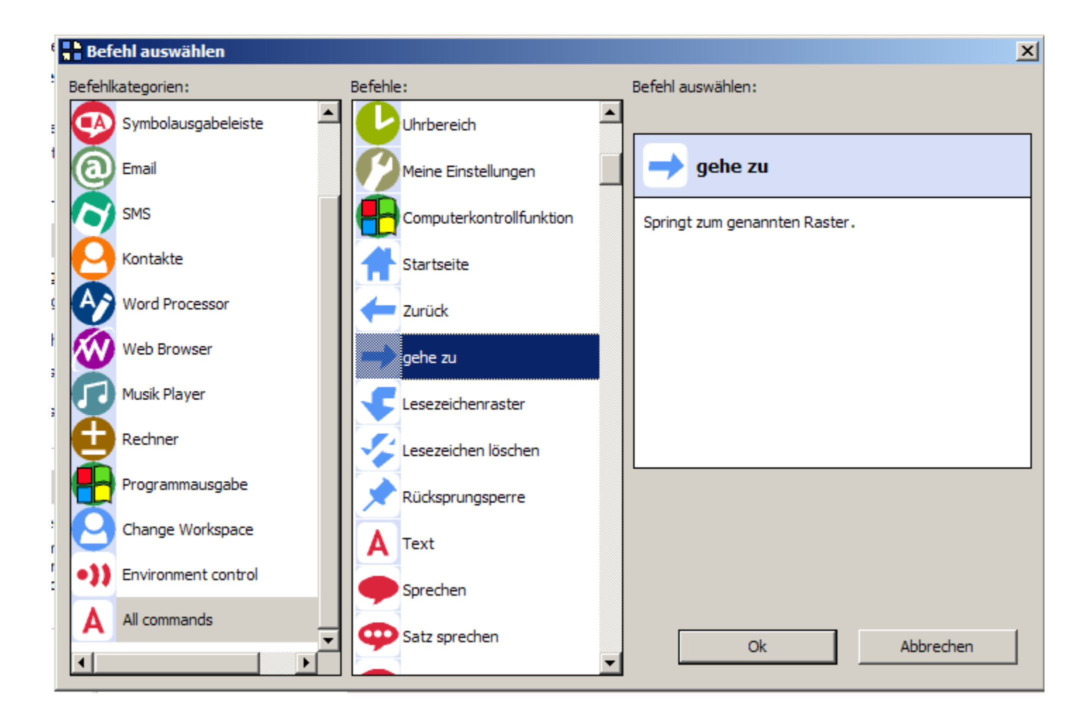
Der Sprachbefehl mit der **schwarzen Sprechblase** lässt das gewählte Wort sofort aussprechen ohne dabei in den Arbeitsbereich einzugreifen. Dies ist nützlich, wenn Sie eine direkte Anweisung aussprechen möchten, wie z.B. „ ich möchte zur Toilette! “

Satz sprechen wird bei längeren Texten genutzt, wie bei Email oder in Word Dateien, um den letzten geschriebenen Satz aussprechen zu lassen.
Ebenso in Text-Chat- und Mitteilungsarbeitsbereichen, um eine ausgewählte Nachricht aussprechen zu lassen.

Wort sprechen lässt das Wort am blinkenden Cursor aussprechen.
Diese Einstellung kann effektiv bei Menschen mit Leseschwäche genutzt werden.

Nicht sprechen stoppt das Wiedergeben der Sprache sofort.

SPRUNGBEFEHLE



Der Sprungbefehl „**Startseite**" führt direkt zum Startraster des Benutzers.
Dieses Startraster kann im Grid-Explorer ausgewählt werden.

„Zurück" springt zum zuletzt gewählten Raster.

Der **„gehe zu"** Befehl springt zu einem genannten Raster.

Mit dem **„Lesezeichenraster"** Befehl fügen Sie dem Raster ein Lesezeichen hinzu, so dass Sie zu diesem Raster zurückspringen, obwohl es vielleicht nicht das zuletzt besuchte Raster war.

Mit der **„Rücksprungsperre"** können Sie auf einem selbst schließenden Raster **den** direkten Rücksprung verhindern und mehrere Zellen dort nutzen.

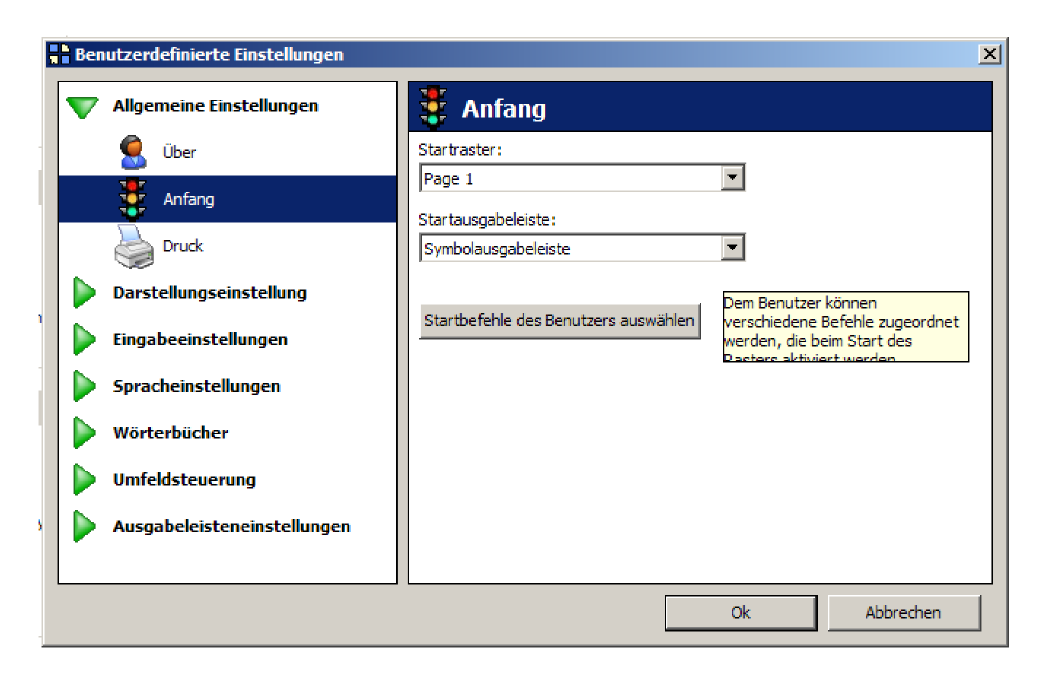
8.2. Befehle für Anwender und Raster

Sie können Befehle spezifizieren, die ausgeführt werden, wenn ein Benutzer oder Raster geöffnet wird.

BEFEHLE FÜR EINEN NUTZER

Um Befehle für einen Nutzer festzulegen, gehen Sie in die **Benutzerdefinierten Einstellungen** und wählen unter **Allgemeine Einstellungen** den Unterpunkt **Anfang.**

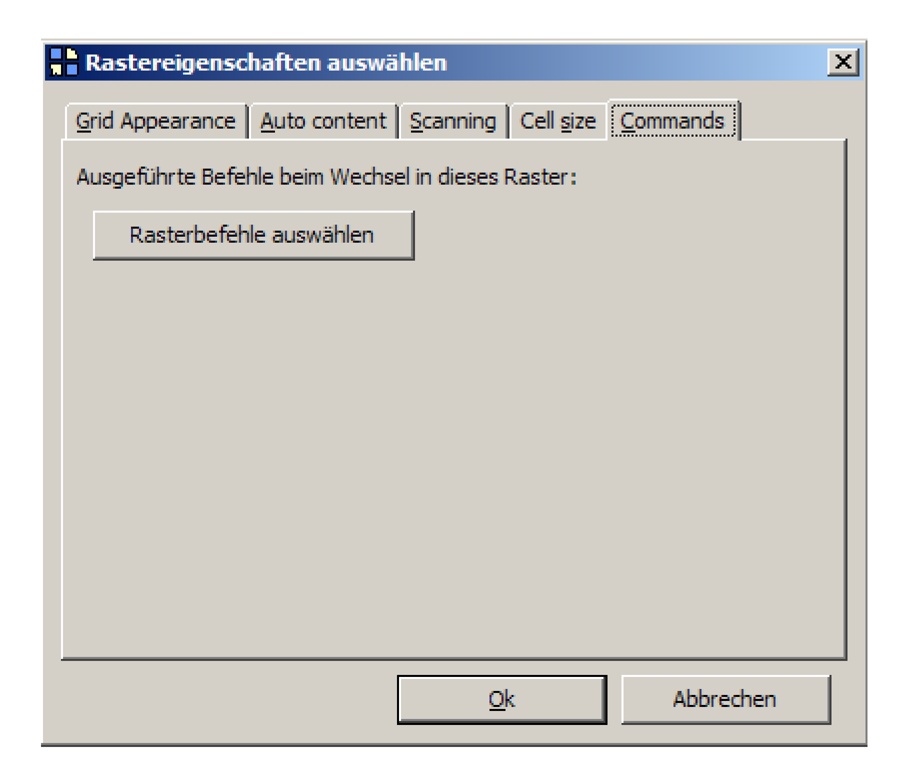
Dort klicken Sie, auf Startbefehle des Benutzers auswählen, um die Befehle zu wählen



Die angezeigten Befehle sind aktiviert, wenn dieser Benutzer geöffnet wird.
Ein Beispiel wäre, das „Willkommen“ ausgesprochen wird wenn das Startraster geöffnet wird, so dass die Startbereitschaft auditiv signalisiert wird.

BEFEHLE FÜR EIN RASTER

Für die Einstellung von Rasterbefehlen wählen Sie das betreffende Raster, drücken F11 und klicken auf **Rastereinstellungen auswählen**. Hier aktivieren Sie den Reiter Befehle (Commands).
Mit Rasterbefehle auswählen, können Sie nun ganz spezifische Befehle an dieses Raster anhängen.



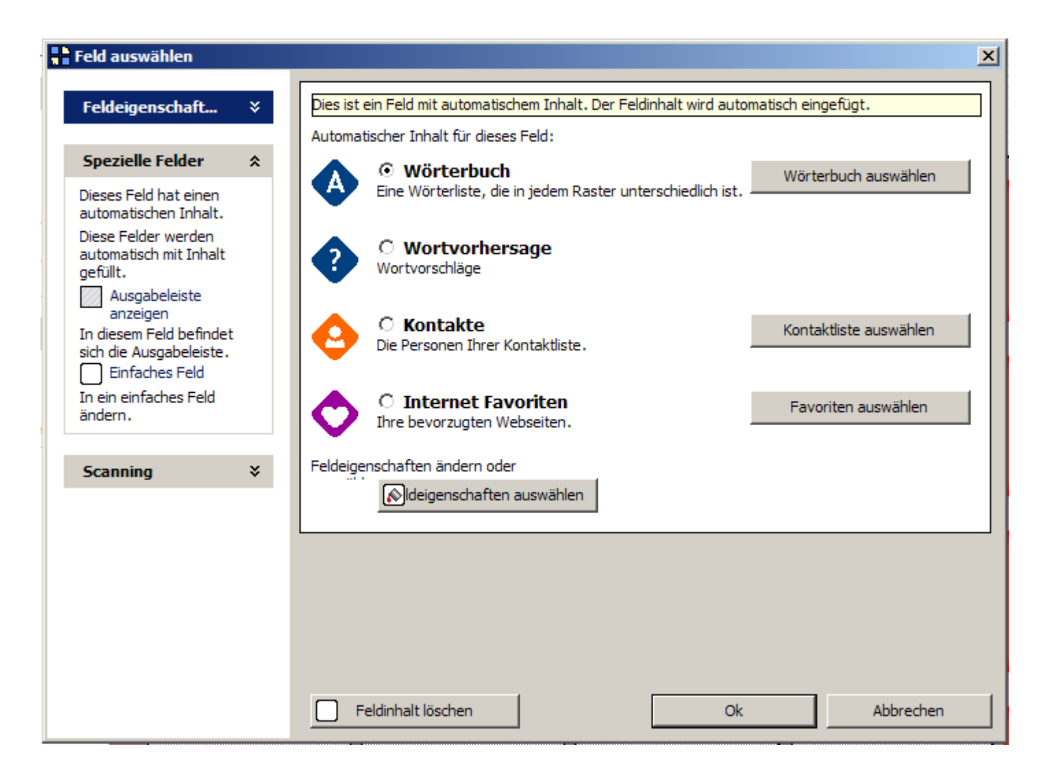
Rasterbefehle werden ausgeführt, wenn der Nutzer zu diesem Raster springt.

Ein Beispiel hierfür ist ein Musik-Raster, mit dem Befehl zum Musik abspielen Arbeitsbereich zu schalten, wenn immer das Raster geöffnet wird.

Beachten Sie bitte, dass diese Befehle unmittelbar nach dem Sprung in das Raster ausgeführt werden. Sollte die Zelle, die den Sprung ausgelöst hat noch weitere Befehle integriert haben, so werden diese erst nach den Rasterbefehlen durchgeführt.

9. Automatische Inhalte

The Grid 2 nutzt Automatische Inhalte um Zellen dynamisch zu nutzen.
Das bedeutet, dass Zellen automatisch mit Inhalt bestückt werden.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine Zelle mit automatischem Inhalt zu nutzen.



- Wörterbücher-Inhalte füllen Zellen mit Vokabeln
- Wortvorhersage-Inhalte schlagen Worte während des Schreibens vor
- Kontakte zeigen Namen oder Kontaktadressen für das versenden von Mails oder SMS
- Internet Favoriten füllen die Zellen mit abgespeicherten Internetadressen

9.1. Zellen mit automatischem Inhalt anlegen

Um Zellen mit automatischem Inhalt zu programmieren, müssen Sie eine oder mehrere Zellen auswählen.
Hierzu öffnen Sie das Raster und gehen mit F11 in den Bearbeitungsmodus.
Nun wählen Sie die Zelle aus, die mit automatischem Inhalt gefüllt werden soll.
Mit der Maus können Sie auch mehrere Zellen gleichzeitig anwählen.

Auf der linken Seite unter **Feldoptionen** klicken Sie auf Feld mit automatischem Inhalt und wählen die Liste, mit der automatisch gefüllt werden soll.

Beachten Sie bitte, dass diese Option nur für leere Zellen verfügbar ist. Sollte in der Zelle noch etwas anderes einprogrammiert sein, dann müssen Sie dieses zuerst löschen.

9.2. Wörterlisten

Wörterlisten werden genutzt, um innerhalb eines Rasters den Zugriff auf möglichst viele Wörter zu ermöglichen. Hinter jedem Raster liegt eine eigene Wörterliste und deren Inhalt wird in den Zellen mit automatischem Inhalt wiedergegeben.



Hier eine Mehr Wörter Zelle in ein englisches Raster eingebaut.

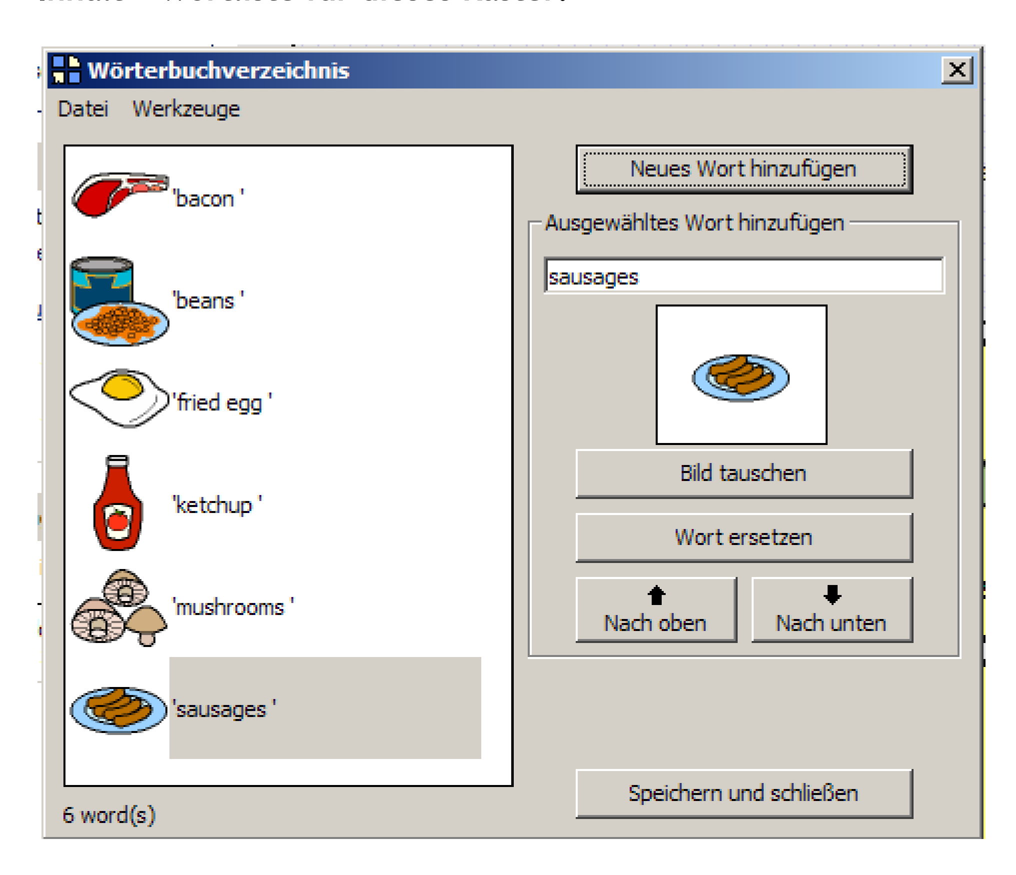
WARUM MÖCHTE ICH EINE WÖRTERLISTE NUTZEN ?

Wörterlisten haben denselben Effekt wie große Raster, die mit Wortzellen gefüllt sind. Aber es gibt einige entscheidende Vorteile bei der Nutzung von Wortlisten und Zellen mit automatischem Inhalt.
Zunächst einmal wird die Liste automatisch arrangiert. Das heißt, dass Sie, wenn Sie später wieder in dieses Raster wechseln und ein anderes Wort nutzen wollen, nicht auf einer großen Menge von Zellen lange suchen müssen, um diese Wort zu finden.
Mit der „**Mehr Wörter**"-Zelle können Sie die Liste in das Raster fügen lassen, bis das richtige Wort erscheint.

Der nächste Vorteil ist, dass Wörterlisten Ihnen erlauben, viele Vokabeln zu nutzen, ohne eine Vielzahl von Rastern zu programmieren.

EINE WÖRTERLISTE BEARBEITEN

Um eine Wörterliste bearbeiten zu können, wählen Sie im Bearbeitungsmodus **Wortliste auswählen** auf der linken Seite, oder im Menü unter **Automatischer Inhalt** > **Wortliste für dieses Raster.**



Das Fenster auf der linken Seite zeigt die Wörter, die bereits in der Liste abgelegt sind.
Wählen Sie **Neues Wort hinzufügen** und schreiben das Wort, das in die Liste aufgenommen werden soll in das neue Fenster.
Sie können auch einen Satzteil oder einen ganzen Satz anlegen, wenn Sie möchten.
Das Symbol wird automatisch zugewiesen, ist aber durch ein anderes Bild durch Sie austauschbar.

Wenn Sie ein Wort in der Liste links anklicken, dann können Sie die Optionen für dieses Wort ändern. Sie können das Wort anders schreiben, oder das Bild tauschen, es in der Liste verschieben und gegebenenfalls löschen.

EINE WÖRTERLISTE SPEICHERN

Wenn Sie eine eigene Wörterliste angelegt haben, sollten Sie diese auch speichern, um sie in einem anderen Raster zu nutzen, oder einem Freund als Datei zu schicken.

Dazu wählen Sie im Fenster **Wörterbuchverzeichnis** unter **Datei > Wortliste exportieren.** Die Liste und alle Symbole werden dann in einer Datei zusammengefasst.

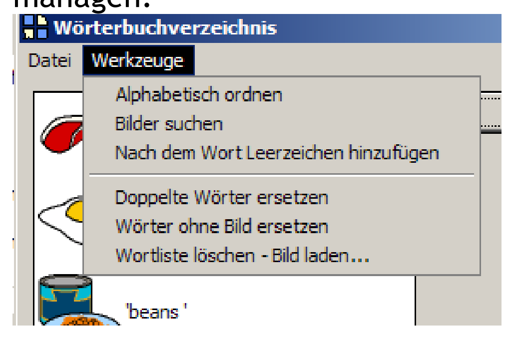
Möchten Sie eine gespeicherte Liste laden, wählen Sie **Datei > Wortliste importieren.**

Um einzelne Worte aus einem Text in die Liste zu importieren nutzen Sie den Befehl **Wörter aus Textdatei hinzufügen.**

Wichtig: Sie können Wörterlisten aus The Grid 1 auf diesem Wege in The Grid 2 importieren.

WERKZEUGE IM WÖRTERBUCHVERZEICHNIS

In dem Werkzeugmenü sind einige nützliche Hilfsmittel, um eine Wörterliste zu managen.



Alphabetisch ordnen erklärt sich von selbst.
Bilder suchen bedeutet, dass für alle Wörter ohne Bild nach Bildern gesucht wird.
Nach dem Wort ein Leerzeichen hinzufügen verhindert, dass die Worte im Arbeitsbereich direkt aneinander geschrieben werden.
Doppelte Wörter ersetzen, bedeutet, dass alle doppelt eingegebenen Wörter entfernt werden.
Wörter ohne Bilder ersetzen lässt alle Wörter, die kein Bild haben entfernen. Dies kann für einen Nutzer, der symbolgestützte Kommunikation benötigt, sehr wichtig sein.
Schließlich noch der Befehl **Wortliste löschen**, der die gesamte Wortliste entfernt.

9.3. Wortvorhersage

Die Wortvorhersage bietet Ihnen Wortvorschläge während des Schreibens an. Wenn Sie beispielsweise „Bal“ schreiben, wird Ihnen „Ball“ oder „Balkon“ vorgeschlagen.

SELBSTLERNENDE WORTVORHERSAGE

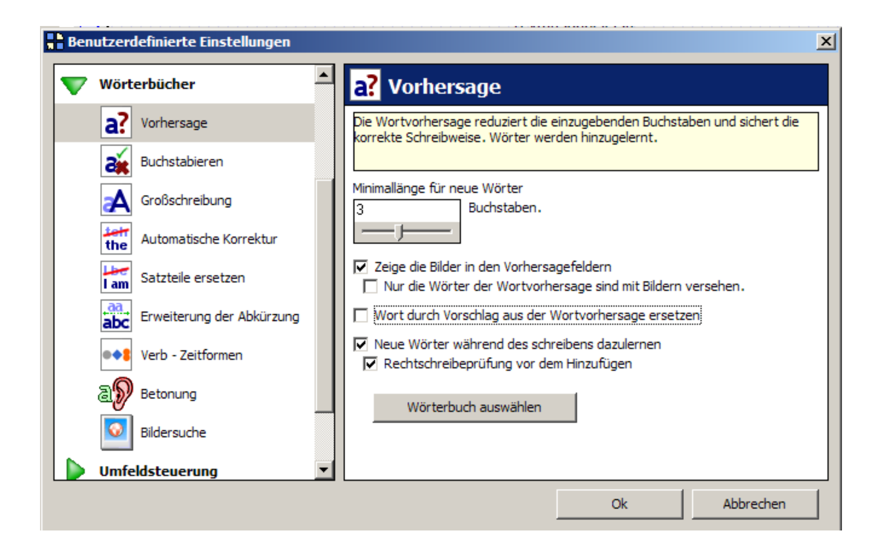
Die Wörter, die Ihnen vorgeschlagen werden, verändern sich durch die Häufigkeit der Nutzung.
Je öfter ein Wort genutzt wurde, umso schneller wird es Ihnen vorgeschlagen.

DAS NÄCHSTE WORT VORSCHLAGEN

Nachdem Sie ein Wort geschrieben haben, versucht das Vorhersagesystem das nächste Wort, das sich anschließt vorzuschlagen.
Dieses Element ist abhängig von der Menge, die bereits geschrieben wurde, so dass Sie feststellen werden, dass je mehr Sie mit The Grid 2 schreiben, umso genauer wird Ihr Schreibstil vorhergesagt.

VORHERSAGEEINSTELLUNGEN

Sie können einige Einstellungen für die Vorhersage an- oder ausschalten.
Dazu wechseln Sie unter dem Menüpunkt **Auswählen** in die **Benutzerdefinierten Einstellungen.** Dann unter **Wörterbücher** auf den Punkt **Vorhersage.**
Dort ist die Minimallänge des Wortes, das Sie schreiben, bevor neue Vorschläge eingebracht werden, einstellbar.
Sie können einstellen ob Bilder mitgezeigt werden sollen.
Wenn ein Nutzer sehr langsam ist und jedes Wort in den Vorhersagezellen liest, dann machen Sie ein Häckchen an **Vorgeschlagene Worte, die nicht gewählt wurden entfernen.** Das bedeutet, dass ein Vorschlag, der nicht ausgewählt wurde entfernt wird, obwohl vielleicht sogar noch der nächste Buchstabe passen würde.



Die Option **Neue Wörter während des Schreibens dazulernen** ist normalerweise immer aktiv. Wenn Sie die Option ausschalten, lernt das Programm nicht die auf den Nutzer bezogene Wortvorhersage.

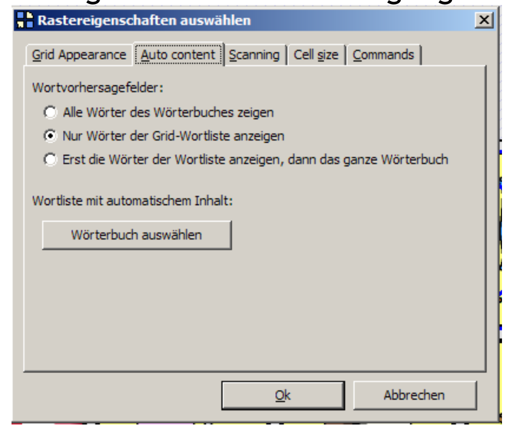
Rechtschreibprüfung vor dem Hinzufügen ist ein wichtiges Werkzeug, um Unsinn aus den Wörterlisten fern zu halten. Jedes Wort, das Sie schreiben wird gespeichert, so dass falsch geschriebene Worte in den Listen auftauchen würden.

ENTFERNEN ODER HINZUFÜGEN VON WÖRTERN IN DER VORHERSAGELISTE

Wenn die Vorhersage ein Wort vorschlägt, dass Sie nicht in der Liste haben möchten, oder Sie vermissen ein bestimmtes Wort, dann können Sie die Liste wie folgt bearbeiten.
Wählen Sie in der Menüzeile den Punkt **Automatischer Inhalt > Vorhersage** und schreiben das neue Wort in das obere Feld und wählen **Geschriebene Wörter hinzufügen** aus.
Zum entfernen wählen Sie das Wort aus der Liste im unteren Fenster und markieren es. Dann drücken Sie auf **Ausgewählte Wörter entfernen**.
Dabei muss das Häckchen an dem Feld **Aus dem Wörterbuch löschen** gesetzt sein.

VORHERSAGE VON EINER WÖRTERLISTE

Um die Vorhersage bei bestimmten Themenrastern auf die zum Thema passenden Wörter zu reduzieren, kann die Vorhersage auf abgespeicherte Rasterwortlisten zurückgreifen.
Drücken Sie F11 um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen. Dann wählen Sie unter **Gridoptionen** den Reiter **Auto content.**
Nun stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

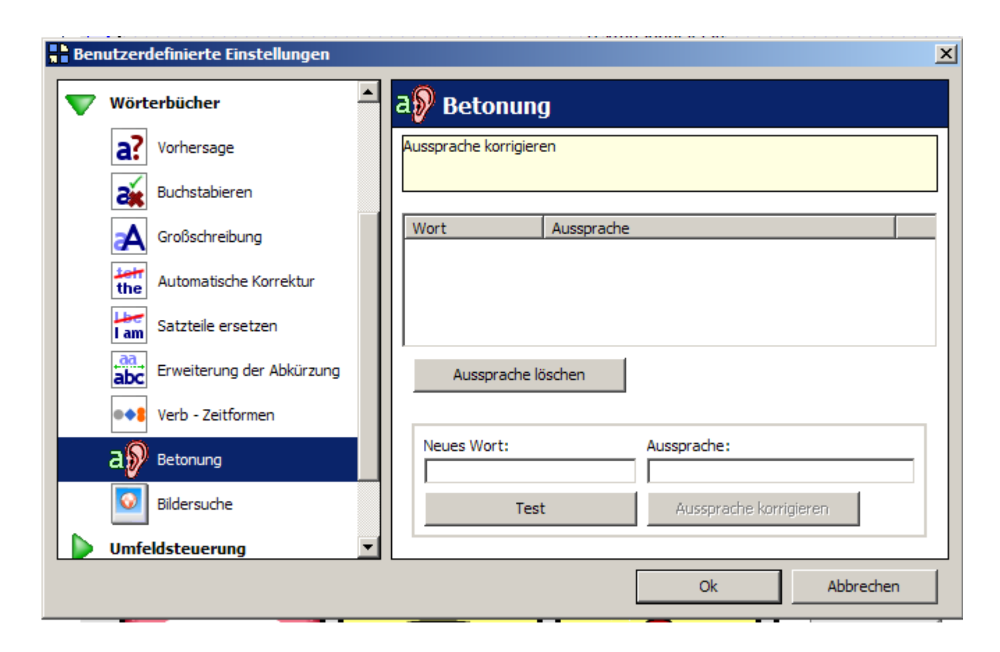


Alle Wörter des Wörterbuches anzeigen: die Vorhersage greift auf alle Wörter im Wörterbuch zu, einschließlich der von Ihnen eingeschriebenen.

Nur Wörter der Gridwortliste anzeigen: Das Hauptwörterbuch wird nicht genutzt, sondern lediglich die dem Raster hinterlegte Rasterwörterliste.

Erst die Wörter der Wortliste anzeigen, dann das ganze Wörterbuch:
Alle Treffer aus der Gridwortliste werden angezeigt und wenn noch Vorhersagezellen frei sind, dann werden diese aus der Wörterliste aufgefüllt.

BETONUNG UND AUTOMATISCHE KORREKTUR



In den Benutzerdefinierten Einstellungen können Sie die richtige Betonung eines Wortes anlernen. Dies ist am einfachsten durch ausprobieren zu verstehen.

Die Automatische Korrektur berichtigt falsch geschriebene Wörter, wie zum Beispiel Wörter der neuen deutschen Rechtschreibung. Diese müssen in der Liste angelegt werden.

VERB-ZEITFORM

Die Zeitformen der Verben sind in der Grid2 Verbendatenbank gespeichert.

Beachten Sie, dass Sie die Verbenzeitformen ohne Wortvorhersage mit dem einfachen Verbenzeitformbefehl nutzen können.

Die Verbenzeitform im Wortvorhersagebefehl nutzt 6 Zeitformen der Verben.

- Präsens (Gegenwart)
- Präteritum (Mitvergangenheit)
- Perfekt (Vergangenheit)
- Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)
- Futur 1 (Zukunft)
- Futur 2 (Vorzukunft)

Sie können die angezeigten Bilder in Benutzereinstellungen -> Wörterbücher -> Verb - Zeitformen ändern.
Sie können auch das Häckchen setzen um keine doppelten Verbformen anzuzeigen.

9.4. Kontakte

Mit dem nächsten Punkt **Kontakte** kann man in die Zellen mit automatischem Inhalt Kontaktpersonen listen lassen, denen eine Email oder SMS zugesendet werden kann. Dies funktioniert aus den entsprechenden Rastern.

Kontakte bearbeiten

Sie können die Kontaktliste über **Automatischer Inhalt > Kontakte** aus dem Menü heraus bearbeiten.

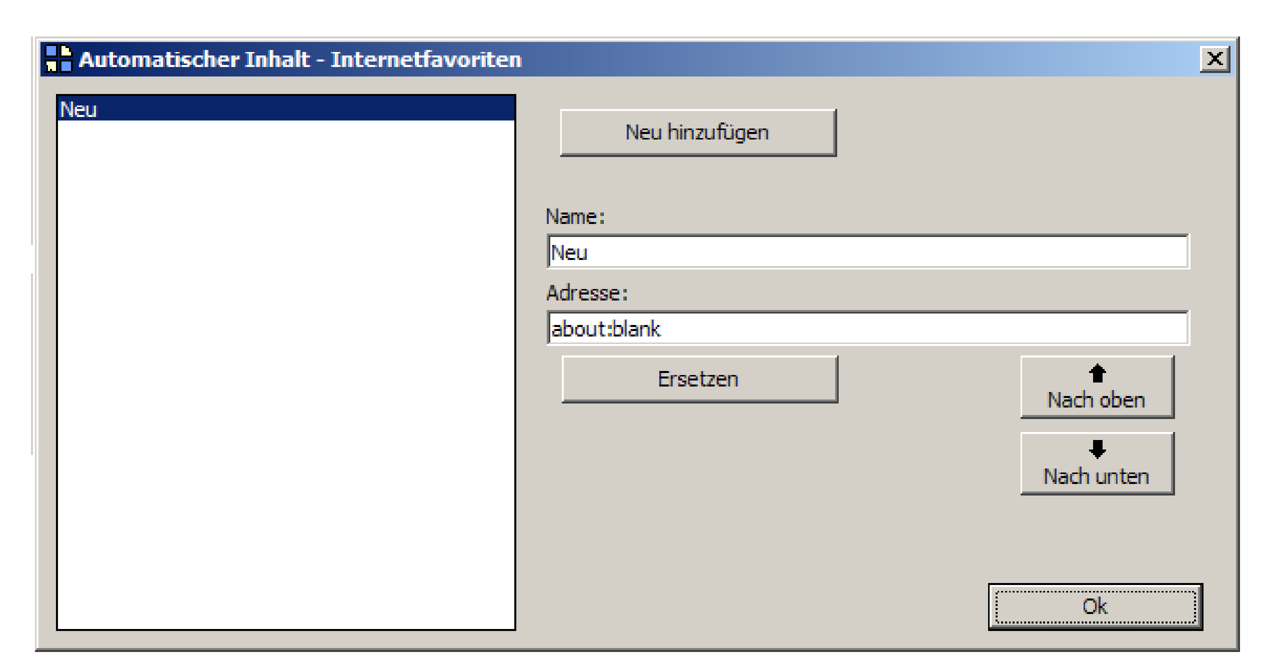
9.5. Internet Favoriten

Die Internet Favoriten können in Zellen mit automatischem Inhalt abgerufen werden, damit der Nutzer schneller zu den wichtigen Internetseiten findet.

Favoriten bearbeiten

Zum Bearbeiten der Favoritenliste über **Automatischer Inhalt > Internetfavoriten in die Liste einwählen.**

Dort können Sie die Seiten anlegen, zu denen Sie üblicherweise im Internet gehen.



10. Raster zur Computerkontrolle

Die Raster zur Computerkontrolle sind anders aufgebaut als gewohnt, da der Bildschirm nach Aktivierung dieser Raster nicht komplett gefüllt wird.
Sie sind in der Höhe begrenzt, damit andere Programmfenster zu sehen bleiben.
Wenn Sie eine Zelle mit Textinhalt anklicken, dann schreiben Sie in Windows Programme wie z.B. Word.

10.Bildschirmtastatur

Sie können eine eigene Bildschirmtastatur sehr schnell konfigurieren.
Zellen mit Extra-Funktionen können ebenfalls eingefügt werden.

Mehr als nur eine Tastatur

Bildschirmtastaturen können mehr als eine normale Tischtastatur.
Zellen können zur Mauskontrolle, oder zum springen in andere Programme genutzt werden.
Sie können auch so genannte Makrozellen anlegen die mehrere hinterlegte Befehle gleichzeitig ausführen.

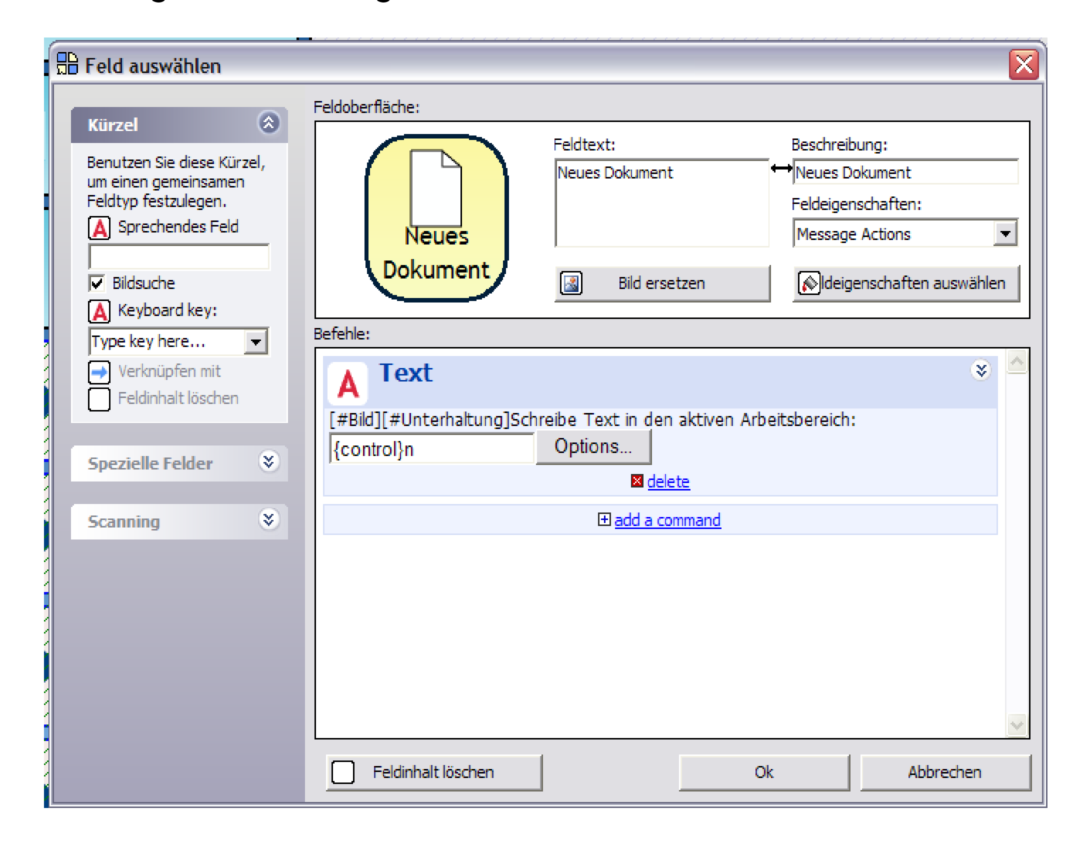
Mauskontrolle

Es gibt eine ganze Menge an Kommandos, die einen Nutzer von Schaltern die Mauskontrolle möglich machen. Maussteuerung, klicken bis hin zu Drag and Drop ist kein Problem.

Alternativen zur Mauskontrolle

Alternativ zur Mauskontrolle kann man die implementierten shortcuts nutzen wie z.B. Strg + N um ein neues Dokument zu öffnen.

Diese Funktion kann eine Zelle mit einem Text-Kommando übernehmen, wie im nachfolgenden Bild dargestellt.



Um die Funktion der Zelle zu verdeutlichen können Sie das Icon aus der Werkzeugleiste als Symbol für die Zelle nutzen.

11. Benutzerdefinierte Einstellungen

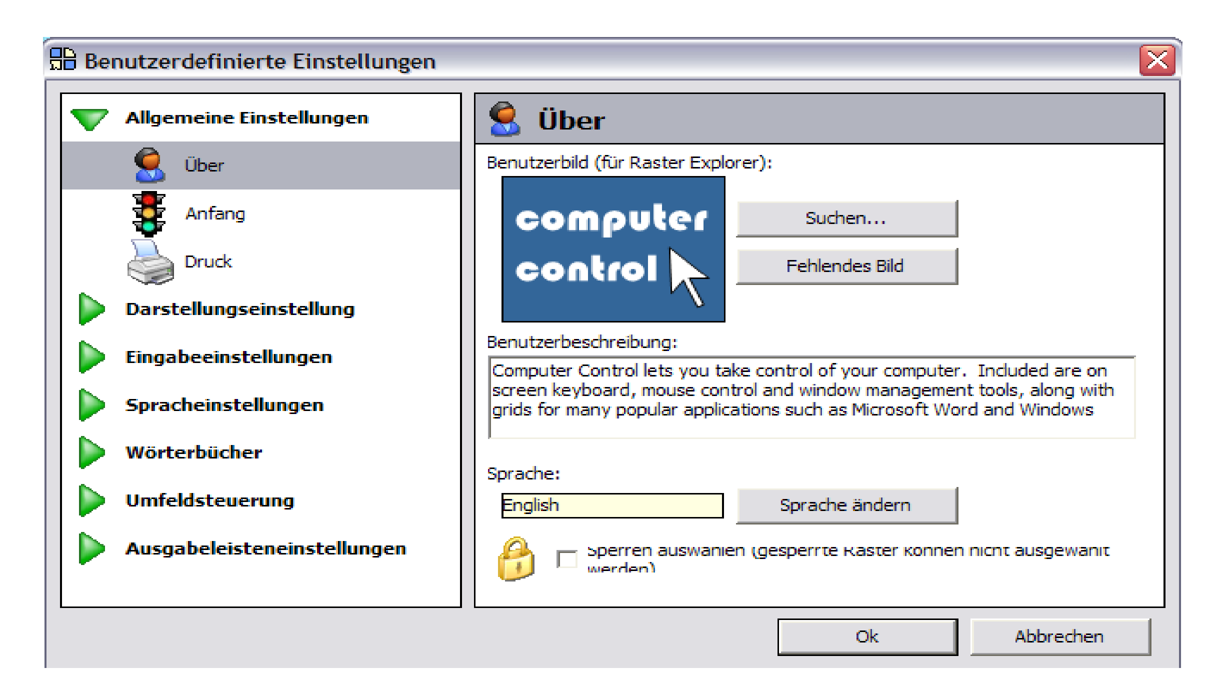
Die Einstellungen für die Benutzer können individuell nach den Bedürfnissen konfiguriert und gespeichert werden.

Um in die benutzerdefinierten Einstellungen zu gelangen folgen Sie dem Pfad **Auswahl -> Benutzereinstellungen** aus der Menüleiste heraus.

Die Benutzereinstellungen sind in verschiedene Bereiche eingeteilt.

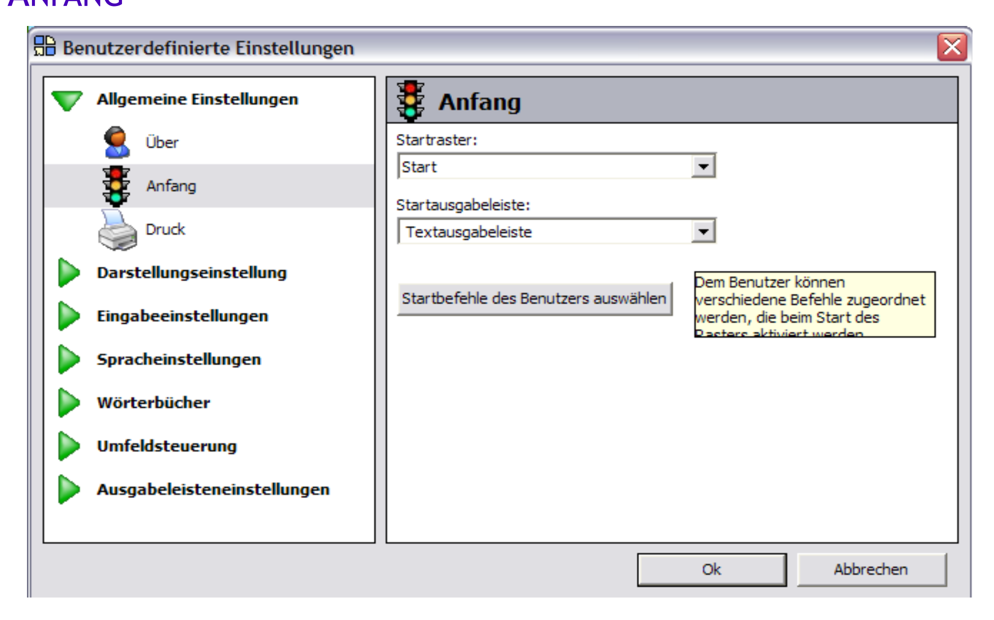
11.1. Allgemeine Einstellungen

ÜBER



Hier finden Sie ein dem Benutzer zugeordnetes Bild, das Sie mit der **Suchen** – Funktion ändern können, z.B. ein Foto des Benutzers, sowie eine Beschreibung des Benutzers, sofern eine angelegt wurde.
Um einem Benutzer, der gerne mit dem Computer experimentiert, den Zugriff zum Bearbeitungsmodus zu entziehen, können Sie ein Häckchen an **Sperren auswählen** setzen.

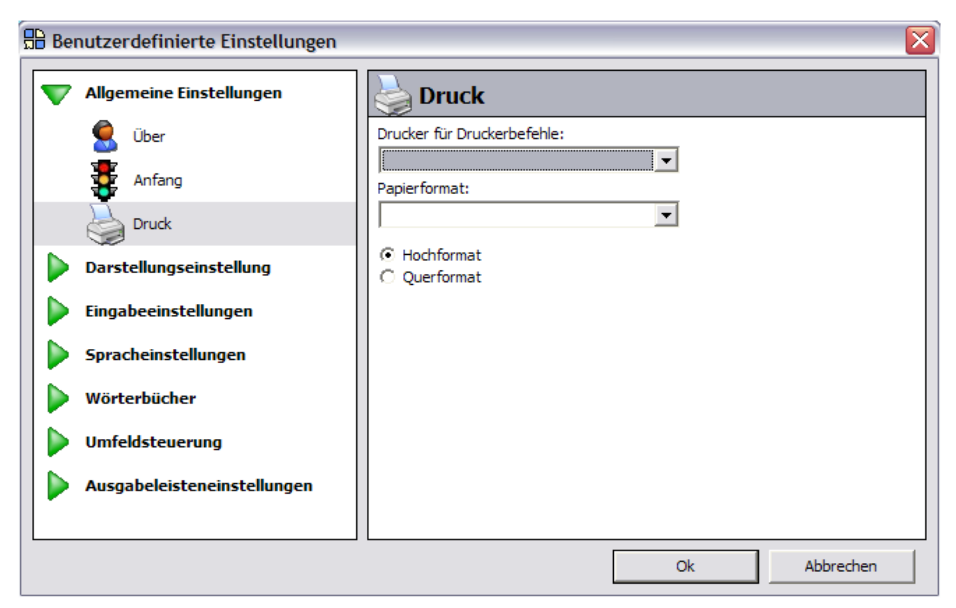
ANFANG



Das Startraster, dass hier festgelegt wird, ist nicht nur das erste Raster, dass man zu sehen bekommt, wenn man den Benutzer öffnet, sondern auch das Bezugsraster aller **jump home-Zellen**.

Hier wird ebenfalls eingestellt, welche Art Arbeitsbereich in dem Startraster geöffnet werden soll. In den meisten Fällen ist dies die Textausgabe- oder die Symbolausgabeleiste.

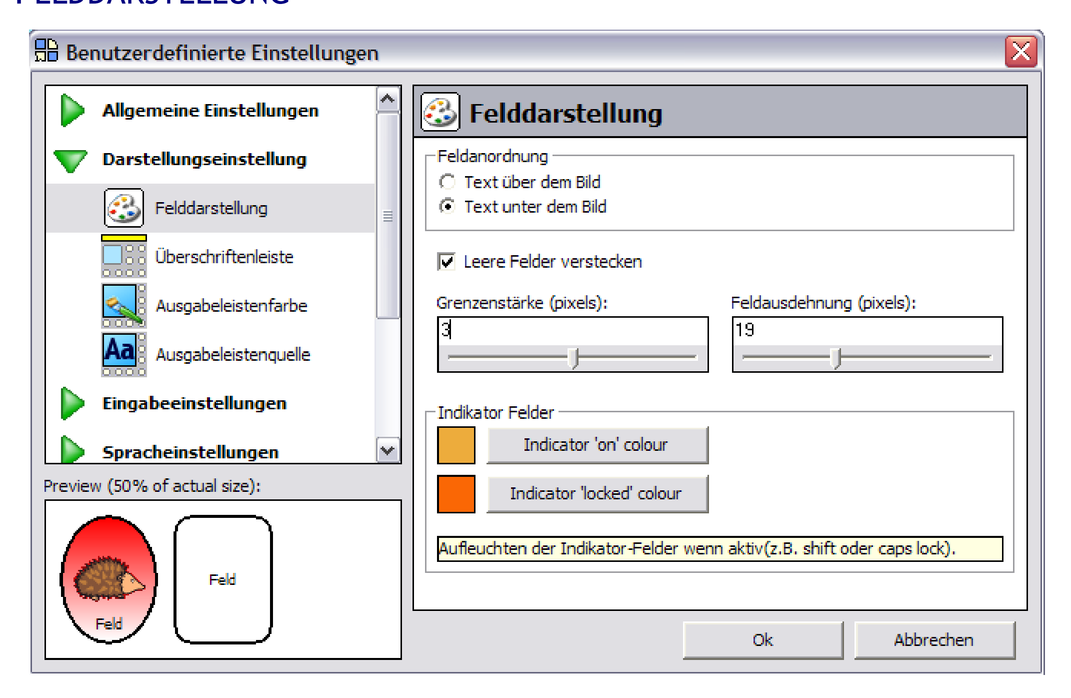
DRUCK



Dieser Einstellungsbereich legt den Drucker fest, den der Benutzer ansteuert, wenn er eine Drucken-Zelle in einem Raster betätigt. Zudem können Papiergröße und Ausrichtung eingestellt werden.

11.2. Darstellungseinstellung

FELDDARSTELLUNG



Diese Einstellungen legen das Erscheinungsbild des Raster eines Benutzers fest.

Feldanordnung:

Sie können einstellen, ob der Text einer Zelle über oder unter dem Bild steht.

Leere Felder verstecken:

Zellen ohne Inhalt werden im Raster nicht dargestellt, damit die Aufmerksamkeit des Benutzers auf die Zellen gerichtet wird, mit denen er arbeiten kann.
Auf der anderen Seite ist es im Scan-Modus hilfreich alle Zellen zu sehen, um die Scan-Einstellungen sinnvoll zu wählen.

Grenzenstärke:

Bestimmt die Rahmenstärke der Zellen.

Feldausdehnung:

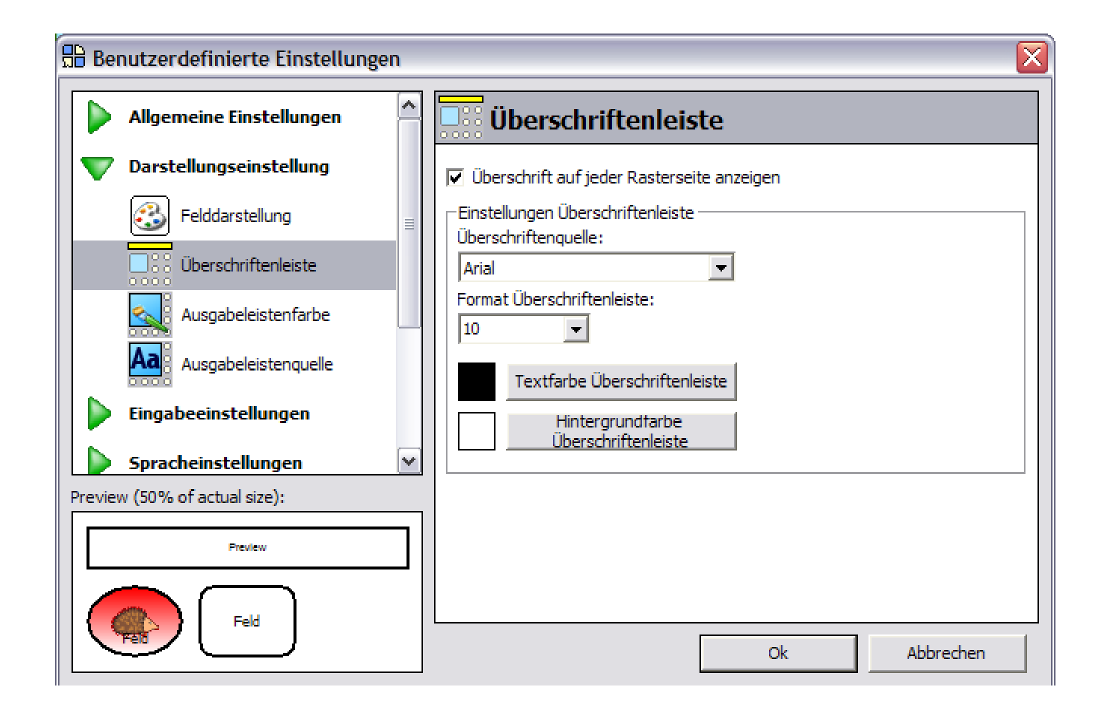
Bezieht sich auf die Größe der Zellen. Große Zellen sind für Benutzer einer Augen- oder Kopfsteuerung einfacher zu treffen als kleine.

Mit kleineren Zellen lassen sich die Zellen besser voneinander differenzieren, aber auch der Platz in der Zelle für das Symbol oder den Text wird dadurch kleiner.

Indikatorfelder:

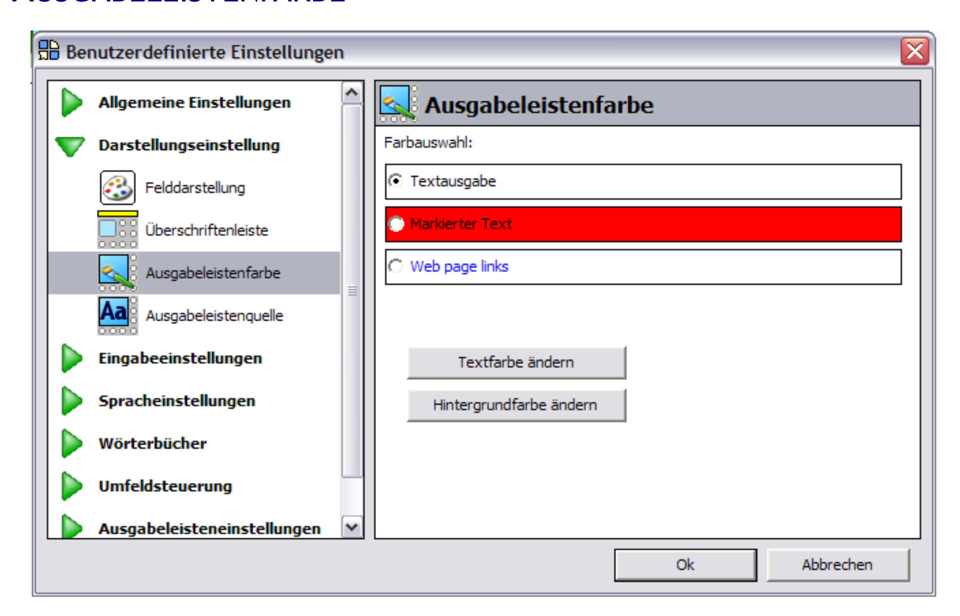
Indikatorfelder werden geschaltet, wie z.B. die „Shift“-Taste.
Die Farbe der Zelle ändert sich, wenn sie aktiviert wurde. Die Farben für Aktiv und Passiv können hier gewählt werden.

ÜBERSCHRIFTENLEISTE



Sie können eine Überschriftenleiste über das Raster setzen, in der der Name des Rasters gezeigt wird.
Einstellbar sind die Größe und Hintergrundfarbe der Leiste, sowie die Schriftart und die Schriftgröße.

AUSGABELEISTENFARBE



Textausgabe:

Hier können Sie die Farben des Textes in der Ausgabeleiste bestimmen.

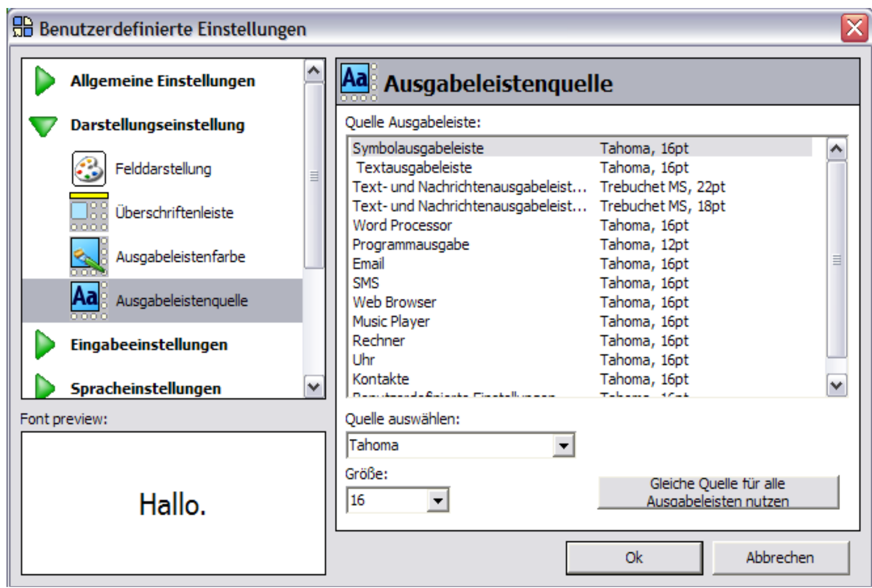
Markierter Text:

Sie bestimmen die Farbe des Textbereiches, der gerade ausgesprochen wird.
Soll kein Text bei der Sprachwiedergabe markiert und hervorgehoben werden, dann wählen Sie hier die gleiche Farbe wie bei der Textausgabe.

Web page links:

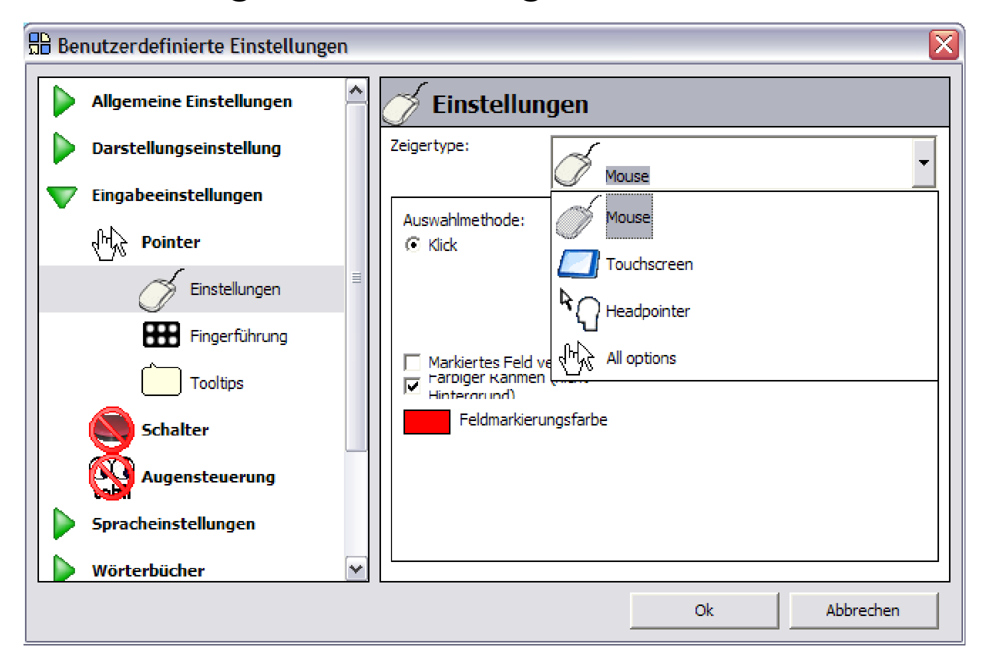
Verknüpfungen zu Internetseiten haben eine andere Farbe, um sie besser und schneller zu erkennen.

AUSGABELEISTENSCHRIFT



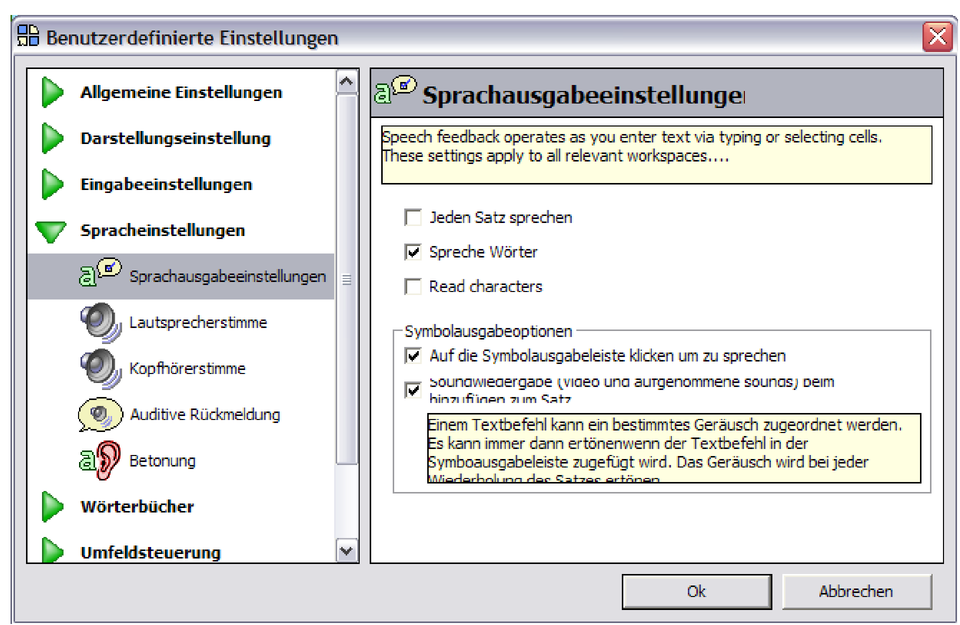
Sie können für jede Ausgabeleiste eine andere Schriftart und Schriftgröße festlegen.

11.3. Eingabeeinstellungen



Die Eingabeeinstellungen bestimmen das Eingabemedium, wie Maus, Touchscreen, Schalter oder Kopf- und Augensteuerung. Lesen Sie mehr im Kapitel 12 – 14.

11.Spracheinstellungen

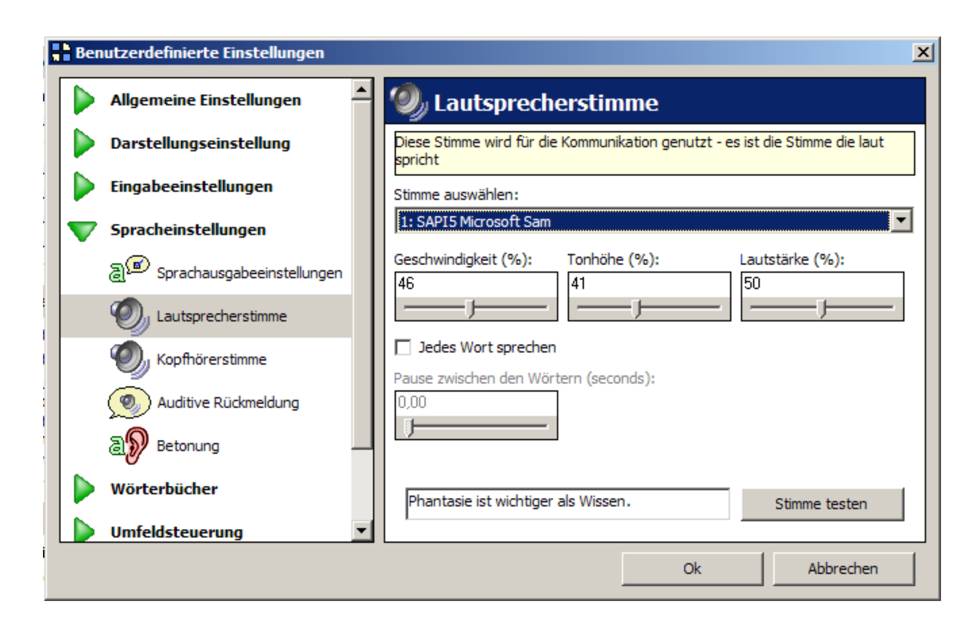


12.

Wenn Sie in die Ausgabeleiste schreiben, dann kann der Text der geschrieben wurde, gesprochen werden. Hier können Sie auswählen, wann der Text gesprochen werden soll – wenn ein Satz, ein Wort oder ein Buchstabe fertig geschrieben wurde.

Sie können aber auch durch klicken in die Symbolausgabeleiste sprechen.

LAUTSPRECHERSTIMME



Die Lautsprecherstimme wird zum Sprechen beim Kommunizieren verwendet.

Wählen Sie die Stimme von der Liste aus. Einige Stimmen erlauben es Ihnen, die Geschwindigkeit und die Tonhöhe einzustellen. Sie können auch die Lautstärke für die Stimme einstellen.
Jedes Wort sprechen ist hilfreich, wenn Sie möchten dass die Stimme langsamer ist. Stimmen, die nicht jedes Wort hervorheben, werden dadurch gezwungen, dies zu tun. Sie können die Pause zwischen den Wörtern ändern.

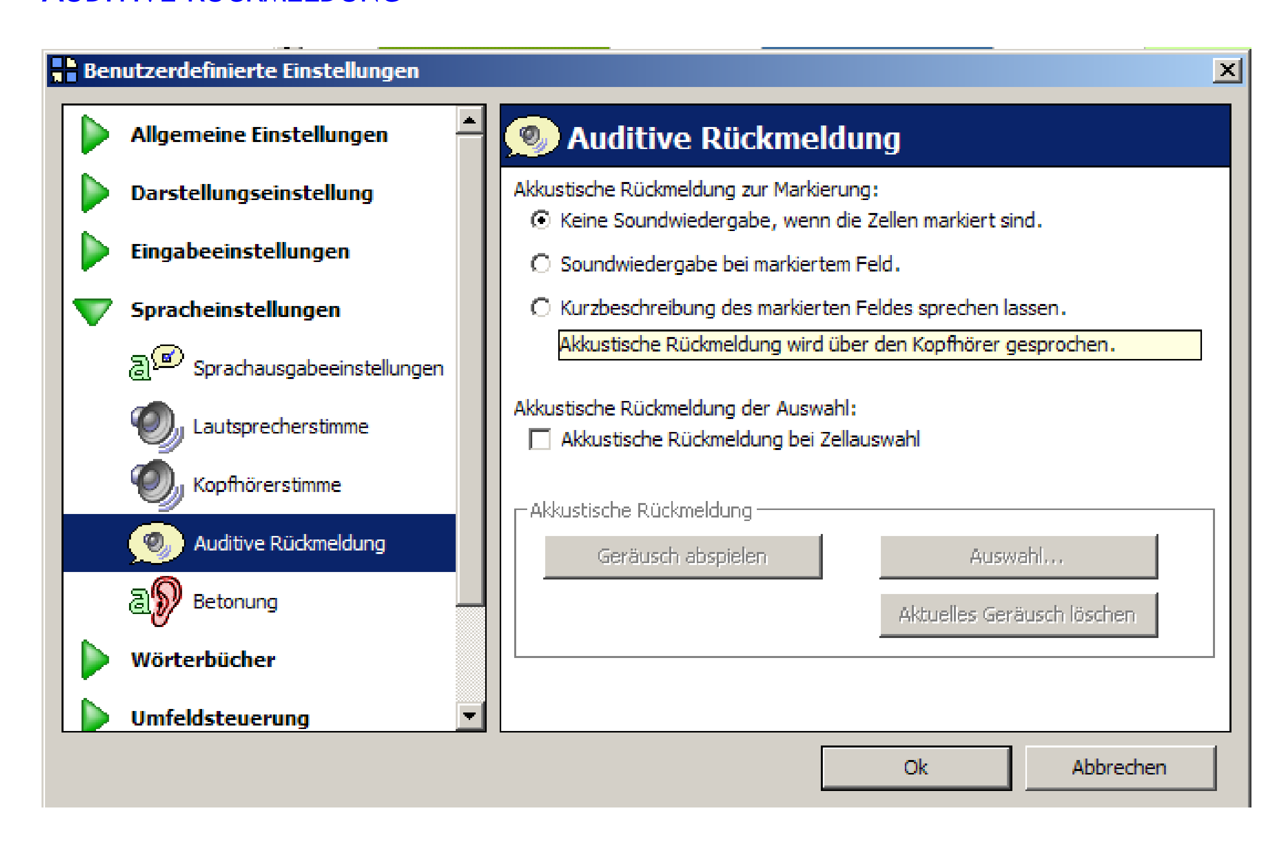
Klicken Sie auf **„Stimme testen"** um die Änderungen, die Sie an der Stimme vorgenommen haben, zu hören.

DIE KOPFHÖRERSTIMME

Die Kopfhörerstimme wird zum Sprechen der auditiven Rückmeldung zum Benutzer verwendet. (Weitere Informationen sehen Sie unter akustischer Rückmeldung).

Die Einstellungen sind die gleichen wie bei der Hauptstimme, zusätzlich können Sie **Nur rechten Audiokanal verwenden** auswählen. Diese Funktion erlaubt Ihnen den linken Audiokanal für den Benutzer mit einem Kopfhörer zu verbinden, während der rechte Audiokanal alles andere überträgt.

AUDITIVE RÜCKMELDUNG



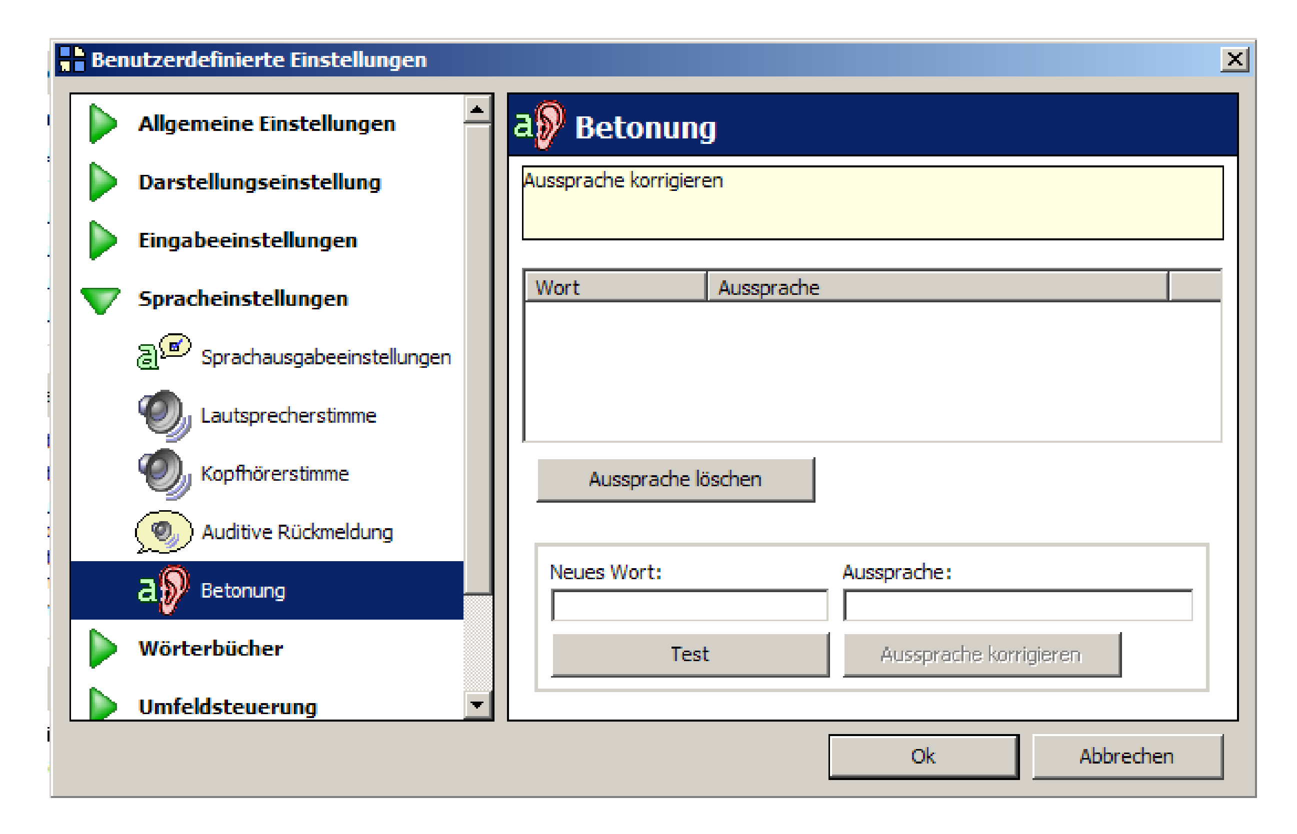
Sie können dem Benutzer durch Klänge Zusatzinformation zu den Feldern bieten. Dies wird auditive Rückmeldung genannt.

Wenn Felder markiert sind, kann The Grid 2 einen Sound wiedergeben, was dem Benutzer vermitteln soll, dass die Markierung sich bewegt. Wenn Sie diese Funktion wählen, können Sie den Sound durch auswählen einer anderen Sounddatei verändern.

Sie können auch **Kurzbeschreibung des markierten Feldes sprechen lassen** auswählen um diese laut vorlesen zu lassen. Normalerweise ist dies der Text in der Zelle, doch die Kurzbeschreibung kann auch unterschiedlich sein. Sie können die Beschreibung auch für Zeilen, Spalten oder Blöcke bei Blockscanning angeben. Die Kopfhörerstimme wird für auditives Scannen verwendet und kann so eingestellt werden, dass sie schneller und leiser ist als die Lautsprecherstimme.

Sie können auch *Soundwiedergabe bei markiertem Feld ist* auswählen, um einen Hinterlegten Sound abspielen zu lassen (z.B. Bellen bei einer Zelle mit einem Hundebild).

BETONUNG



Hier können Sie die Art ändern, wie verschiedene Wörter ausgesprochen werden.

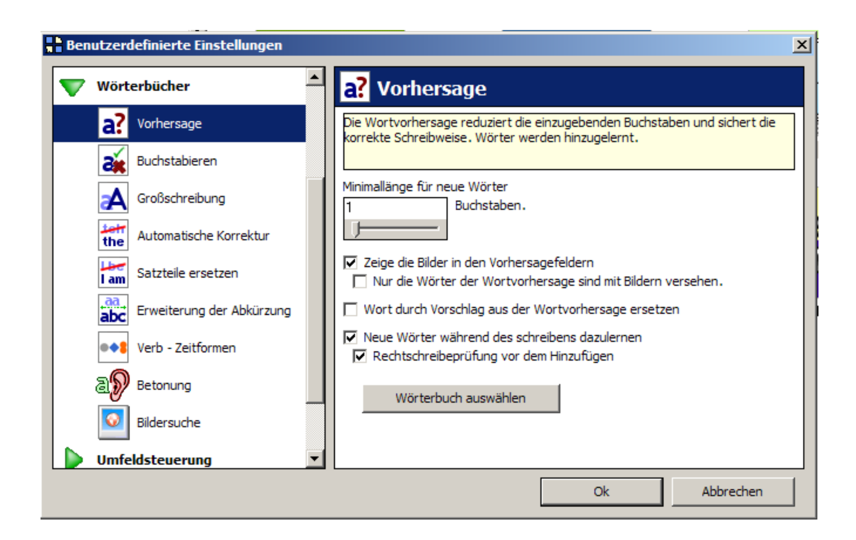
Wenn ein Wort nicht richtig ausgesprochen wird, geben Sie dieses in **Neues Wort** ein.
Unter **Aussprache** schreiben Sie das Wort so hinein, wie es dann wirklich ausgesprochen werden soll. Klicken Sie auf **Test**, um zu überprüfen, ob die Aussprache nun korrekt ist und fügen es mit **Aussprache korrigieren** in die Wörterliste oben im Fenster ein.

Beachten Sie, dass verschiedene Stimmen manche Wörter verschieden aussprechen können. Versichern Sie sich, dass Sie die richtige Stimme als Hauptstimme ausgewählt haben, bevor Sie die Aussprache ändern.

Sie können ein Wort aus der Liste löschen, indem Sie dieses in der Liste markieren und anschließend auf **Aussprache löschen** klicken.

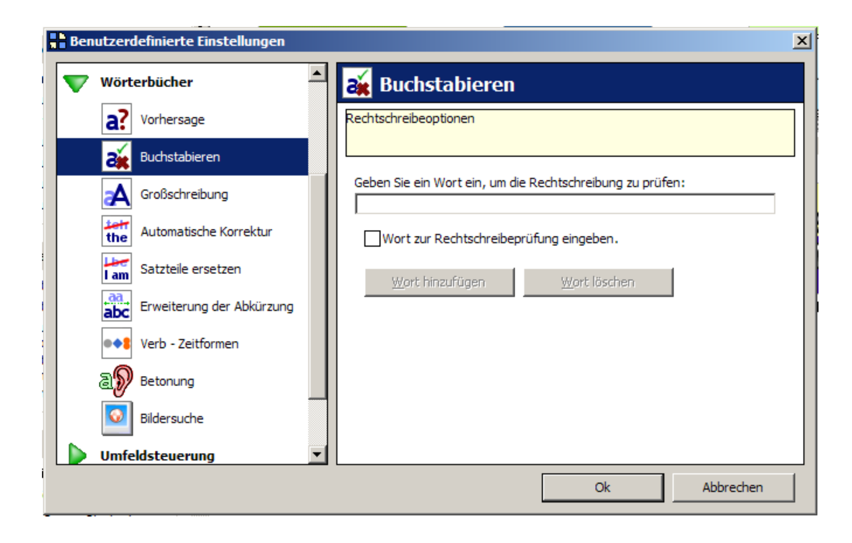
11.5. Wörterbücher

WORTVORHERSAGE



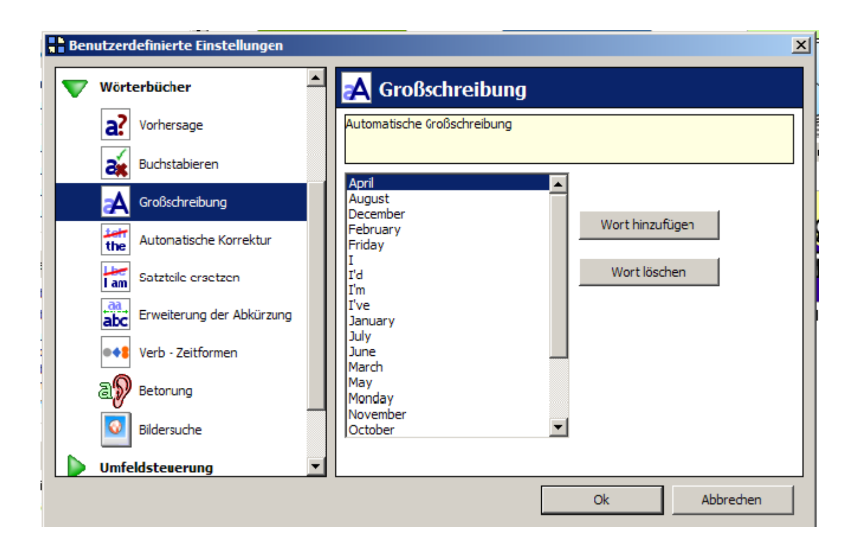
Sie können die Einstellungen der Vorhersage hier ändern – für weitere Informationen und zu den Einstellungen der Vorhersage lesen Sie bitte unter Kapitel 9.3.

BUCHSTABIEREN / RECHTSCHREIBPRÜFUNG



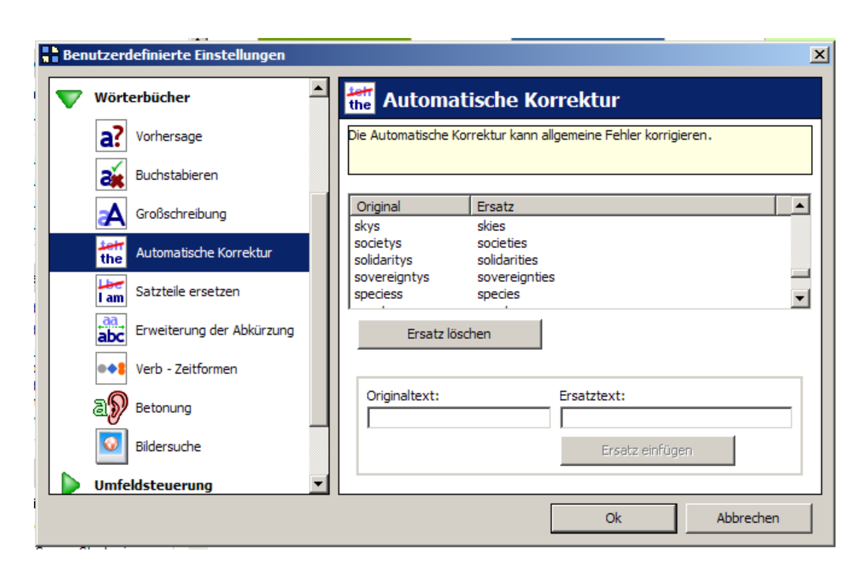
Die Rechtschreibprüfung wird für die Vorhersage verwendet.
Schreiben Sie ein Wort in die Zeile um die Rechtschreibung zu überprüfen – Es erscheint ein Haken oder ein Kreuzchen, damit Sie sehen können, ob die Rechtschreibung korrekt ist.
Wenn Sie ein Wort der Vorhersage hinzufügen möchten, schreiben Sie es und klicken Sie anschließend auf **Wort hinzufügen**.
Um ein Wort zu löschen klicken Sie auf **Wort löschen**.

GROßSCHREIBUNG



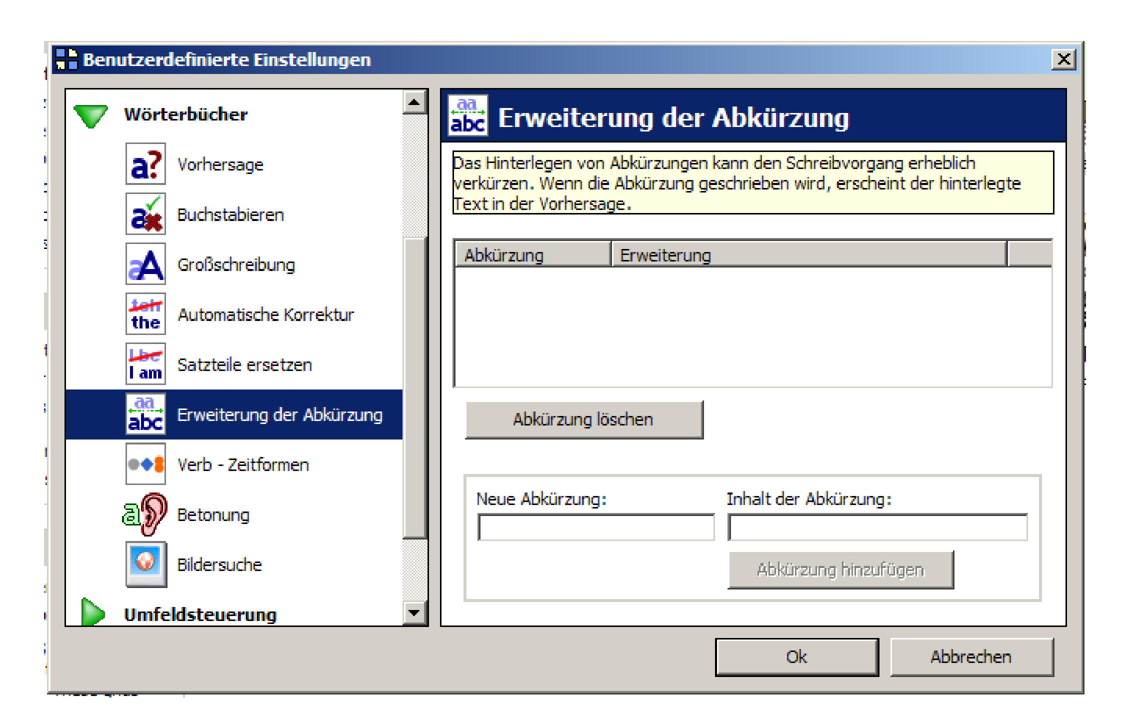
Hier können Sie eine Liste mit Wörtern zusammenstellen, die automatisch groß geschrieben werden.
Um ein Wort hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf **Wort hinzufügen** und schreiben Sie anschließend das Wort. Um ein Wort zu löschen, markieren Sie ein Wort aus der Liste und klicken anschließend auf **Wort löschen**.

AUTOMATISCHE KORREKTUR



Dies ist eine Liste, wo Sie Wörter eingeben können, die, wenn bei der Eingabe Fehler gemacht werden, automatisch richtig geschrieben werden. Wir haben hier schon einige Wörter eingegeben.

ERWEITERUNG DER ABKÜRZUNG / AUSSCHREIBEN VON ABKÜRZUNGEN



Hier können Sie für Wörter oder Phrasen, die Sie häufig verwenden, Abkürzungen hinterlegen. Wenn die Abkürzung geschrieben wird, erscheint der hinterlegte Text in der Vorhersage.

VERB – ZEITFORMEN

Hier ändern Sie die Bilder die für die „**Verb-Zeitformen**“ in der Vorhersage verwendet werden hier.
Sie können hier auch wählen, ob doppelte Verbformen angezeigt werden sollen.
Unter 9.3 finden Sie mehr Informationen zur Verwendung der „**Verb-Zeitformen**“.

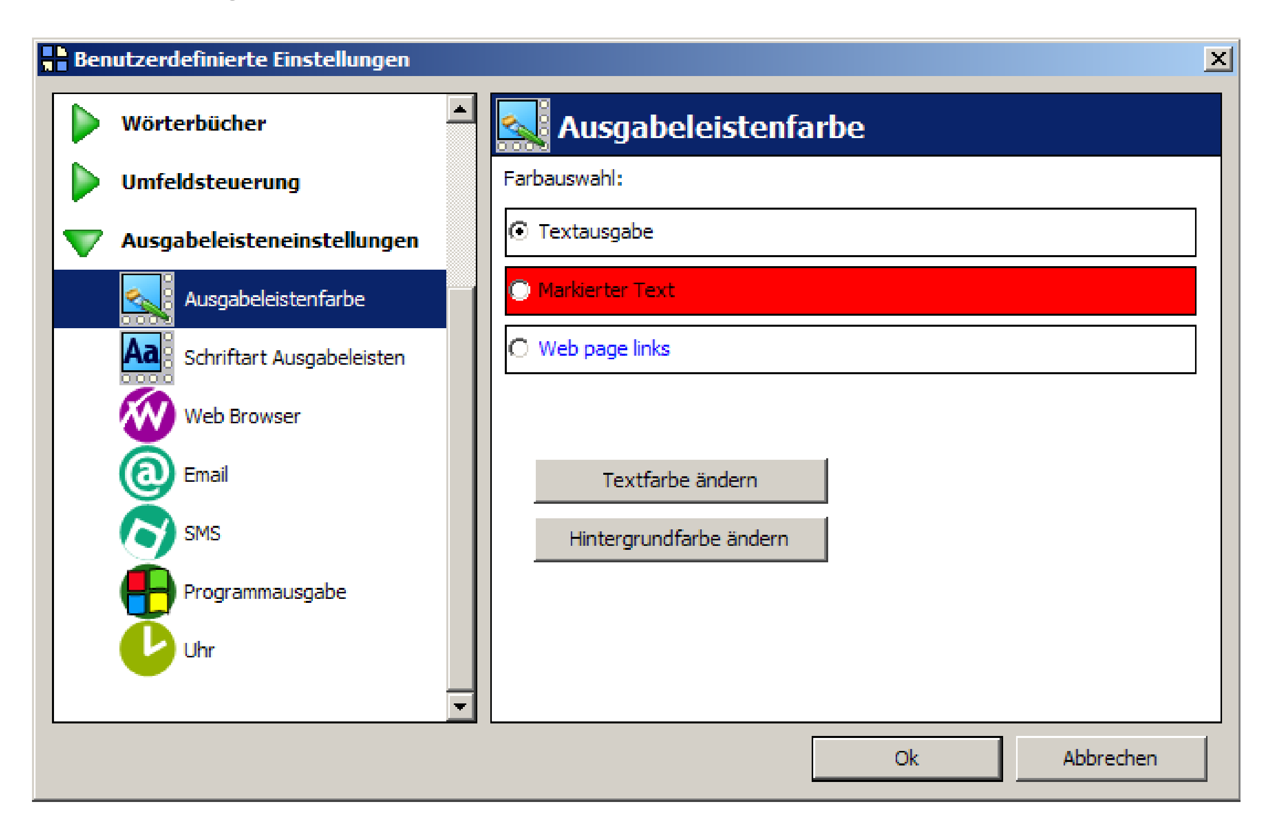
BETONUNG

Siehe Einstellungen unter Spracheinstellungen (S. 72).

BILDERSUCHE

Hier können Sie auswählen, welche Bilddatenbank für die Bildsuche in den Vorhersagefeldern und beim Erstellen eines neuen Feldes verwendet werden soll.

11.6. Ausgabenleiste einstellen



AUSGABENLEISTENFARBE UND -SCHRIFTART

Siehe unter 11.2. Farbe der Ausgabeleiste.

AUSWÄHLBARE SEITEN FÜR DIE EINGABELEISTE

In manchen Arbeitsbereichen (Rastern) sind besondere Ausgabeformen hinterlegt. Die Emailausgabe beispielsweise hilft Ihnen, auf Ihr Emailkonto zuzugreifen.

12. Zeigereingabe

Die Pointer(Mauszeiger) Eingabe erlaubt eine ganze Reihe verschiedener Arten, wie man einen Computer bedienen kann. Jedes Gerät, das den Mauszeiger von Windows bewegen kann, kann zur Steuerung von Grid2 verwendet werden. Dies sind:

- Eine Maus
- Ein Trackball
- Ein Touchscreen Bildschirm wie Sie Ihn zum Beispiel bei einem Tablet-PC oder einem Kommunikationsgerät finden.
- Eine Kopfmaus wie zum Beispiel die SmartNAV.

Beachten Sie, dass die „MyTobii" Augensteuerung eine gesonderte Installation in Grid2 hat und nicht als Pointer(Mauszeiger) Eingabe aufgelistet ist. Andere Augensteuerungssysteme werden als Pointer(Mauszeiger) Eingabe behandelt.

Um die Pointer(Mauszeiger) Eingabe Einstellungen zu finden, wählen Sie **Auswählen** > **Benutzerdefinierte Einstellungen** vom Menü und dann **Eingabeeinstellungen** > **Mauszeiger** von den verfügbaren Kategorien.

Versichern Sie sich, dass **Mauseingabe möglich** markiert ist und klicken Sie dann auf die Einstellungsseite.

Sie können einen Zeigertyp wählen, den Sie konfigurieren möchten: Maus, Touchscreen oder Kopfsteuerung. Wenn Sie einen Zeigertyp auswählen, werden Ihnen nur die möglichen Optionen für diesen Typ angezeigt.

12.1. Maussteuerung

Dies sind die Optionen für die Mauseingabe.

MARKIERTES FELD VERGRÖSSERN

Vergrößert das Feld, über dem sich der Mauszeiger gerade befindet.

FARBIGER RAHMEN

Normalerweise ändert sich der Hintergrund eines Feldes, wenn es markiert ist. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, wird stattdessen der Rahmen des Feldes farbig angezeigt.

FELDMARKIERUNGSFARBE

Sie können die Farbe des Feldes das markiert ist ändern.

12.2. Touchscreen

Die Einstellungsmöglichkeiten bei Touchscreens sind umfangreicher als die bei der Maussteuerung.

AUSWAHLMETHODEN

Hier gibt es 3 Möglichkeiten:

- Auf Druck: Einfach auf den Bildschirm tippen um eine Auswahl zu treffen
- Akzeptiere Pause: Nach dem Berühren des Bildschirmes wird ein Feld hervorgehoben. Dieses Feld wird ausgewählt, wenn es innerhalb der Aktionszeit noch einmal berührt wird.
- Druck akzeptieren: Wenn Sie den Finger länger auf dem Feld lassen, als die Aktionszeit eingestellt ist, dann wird es ausgewählt. Wenn Sie den Finger wegnehmen oder ihn auf ein anderes Feld bewegen bevor die Zeit abgelaufen ist, wird die Markierung aufgehoben.

Zusätzlich gibt es das Auswahlfeld **Das erste Feld berühren akzeptieren**, das Aktiv ist wenn die Einstellung **Auf Druck** gewählt wird.
Die Markierung bleibt auf dem ersten Feld das berührt wurde stehen, auch wenn der Finger oder Stift unabsichtlich in andere Felder bewegt wird.
Wenn dieses Auswahlfeld nicht aktiviert ist, dann folgt die Markierung dem Finger und das Feld das unabsichtlich markiert wurde wird ausgewählt.

MARKIERTES FELD VERGRÖSSERN

Dies vergrößert das Feld auf dem sich der Mauszeiger befindet.

FARBIGER RAHMEN

s. Maussteuerung

FELDMARKIERUNGSFARBE

Sie können die Farbe des Markierten Feldes ändern.

MINDESTZEIT ZWISCHEN DEN AKTIONEN

Sie können die Zeit einstellen, die vergehen muss, bis eine neue Zelle ausgewählt werden kann.
Dies ist hilfreich bei Benutzern, die auf Grund von Koordinationsschwierigkeiten dazu neigen Felder mehrmals anzuwählen oder in andere Felder verrutschen.

AKTIONSZEIT

Dies ist die Wartezeit für die Optionen **Pause -** und **Druck akzeptieren**.

Sie können auch **Zeige Verweilanzeiger** auswählen um die Verweildauer anzuzeigen, wenn Sie ein Feld ausgewählt haben.
Die Farbe für den optischen Countdown sollte aber gut sichtbar auf der Feldmarkierungsfarbe sein.

12.3.Kopfsteuerung

Kopfsteuerungen bewegen den Mauszeiger so, wie Sie Ihren Kopf bewegen.
Es wird das Feld markiert, auf dem sich der Zeiger gerade befindet.

AUSWAHLMETHODE

Hier gibt es 2 Möglichkeiten:

- Mausklick akzeptieren: Klicken Sie mit der Maustaste um zu akzeptieren. Viele Kopfmäuse erlauben es, einen externen Schalter anzuschließen um damit zu klicken.
- Über Feld verweilen akzeptieren: halten Sie den Mauszeiger so lange über einem Feld, bis dieses nach Ablauf der eingestellten Zeit akzeptiert wird.

MARKIERTES FELD VERGRÖSSERN

Dies vergrößert das Feld über dem sich der Mauszeiger gerade befindet.

Farbiger Rahmen

Normalerweise ändert sich der Hintergrund eines Feldes, wenn es markiert ist. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, wird stattdessen der Rahmen des Feldes farbig angezeigt.

Feldmarkierungsfarbe

Sie können die Farbe des Markierten Feldes ändern.

Aktionszeit

Die ist die Wartezeit für die Optionen **über Feld verweilen akzeptieren.**
Wenn Sie hier **Zeige Verweildauer** auswählen, wird visuell die Aktionszeit dargestellt.
Die **Verweilanzeigefarbe** sollte eine Kontrastfarbe zur Feldmarkierungsfarbe sein, damit Sie den Countdown gut sehen können.

Wiederhole die Auswahl ohne Mausbewegung

Wenn Sie ein Feld mehrmals auswählen möchten, müssen Sie normalerweise die Markierung zuerst vom Feld wegbewegen und dann wieder zurück auf das Feld bewegen um es nochmals zu aktivieren.
Diese Auswahl erlaubt Ihnen, dieselbe Zelle wiederholt auszuwählen, ohne Ihren Kopf zu bewegen.

Verweilklick in anderen Windowsprogrammen

Wenn Sie die Programmausgabe verwenden, können auch andere Programme mit dem Verweilklick gesteuert werden. Wenn diese Funktion verwendet wird, dann ist der **Erlaubt Tremor** der erlaubte Bereich, in dem der Mauszeiger bewegt werden darf.
Wenn diese Funktion verwendet wird, sehen Sie einen Kreis rund um den Mauszeiger, wenn dieser sich außerhalb von The Grid 2 befindet.

Eine kurze Zeit haben Sie die Möglichkeit den Mauszeiger noch zur genauen Positionierung im Kreis zu bewegen. Der Kreis sperrt sich dann und wenn der Mauzeiger dann für die Aktionszeit im Kreis bleibt, wird in der Mitte des Kreises geklickt. Wenn sich der Kreis auf einer falschen Position geschlossen hat, dann bewegen Sie den Mauszeiger aus dem Kreis hinaus um die Position zu erneuern.

12.4.Alle Optionen

Wenn Sie Alle Optionen ausgewählt haben, dann werden alle verschiedenen Einstellungen für den Mauszeiger angezeigt, das ermöglicht Ihnen eine komplette Übersicht über Ihre Zeigereingabe.

13. Schalter nutzen mit The Grid 2

Schalter werden von vielen Menschen verwendet, deren Bewegungen unkontrolliert oder eingeschränkt sind. Es gibt eine Vielzahl an Schaltern, die sich durch Form und Größe unterscheiden und dadurch für fast jede kontrollierte Bewegung eingesetzt werden können – Hände, Füße und Kopf sind die häufigsten Kontrollpunkte, es gibt aber auch Schalter die durch Saugen und/oder Blasen ausgelöst werden können. Die Auswahl an Schaltern und Schalter-Positionen ist hier in diesem Dokument nicht beschrieben, wir möchten lediglich erklären, wie man diese im Programm einstellt und installiert.

WIE SCHALTER DAS STEUERN ERMÖGLICHEN

Es gibt viele verschiedene Optionen zur Schalterbedienung in The Grid2, die Grundlage der Schaltereingabe ist jedoch ein einfacher Vorgang, bei dem der Benutzer ein Feld markiert und anschließend den Schalter zum aktivieren drückt. Das Feld, das gerade markiert ist, wird aktiviert. Dies wird das **Scan Muster** genannt. Wir werden uns diese Optionen noch genauer ansehen, aber zuerst sehen wir uns an, wie man die Schalter mit dem Computer verbindet.

13.1 Schalter anschließen

Es gibt viele (zu viele?!) verschiedene Arten die Schalter mit dem Computer zu verbinden, aber wir können nicht viel dagegen tun. Was wir versucht haben, ist dies mit The Grid2 so einfach wie möglich zu machen. Folgen Sie diesen Punkten:

1. Stecken Sie die (den) Schalter an Ihren Schalteradapter an. Stecken Sie den Hauptschalter, das ist jener, den der Benutzer am kontrolliertesten bedienen kann, an die Buchse 1 an. Die weiteren Schalter an Buchse 2,3,4 und so weiter.

2. Stecken Sie den Schalteradapter an Ihren Computer an (In einem Kommunikationsgeräte sind diese Buchsen meist direkt eingebaut, Sie ersparen sich also diesen Punkt).

3. Wählen Sie den Typ des Schalteradapters den Sie verbunden haben.

4. Abhängig davon, welchen Schalteradapter Sie verwenden, müssen Sie den Port Ihres Schalteradapters einstellen. Wenn Sie nicht wissen, welchen Port Sie einstellen müssen, beginnen Sie bei Port 1 und testen Sie einen nach dem anderen, bis Sie den richtigen gefunden haben.

5. Drücken Sie den Schalter und sehen Sie unten links bei den Testkästchen, ob das drücken erkannt wurde.

Es gibt noch eine Reihe an weiteren Einstellungen auf der Schaltereinstellungsseite um den Schalterdruck zu filtern usw. Nehmen Sie hier zunächst alle Häckchen raus, um zu starten. Wir sehen uns diese Optionen unter Punkt 14 genauer an.

WENN IHR SCHALTER NICHT ERKANNT WIRD

Dann folgen Sie dieser Schnell-Fehlersuche – sie behandelt die meisten Probleme.

1. Sind Sie sich sicher, dass der Schalter funktioniert? Haben Sie einen anderen Schalter, den Sie zu Testzwecken anstecken können? Oder ein anderes Gerät das mit Schaltereingabe arbeitet um diesen Schalter zu testen?

2. Haben Sie den Schalter an Ihren Schalteradapter angesteckt?

3. Haben Sie den Schalteradapter an Ihren Computer angesteckt?

4. Wenn es ein batteriebetriebener Schalter ist, wie z. B. Funkschalter, ist die Batterie vielleicht leer?

5. Haben Sie den richtigen Schalteradapter in The Grid 2 ausgewählt?

6. Haben Sie den richtigen Port ausgewählt?

MEIN SCHALTADAPTER IST NICHT AUFGELISTET

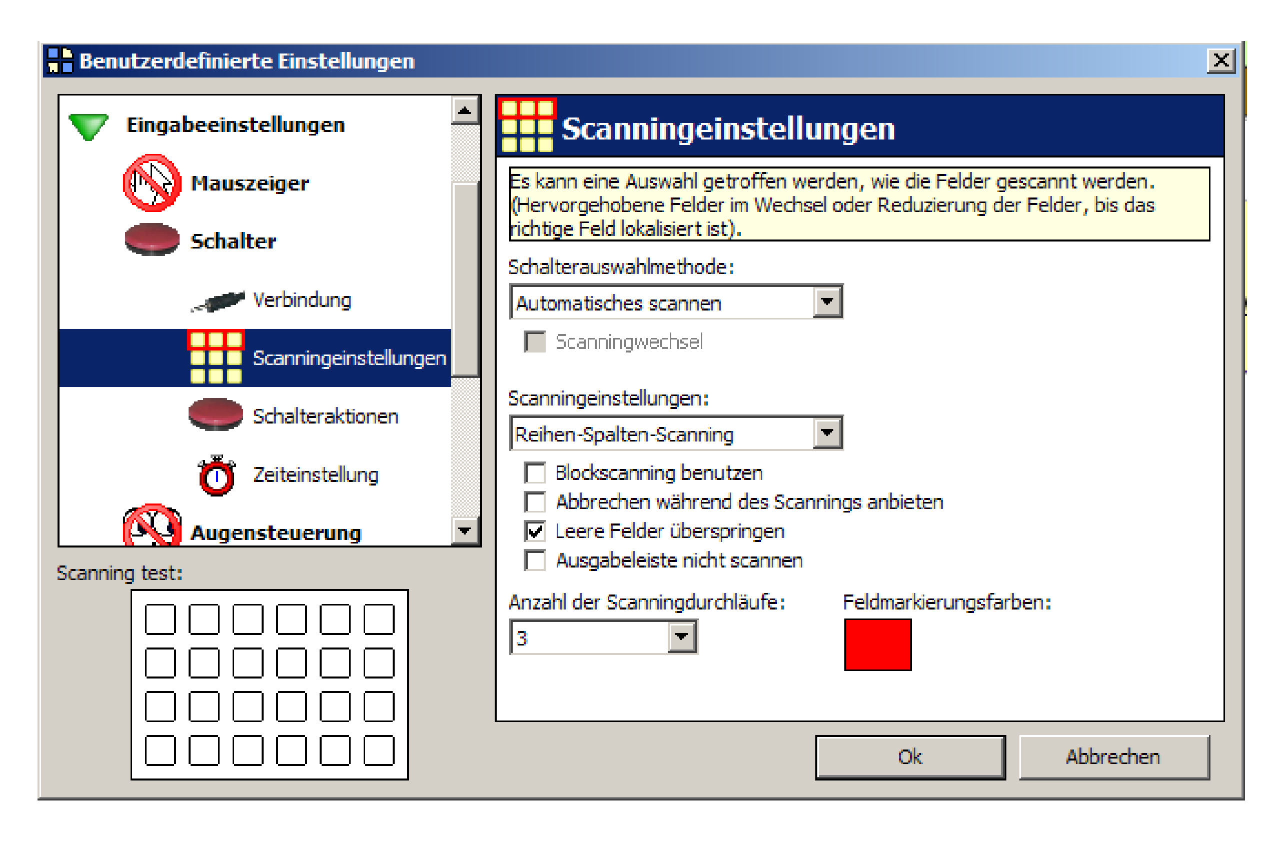
Wenn Ihr eigens angefertigtes Modell des Schalteradapters nicht aufgelistet ist, dann schauen Sie, ob Sie ein ähnliches Modell finden. Wenn er zum Beispiel über USB angeschlossen wird, dann probieren Sie einen anderen, der auch über USB angeschlossen wird.

The Grid 2 unterstützt nicht alle Arten von Schaltadaptern, besonders Tastatur oder Mausimulatoren (wie zum Beispiel die alte Don Johnson Schalterbox).
Es gibt einige Probleme wenn man mit diesen Geräten den Computer zu steuern versucht. Zum Beispiel kennt sich Windows nicht mehr aus, wenn Sie versuchen den Schalter als Maustaste zu verwenden und umgekehrt versucht The Grid die Maustaste zu drücken.
Wenn Sie einen dieser Schalter haben, raten wir Ihnen, einen Schalter mit USB Adapter zu verwenden, dieser funktioniert als Joystick, der es diese Probleme nicht verursacht und somit wunderbar arbeitet.

TASTATURSCHALTER (F1-F8) FUNKTIONIEREN NICHT

Die Tastaturschalter sind nur zum verdeutlichen der Scanningfunktion gedacht, wenn man einmal keine Schalter zur Hand hat. Für die richtige Nutzung ist die Tastatureingabe nicht geeignet.

13.2. Scanfunktion



Wenn Sie die Scanningeinstellungen auswählen, können Sie diese durch Drücken Ihres Schalters testen: Die Testanzeige links unten zeigt Ihnen wie Sie das Scanning zur Zeit eingestellt haben.

Für jede Methode gibt es eine eigene Einstellung – wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie jede der Reihe nach aus und testen Sie diese, dann wechseln Sie die Einstellungen und sehen was passiert.

SCHALTERAUSWAHLMETHODE / SCANNINGMETHODE

- Automatisches scannen: Die Markierung bewegt sich zeitgesteuert von selbst vorwärts, zum Beispiel bleibt die Markierung für 1 Sekunde auf einem Feld, bevor sie sich weiter bewegt.

- Halten zum Vorwärtsscannen: Solange der Schalter gedrückt ist, bewegt sich die Markierung nach vorne. Wenn der Schalter losgelassen wird, bleibt die Markierung stehen. Wenn Sie einen zweiten Schalter drücken, wird das Feld ausgewählt, oder Sie warten die eingestellte Aktionszeit ab.

- Druck hat Vorrang: Jedes mal, wenn der Schalter gedrückt wird, bewegt sich die Markierung einen Schritt nach vorne. Mit einem zweiten Schalter kann man dann das markierte Feld auswählen, oder Sie warten die eingestellte Aktionszeit ab.

- Zwei-Wege- und Vier-Wege-Schaltung: diese Methode ist etwas anders. Zwei oder vier farbig unterschiedliche Markierungsfelder werden dem Benutzer angeboten die jeweils einen zugewiesenen Schalter benötigen.

Empfohlene Methode: Automatisches Scannen

Die Option **Scanningwechsel** ist für Halten und Druck verfügbar. Mehr Informationen darüber und über andere Extra-Optionen finden Sie unter Punkt 14.

SCANNINGEINSTELLUNG

Felder einzeln zu markieren ist oft sehr mühsam. Wenn Sie einen Raster verwenden, das aus mehr als fünf oder sechs Reihen oder Spalten besteht, kann es einige Zeit dauern, um ein Feld von ganz unten zu erreichen.

Scanningeinstellungen:
Reihen-Spalten-Scanning
Einfaches Scanning
Reihen-Spalten-Scanning
Spalten-Reihen-Scanning
Overscan
gs anbieten
Ausgabeleiste nicht scannen

Glücklicherweise gibt es einen einfachen Weg dies zu verhindern:
Zellen werden gruppiert, und jede Gruppe wird nacheinander markiert.
Wenn eine Gruppe durch Schalterdruck ausgewählt wurde, wird jedes einzelne Feld dieser Gruppe nacheinander markiert.

Am einfachsten zu erklären ist dies zum Beispiel mit Reihen-Spalten-Scanning. Jede Reihe wird nacheinander markiert. Wenn eine Reihe ausgewählt wurde, wird jedes Feld in dieser Reihe nacheinander markiert.

Weitere Möglichkeiten sind:

- Einfaches Scannen: Jedes Feld wird der Reihe nach markiert (es werden keine Gruppen verwendet).

- Reihe – Spalte: Jede Reihe wird markiert, dann wird jedes einzelne Feld dieser Reihe nacheinander markiert.

- Spalte – Reihe: Jede Spalte wird markiert, dann wird jedes einzelne Feld dieser Spalte nacheinander markiert.

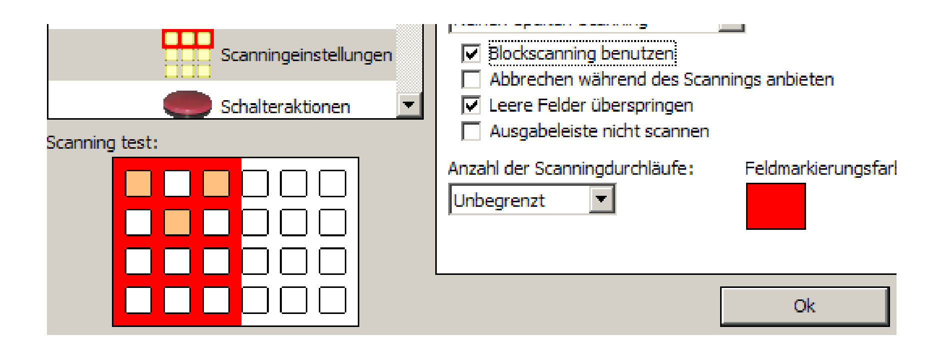
- Overscan: Es gibt immer eine Möglichkeit, die etwas anders ist. Overscan ist besonders. Wir gehen unter Punkt 14 näher darauf ein.

Empfohlenen Einstellung: Reihen - Spalten - Scanning

BLOCKSCANNING BENUTZEN

Wenn Sie **Blockscanning benutzen** auswählen, dann wird jedes Raster in Blöcke unterteilt, in der Regel 2 bis 4 Blöcke, die dann nacheinander markiert werden. Wenn einer dieser Blöcke ausgewählt wurde, beginnt der Scanvorgang nochmals innerhalb dieses Blockes. Das klingt ein bisschen kompliziert, aber in der Praxis ist dies sehr sinnvoll, besonders bei Rastern mit vielen Feldern. Es gibt später mehr Informationen über die Optimierung dieser Methode für umfangreiche Raster.

Empfohlene Einstellung: Blockscanning benutzen nicht markieren



SCANNING ABBRECHEN

Eines der größten Probleme beim Gruppenscanning ist, dass der Benutzer möglicherweise die falsche Gruppe (z.B. Reihe) ausgewählt hat und somit den Scanningvorgang abbrechen und neu starten muss. Es gibt drei Möglichkeiten, wenn das passiert:

- Sie haben einen zweiten Schalter um das Scanning abzubrechen.
  Wenn der Benutzer die Fähigkeit hat, einen zweiten Schalter zu bedienen, dann kann dieser zum Abbrechen genutzt werden.

- **Abbrechen während des Scannings anbieten** (Häckchen setzen)
  Wenn ein Scanningdurchlauf einer Gruppe beendet ist, wird ein großes X wird in der Mitte des Rasters angezeigt, eine Schaltaktion in dieser Zeit bricht das Scanning ab.

- **Anzahl der Scanningdurchläufe**
  Sie können eine maximale Anzahl an Scanningdurchläufen, die durchgeführt werden sollen hier einstellen. Wenn alle Gruppen so oft durchlaufen wurden, ohne das der Benutzer etwas ausgewählt hat, wird das Scanning abgebrochen.

Empfohlene Einstellungen: Abbrechen während des Scannings anbieten nicht markieren

Empfohlene Einstellung: Anzahl der Scanningdurchläufe Unbegrenzt

13.3 Schalteraktionen / Schaltereinstellungen

Sie können unter Schalteraktionen bestimmen, was jeder Schalter tun soll. Ihr erster Schalter ist immer der Hauptschalter, wenn Sie also nur einen Schalter verwenden, brauchen Sie hier nichts einstellen.

Wenn Sie mehr als einen Schalter verwenden können Sie folgendes Auswählen:

- **Übernehmen:** Wählt das markierte Feld aus.

- **Abbrechen:** Bricht das Scanning ab und startet es nochmals.

- **Rückgängig**: geh zurück – ich habe das Drücken versäumt

- **Befehl ausführen**: Hinterlegt Ihrem Schalter einen Befehl. Dies ist etwas kompliziert (aber wirklich toll). Dazu mehr im nächsten Kapitel.

Empfohlene Einstellung: Wenn Sie Automatisches Scannen verwenden, dann nutzen Sie den zweiten Schalter zum Abbrechen.
Wenn Sie Druck hat Vorrang verwenden, nutzen Sie den zweiten Schalter zum Bestätigen. Alles andere sollte zu Anfang nicht genutzt werden.

AUSWAHL ÜBER VERWEILEN

Bei der Einstellung **Halten zum Vorwärtsscannen** oder **Druck hat Vorrang**, können Sie das markierte Feld einfach durch loslassen des Schalters auswählen. Wählen Sie **Auswählen nach Zeitablauf**, und lesen im nächsten Kapitel, wie die Länge dieses Zeitablaufs eingestellt wird.

Es gibt noch ein paar Einstellungen auf der Schalteraktionen Seite, aber lassen Sie diese im Moment unmarkiert.

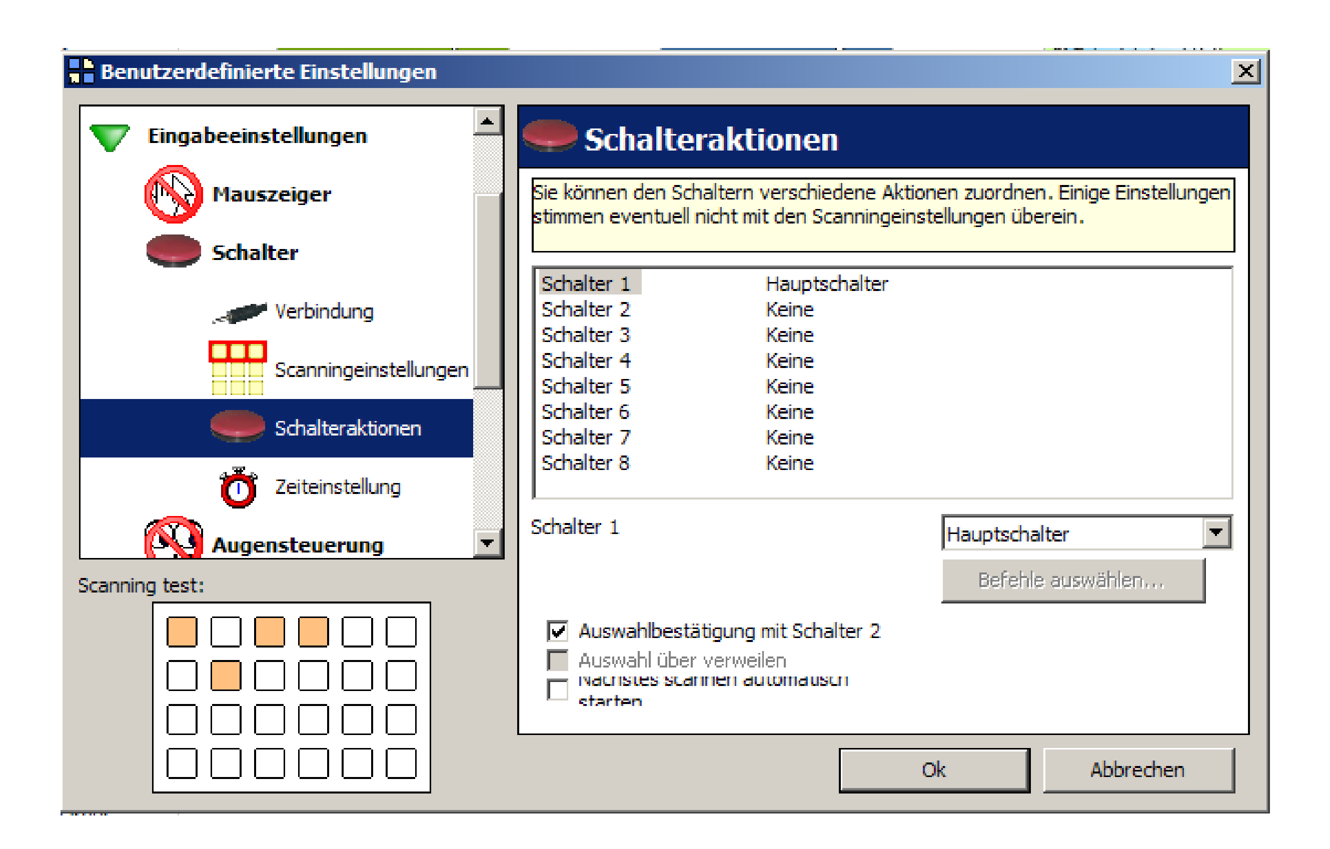
13.4 Schaltzeiten im Scanmodus

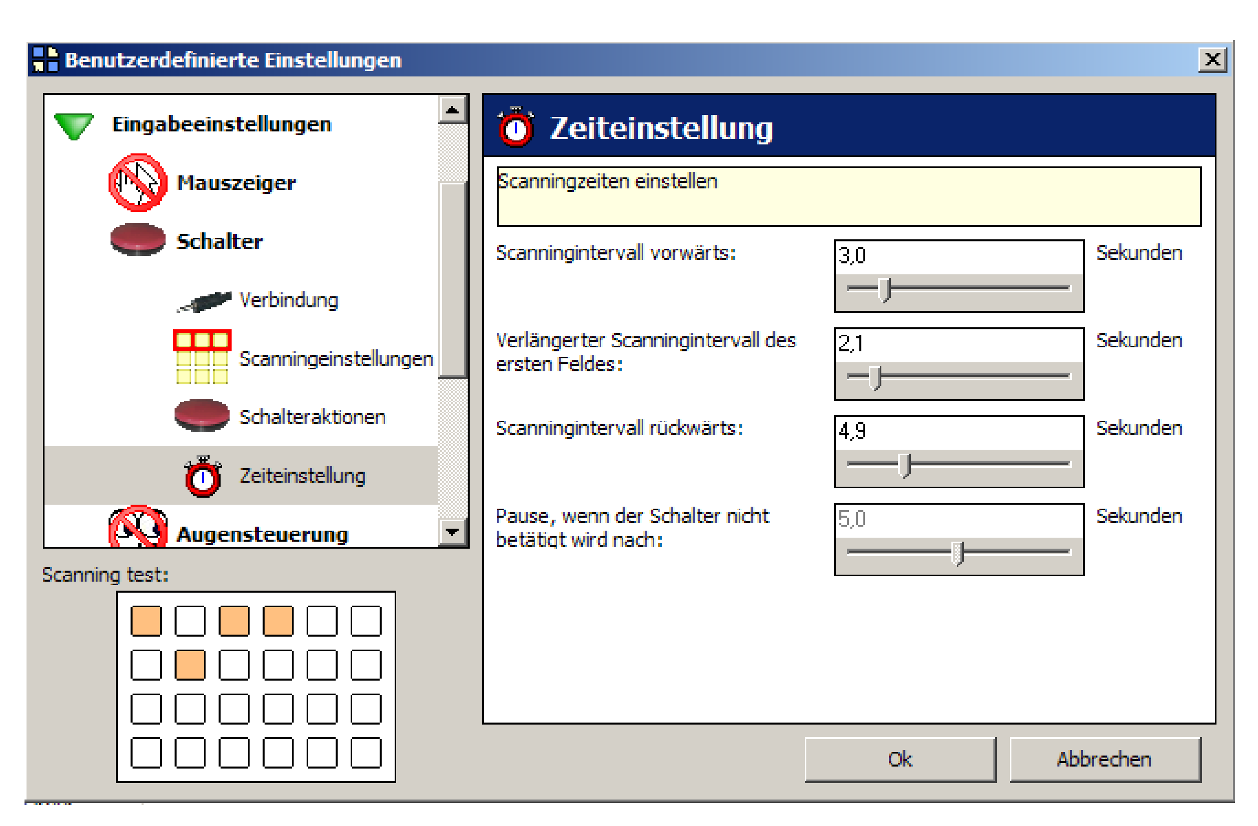
Hier können Sie die Geschwindigkeit für das Scanning einstellen. Jeder Mensch ist anders und die meisten finden es besser, langsamer zu beginnen und die Geschwindigkeit nach und nach zu steigern. Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, wie schnell Sie reagieren können, dann starten Sie am besten mit den unten genannten Voreinstellungen und verändern Sie diese wenn nötig. (Beachten Sie, dass manche Zeiteinstellungen grau hinterlegt sind, das signalisiert Ihnen, dass diese für Ihre Einstellungen nicht relevant sind).

- Scanningintervall vorwärts: 3 Sekunden
- Verlängerter Scanningintervall des ersten Feldes: 2 Sekunden
- Scanningintervall rückwärts: 5 Sekunden
- Pause, wenn der Schalter nicht betätigt wird nach: 8 Sekunden

Ihre Schalter sind nun bereit.

So, geschafft! Wir haben uns nun eine Reihe an Einstellungen angesehen, Sie haben diese hoffentlich richtig gemacht und können nun Felder mit Ihren Schaltern auswählen. Wenn Sie die Schalter einmal eine Weile benutze haben, dann werden Sie sehr schnell herausfinden, was Sie tun können um das Scanning für Sie effektiver zu machen. Die erweiterten Schaltereinstellungen werden im nächsten Kapitel erklärt.


Benutzerdefinierte Einstellungen
Eingabeeinstellungen
Mauszeiger
Schalter
Verbindung
Scanningeinstellungen
Schalteraktionen
Zeiteinstellung
Augensteuerung
Scanning test:
Schalteraktionen
Sie können den Schaltern verschiedene Aktionen zuordnen. Einige Einstellungen stimmen eventuell nicht mit den Scanningeinstellungen überein.
Schalter 1 Hauptschalter
Schalter 2 Keine
Schalter 3 Keine
Schalter 4 Keine
Schalter 5 Keine
Schalter 6 Keine
Schalter 7 Keine
Schalter 8 Keine
Schalter 1
Hauptschalter
Befehle auswählen...
Auswahlbestätigung mit Schalter 2
Auswahl über verweilen
Ok
Abbrechen


Benutzerdefinierte Einstellungen
Eingabeeinstellungen
Mauszeiger
Schalter
Verbindung
Scanningeinstellungen
Schalteraktionen
Zeiteinstellung
Augensteuerung
Scanning test:
Zeiteinstellung
Scanningzeiten einstellen
Scanninginterval vorwärts:
3,0
Sekunden
Verlängerter Scanninginterval des ersten Feldes:
2,1
Sekunden
Scanninginterval rückwärts:
4,9
Sekunden
Pause, wenn der Schalter nicht betätigt wird nach:
5,0
Sekunden
Ok
Abbrechen

14. Schaltereinstellungen optimieren

Wenn Sie die Grundeinstellungen für die Schalter gemacht haben, haben Sie noch die Möglichkeit einige Optionen einzustellen um das Bedienen mit Schaltern zu optimiere.

14.1. unerwünschtes Schalten ausschließen

UNBEABSICHTIGTES SCHALTEN AUSFILTERN

Sie können unbeabsichtigtes schalten, das zum Beispiel die durch Zittern ausgelöst wurde, filtern. Schalter, Taster und Kabel von geringer Qualität, können ungewollte Schaltaktionen auslösen.

Kurzen Schalterdruck ausfiltern ignoriert alle Schaltungen die kürzer sind als die eingestellte Zeit.

Schalterdruckwiederholung ausfiltern ignoriert alle Schaltungen die innerhalb der eingestellten Zeit bis zum nächsten Schalten getätigt werden.

Um die Schalter-Filterung zu prüfen, drücken Sie den (die) Schalter und beobachten die Testlichter unten links im Fenster. Dies gibt ihnen Auskunft darüber, ob eine Schaltung akzeptiert oder gefiltert wurde.

Besondere Schalterfunktionen bei langem Druck
Es ist oft sehr hilfreich, einen zweiten Schalter zu haben, der das Scanning abbricht, damit falsche Eingaben nicht zu lange korrigiert werden müssen. Für viele Menschen ist es aber nicht möglich einen zweiten Schalter zu bedienen, so dass ein langer Druck eine Alternative bietet.

Wenn diese Option eingeschaltet ist, dann löst das halten des Schalters länger als die eingestellte Zeit eine andere Funktion aus als ein normaler Druck. Sie können die Haltezeit mit den Testlichtern links unten im Fenster testen. Im Menü Schalteraktionen können Sie die Aktion auswählen, die ausgeführt werden soll, wenn Sie länger drucken.

14.2. Scanningarten

Die Optimierung des Scannings ist eine sehr wirkungsvolle Möglichkeit, die Auswahlgeschwindigkeit zu erhöhen. Hauptsächlich, weil Sie die Zahl der zu scannenden Felder reduzieren und selektieren können.

SCANNINGWECHSEL (Häckchen unter Wahlfeld Schalterauswahlmethode)

Scanningwechsel ist nur verfügbar, wenn Sie 2 Schalter verwenden und die Option **Halten zum Vorwärtsscannen** oder **Druck hat Vorrang** eingestellt haben. Normalerweise wird der Hauptschalter dazu verwendet, die Markierung zu bewegen, aber mit Scanningwechsel wird der zweite Schalter auch zum bewegen der Markierung verwendet. Dies kann man am besten mit einem Beispiel erklären:

Wenn Scanningwechsel nicht aktiviert ist dann wird das Reihe-Spalte Scanning wie folgt ablaufen:

Schalter 1 Bewegt die Markierung reihenweise nach unten
Schalter 2 Wählt die markierte Reihe aus
Schalter 1 Bewegt die Markierung nun einzeln über die Felder
Schalter 2 Wählt das markierte Feld aus

Mit Scanningwechsel können Sie die Anzahl der Schaltaktionen reduzieren:

Schalter 1 Bewegt die Markierung reihenweise nach unten
Schalter 2 Wählt die markierte Reihe aus und bewegt die Markierung nun einzeln über die Felder
Schalter 1 Wählt das markierte Feld aus

OVERSCAN (Im Auswahlmenü Scanningeinstellungen)

Overscan ist eine Technik, in der sich die Markierung schnell über die Felder bewegt. Wenn der Nutzer den Schalter drückt, wird er häufig über das Feld hinausschießen, dass er auswählen wollte. Nach dem ersten Druck läuft die Markierung langsam rückwärts, bis das richtige Feld markiert werden kann. Um dies zu testen, (es ist einen Versuch wert) setzen Sie folgende Zeiten:

- Scanningintervall vorwärts: 0,2 Sekunden

- Verlängerter Scanningintervall des ersten Feldes: 1 Sekunde
- Scanningintervall rückwärts: 3 Sekunden

BLOCKSCANNING

Blockscanning ist eine gute Möglichkeit um den richtigen Bereich eines großen Rasters schnell zu erreichen. Das Scannen zur rechten unteren Ecke eines großen Rasters mit Reihe-Spalten Scanning dauert einen Weile, Blockscanning kann das beschleunigen.

Wenn es aktiviert ist, teilt Grid2 große Raster horizontal und vertikal. Das Scanning beginnt dann mit Felder-Blöcken. Wenn ein Block ausgewählt wurde, geht das Scanning innerhalb dieses Blockes normal weiter.

Sie können für jedes Raster festlegen, welche Felder in welchem Block sind.

So wird's gemacht:

- Drücken Sie F11 um in den Einstellungsmodus zu gelangen
- Drücken Sie auf **Rastereinstellungen auswählen**
- Drücken Sie auf das Lesezeichen **Scanning**
- Aktivieren Sie **Ich möchte das Blockscanning manuell einstellen**
- Klicken Sie auf **OK**

Dieser Raster ist nun bereit um die Scanning-Blöcke manuell einzustellen.

Drücken Sie **Zeigen > Feldinformationen > Blockscanning** im Menü.
Jede Zelle hat nun eine Nummer in der linken oberen Ecke, um zu verdeutlichen, zu welchem Block sie gehört.
Um die Zugehörigkeit eines Feldes zu ändern, wählen Sie das Feld aus und drücken Sie eine Ziffer von 1-8. Sie können auch 0 drücken um ein Feld zu erstellen das beim Scannen ausgelassen wird. Dies wird durch ein X in einem roten Kästchen angezeigt.

Wenn ein Feld zu mehr als einem Block gehören soll, doppelklicken Sie das Feld. Öffnen Sie die **Scanningoptionen** links und wählen Sie **Scanningblockwechsel**. Hier können Sie die Böcke auswählen, in denen das Feld gescannt werden soll.

2 ODER 4 WEGE-SCHALTUNG

Das auswählen durch farbliche Hervorhebung ist eine neue Methode, um Felder in The Grid2 auszuwählen.
Das Prinzip ist, das Sie 2 Schalter haben, und die Zellen in 2 Gruppen aufgeteilt sind.
Sie drücken den Schalter, der zu der jeweiligen Gruppe gehört und diese Gruppe wird wiederum zweigeteilt. Dies ist einen sehr effektive Möglichkeit ein Feld auszuwählen.

Um die Bedienung zu erleichtern, sollten Ihre Schalter verschiedenen Farben haben (Sie können die Markierungsfarben so einstellen, dass sie mit den Schaltern identisch sind).
Wenn Sie geschickt sind, können Sie dies auch mit 4 Schaltern tun.

14.3. Schalteraktionen

BEFEHLE AUSWÄHLEN

Zusätzlich zu den verwendeten Schalteraktionen (übernehmen, abbrechen und umkehren) gibt es eine weiter Option: **Befehl ausführen**.
Das ermöglicht Ihnen jeden beliebigen Grid2 Befehl mit einem Schalter auszuführen.
Für die meisten Benutzer wird das nicht Ihr Hauptschalter, sondern ein zweiter Schalter sein (oder die Option **bei langem Druck**). Nützliche Anwendungsmöglichkeiten für diese Schalteraktion sind zum Beispiel:

- Das Aktivieren einer Umgebungssteuerungsfunktion wie z.B. eines Alarms
- Ein Schalter kann so eingestellt werden, dass er bei einem kurzen Druck „ja“ sagt und bei einem langen Druck „nein“ sagt.

AUSWAHLBESTÄTIGUNG MIT SCHALTER 2

Bei den meisten Scanningeinstellungen, kann nur der 1. Schalter verwendet werden, wenn nicht gescannt wird. Andere Schalter haben keine Funktion bis das Scanning gestartet wurde.
Durch diese Einstellung wird es möglich mit dem 2. Schalter zum letzten Feld das markiert war zurückzukehren. Mehr noch, wenn das letzte Feld ein Sprungfeld war dann springt man durch betätigen des 2. Schalters.

NÄCHSTES SCANNING AUTOMATISCH STARTEN

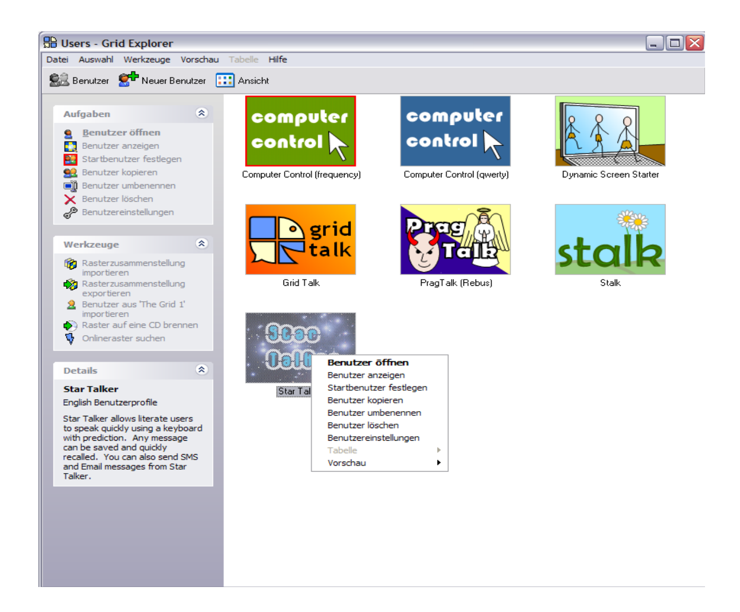
Wenn Sie **automatisches Scannen** verwenden, können Sie, nachdem ein Feld ausgewählt wurde, das nächste Scanning sofort starten.
Dies minimiert die Anzahl der Schaltvorgänge.
Wenn Sie diese Funktion verwenden, dann sollten Sie die Einstellung der **Maximalen Scanningdurchläufe** auf 2 oder weniger stellen. Diese Einstellung ändern Sie unter **Scanningeinstellungen**.

15. Der Grid-Explorer

Der Grid-Explorer dient der Verwaltung von Benutzern und Rastern.

15.1. Benutzer verwalten

Auf die Einstellungen für einen Benutzer können Sie durch auswählen eines Benutzers und durchsehen des Menüs auf der linken Seite oder durch einen Rechtsklick auf den Benutzer, wodurch ein neues Fenster aufgeht, zugreifen.



Neuer Benutzer

Um einen neuen Benutzer anzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Benutzer** in der Menüleiste oben, oder im Balken links.
Geben Sie einen Namen für den neuen Benutzer ein (Sie können den Namen später noch ändern).

Benutzer aktivieren

Beim Aktivieren durch Doppelklick oder durch Enter werden alle Einstellungen und Raster für diesen Benutzer geladen.

Benutzer anzeigen

Öffnet ein neues Grid-Explorer-Fenster, in dem alle Raster dieses Benutzers angezeigt werden.

Startbenutzer festlegen

Diese Funktion macht diesen Benutzer zum Startbenutzer wenn Grid2 gestartet wird. Der Startbenutzer hat einen roten Rahmen.

Wenn Sie möchten, dass Grid2 mit dem Startbenutzer anstatt dem Raster Explorer gestartet wird, dann lesen Sie unter Punkt 16 in diesem Handbuch nach.

Benutzer kopieren

Erstellt eine Kopie des aktuellen Benutzers. Alle Einstellungen und Raster werden kopiert und beide Benutzer können unabhängig voneinander individualisiert werden.

Benutzer umbenennen

Hier verändern Sie den Namen eines Benutzers. Sie können auch F2 drücken um den Benutzer umzubenennen.

Benutzer löschen

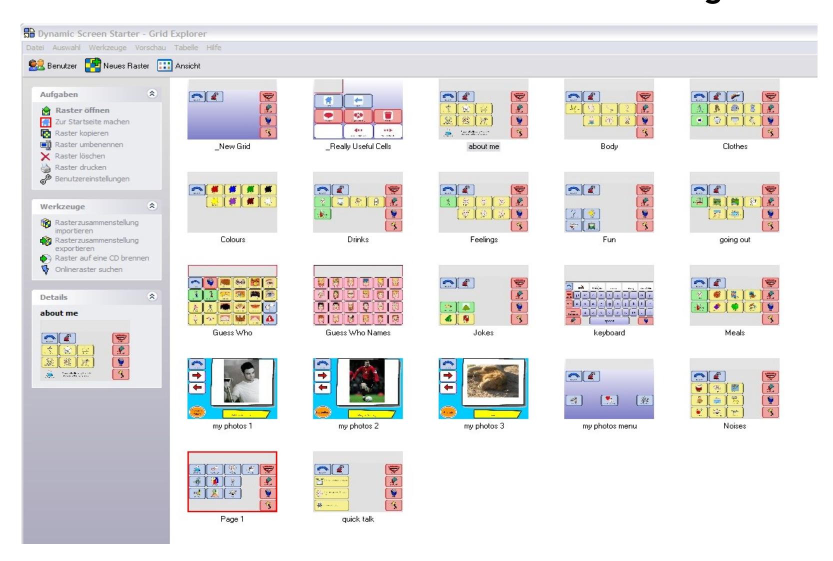
Mit diesem Befehl entfernen Sie alle Raster und Einstellungen eines Benutzers von Ihrem Computer. Achtung: Dies kann nicht rückgängig gemacht werden, verwenden Sie dies mit Vorsicht!

Benutzereinstellungen

Bearbeiten Sie die Einstellungen für den ausgewählten Benutzer.

15.2 Gridraster verwalten

Um eine Übersicht aller Raster eines Benutzers zu bekommen, wählen Sie den Benutzer aus und wählen Sie dann **Benutzer anzeigen**.



Raster öffnen

Öffnen Sie das ausgewählte Raster. Wenn der Benutzer, dem dieses Raster zugeordnet ist nicht geladen ist, wird dieser nun geladen.

Es kann immer nur ein Raster geöffnet werden, wenn Sie also bereits ein anderes geöffnet haben, wird dieses automatisch geschlossen.

ALS STARTSEITE FESTLEGEN

Macht dasausgewählte Raster zum Startraster (Roter Rahmen). Dies ist das erste Raster, das angezeigt wird, wenn der Benutzer aktiviert wird.

RASTER KOPIEREN

Machte eine Kopie eines Rasters.

RASTER UMBENENNEN

Verändert den Namen eines Rasters.

RASTER LÖSCHEN

Entfernen Sie das ausgewählte Raster von Ihrem Computer. Achtung: Dies kann nicht rückgängig gemacht werden, verwenden Sie dies daher mit Vorsicht!

RASTER DRUCKEN

Drucken Sie dei Rasteroberfläche zum archivieren oder zum dokumentieren aus.

BENUTZEREINSTELLUNGEN

Wechsel in die **Benutzerdefinierten Einstellungen**.

15.3 Werkzeuge im Grid-Explorer

RASTER IMPORTIEREN / EXPORTIEREN

Eine Rasterzusammenstellung ist eine Gruppe bestehend aus einem oder mehreren Rastern, die zum Zeck des raschen Austausches zu einer einzigen Datei komprimiert wurde. Grid Zusammenstellungen können per Email versendet, oder auf die Online Grid Homepage geladen werden.

Markieren Sie einige Raster und klicken Sie dann auf **Raster exportieren,** um diese als Rasterzusammenstellung zu speichern. Um eine Rasterzusammenstellung zu importieren, doppelklicken Sie die gespeicherte Rasterzusammenstellung im Windows Explorer oder klicken Sie auf **Raster importieren** und suchen Sie die gewünschte Datei aus. Um Raster von The Grid 1 zu importieren, müssen Sie diese Raster ebenfalls zu einer Datei zusammenfügen und in einem Ordner ablegen.

Wenn Sie die Einstellungen und Raster erfolgreich von The Grid 1 kopiert haben, sollten Sie unbedingt die Benutzereinstellungen überprüfen. Es gibt viele neue Einstellmöglichkeiten, die es in The Grid 1 nicht gab.

RASTER AUF EINE CD BRENNEN

Computer sind zwar sehr zuverlässig, doch immer sollte man sich nicht auf sie verlassen und Missgeschicke passieren. Wir wären nicht glücklich darüber, wenn Sie Ihre Raster verlieren, da eine Menge Zeit und Liebe zur Perfektion verloren gehen. Darum haben wir es für Sie einfach gemacht, Ihre Benutzerdaten und Raster in The Grid 2 zu sichern.

Die Benutzerdaten auf eine CD zu brennen ist eine gute Möglichkeit die Benutzerdaten und Raster auf mehreren Computern zu verwenden.

The Grid 2 bereitet die Daten so auf, dass Sie fertig zum brennen auf CD sind. Dann brauchen Sie nur Ihr Brennprogramm öffnen und die Daten auf eine CD zu brennen.

Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm um den Brennprozess abzuschließen.

EINE CD MIT RASTERN AUFSPIELEN (BACKUP)

Wenn Sie Raster von einer CD auf Ihren Computer überspielen möchten, ist es nötig im Windows Explorer zu arbeiten. Es ist nicht schwierig, aber sie müssen

vorsichtig sein, wenn Sie sich mit dem kopieren von Dateien in Windows nicht so gut auskennen.

1. Schließen Sie Grid2 wenn es geöffnet ist.

2. Öffnen Sie Ihren Arbeitsplatz und doppelklicken Sie die Ordner um Ihren Benutzerordner zu finden.
   C:\Programme\Sensory Software\The Grid 2\Users\

3. Sie müssen nun die CD mit den Benutzer(n) in Ihr Laufwerk legen. Windows wird nun die Autoplay Funktion starten und Ihnen anbieten, die Dateien auf der CD zu durchsuchen. Wenn das nicht der Fall ist, dann müssen Sie nochmals Ihren Arbeitsplatz öffnen und das CD Laufwerk anklicken.

4. Auf der CD sehen Sie nun je einen Ordner für jeden Benutzer der auf der CD gespeichert ist.
   Unter **C:\Programme\Sensory Software\The Grid 2\Users** sehen Sie je einen Ordner für jeden Benutzer der auf Ihren Computer gespeichert ist. Wenn der Benutzer, den Sie von der CD haben möchten nicht auf Ihrem Computer vorhanden ist, dann ziehen Sie diesen Ordner einfach von der CD in den User-Ordner auf Ihrem Computer (Drag and Drop). Wenn es schon einen Benutzer mit diesem Namen auf Ihrem Computer gibt, dann müssen Sie den Ordner vor dem Kopieren umbenennen oder löschen. Normalerweise benennt man diesen Benutzer mit dem Zusatz „_alt“ am Ende des Ordnernamens um. Versichern Sie sich, dass der neue Benutzer funktioniert und dass er alle Raster enthält, die Sie brauchen, bevor Sie den anderen (alten) Benutzer löschen.

ONLINERASTER SUCHEN

Diese Funktion öffnet die Onlineraster Internetseite
(z.Zt. **http://grids.sensorysoftware.com**), wo Sie Raster, die von anderen Personen erstellt wurden, sehen können, aber auch Ihre Raster für andere zur Verfügung stellen können.

15.4 Ansicht ändern

In der Menüleiste finden Sie den Button **Ansicht**.
Sie können sich Raster und Benutzer in verschiedenen Ansichten anzeigen lassen, um eine bessere Übersicht zu haben.

MINIATURANSICHT / LISTE

Jeder Benutzer oder jedes Raster wird durch ein großes Symbol (Miniaturansicht) oder ein kleines Symbol (Liste) angezeigt.

SKIZZEN

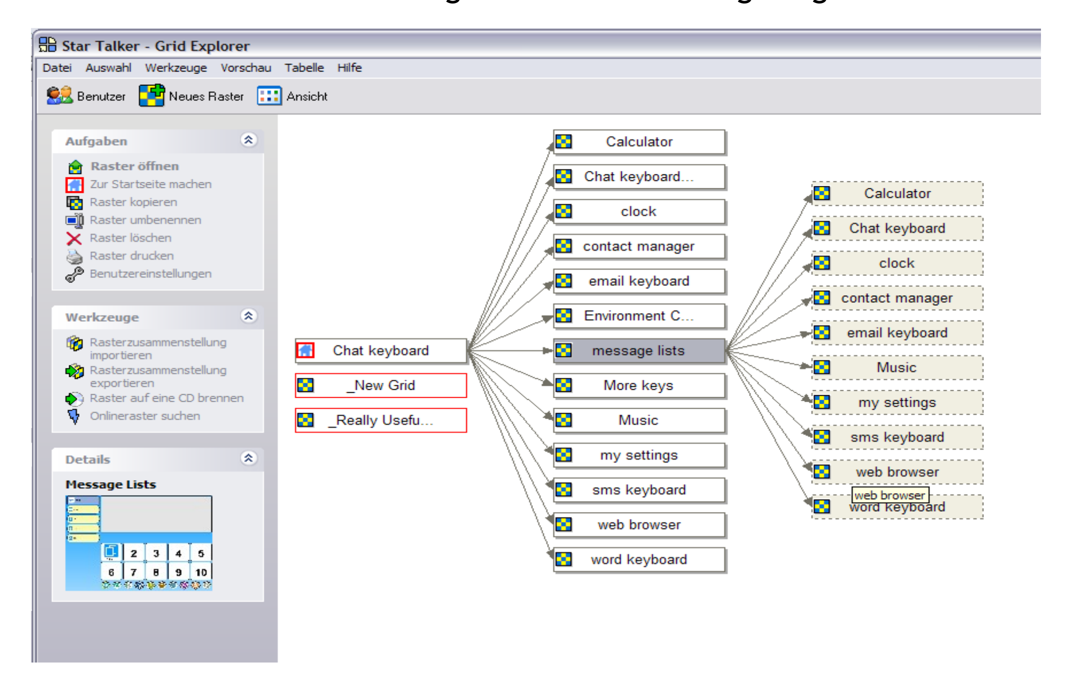
Eine kleines Bild jeder Rasteroberfläche wird angezeigt, um besser zu erkennen, um welchen Raster es sich handelt.

DETAILS (BEI BENUTZERN)

Informationen über jeden Benutzer.

TABELLE (BEI RASTERN)

Die Raster werden in einem organisierten Chart angezeigt.

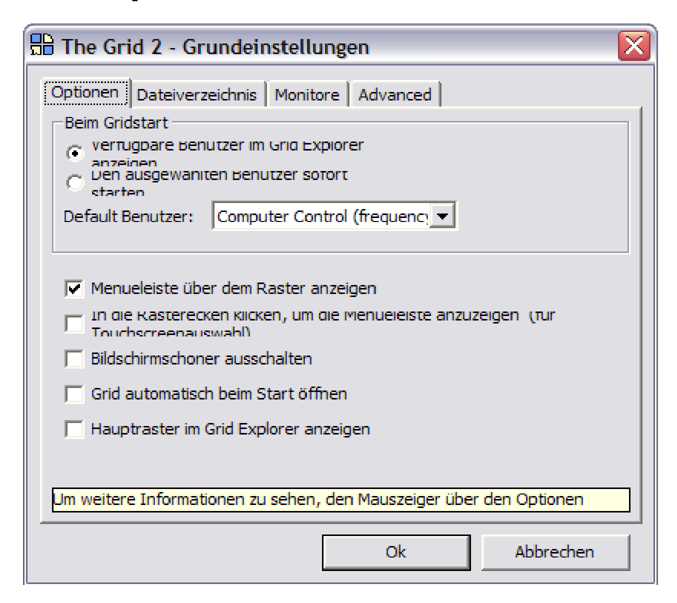


Der erste Raster links ist das Startraster. Von dort aus zeigen Pfeile zu den Rastern, die vom Startraster aus erreicht werden können.
Raster mit einem kleienen Schatten beinhalten Sprünge in andere Raster. Wenn Sie auf ein solches Raster doppelklicken, können Sie die Verlinkungen sehen.

16. Grundeinstellungen (Favoriten)

Favoriten (Grundeinstellungen) ermöglicht es Ihnen Einstellungen für das gesamte Programm zu ändern.
Um zu den Grundeinstellungen zu gelangen wählen Sie **Datei > Favoriten** aus dem Menü.

16.1. Optionen



VERFÜGBARE BENUTZER IM GRID EXPLORER ANZEIGEN

Der Raster Explorer wird angezeigt, wenn Grid2 gestartet wird, Sie können dann einen Benutzer auswählen.

DEN AUSGEWÄHLTEN BENUTZER SOFORT STARTEN

Grid2 startet sofort mit dem ausgewählten Benutzer (Pull-down Menü), anstatt des Raster Explorers.

MENÜLEISTE ÜBER DEM RASTER ANZEIGEN

Die Menüleiste wird oben angezeigt, wenn Grid2 gestartet wird. Die Menüleiste kann durch drücken von F12 jederzeit ein/ausgeblendet werden.

In die Rasterecken klicken, um die Menüleiste anzuzeigen (nur Touchscreenauswahl)

Wenn die Menüleiste ausgeblendet ist dann erscheinen zwei rote Kreise in den Ecken des Rasters. Klicken Sie auf den linken Kreis, dann auf den rechten Kreis um die Menüleiste wieder anzuzeigen. Dies ermöglicht Ihnen mit einem Touchscreen-PC das Menü zu öffnen, wenn keine Tastatur angeschlossen ist.

Bildschirmschoner ausschalten

Diese Option schaltet den Bildschirmschoner beim Start aus. ,

Grid automatisch beim Start öffnen

Wenn Sie Ihren Computer einschalten, wird The Grid 2 automatisch gestartet. In Verbindung mit „**Den ausgewählten Benutzer sofort starten**“ ist es möglich, sofort nach dem Einschalten des Computers die Raster des Benutzers zu verwenden.

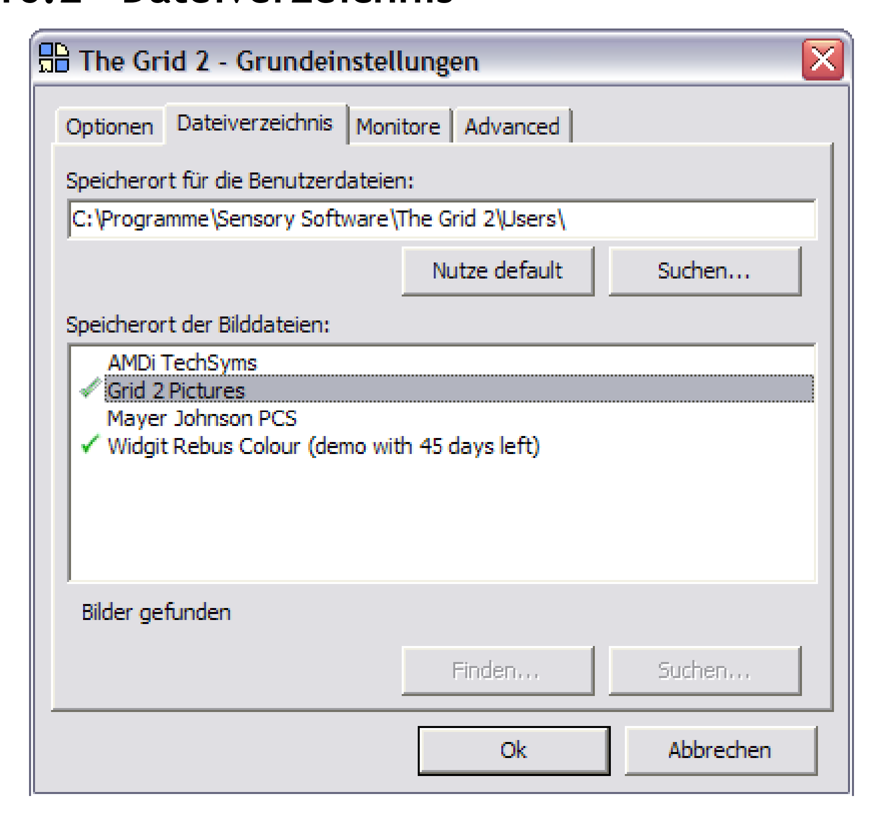
Hauptraster im Grid-Explorer anzeigen

Es gibt zwei spezielle Raster bei jedem Benutzer, „Neues Raster“ und „Wichtige Felder“. Diese können bearbeitet werden, wenn sie im Raster Explorer angezeigt werden.

„Neues Raster“ wird immer wenn Sie einen neues Raster erstellen, kopiert. Sie können sich dieses Raster als Vorlage gestalten, um eine optische Gemeinsamkeit in Ihre Raster zu bringen.

„Wichtige Felder“ enthält vorprogrammierte Zellen, die beim Erstellen eines neuen Rasters mitsamt den dahinter befindlichen Befehlen, einkopiert werden können.

16.2 Dateiverzeichnis



SPEICHERORT FÜR DIE BENUTZERDATEIEN

Wenn Sie einen anderen Speicherort für einen Benutzer (z. B. ein Netzwerklaufwerk) bestimmen möchten, dann können Sie dies hier tun.

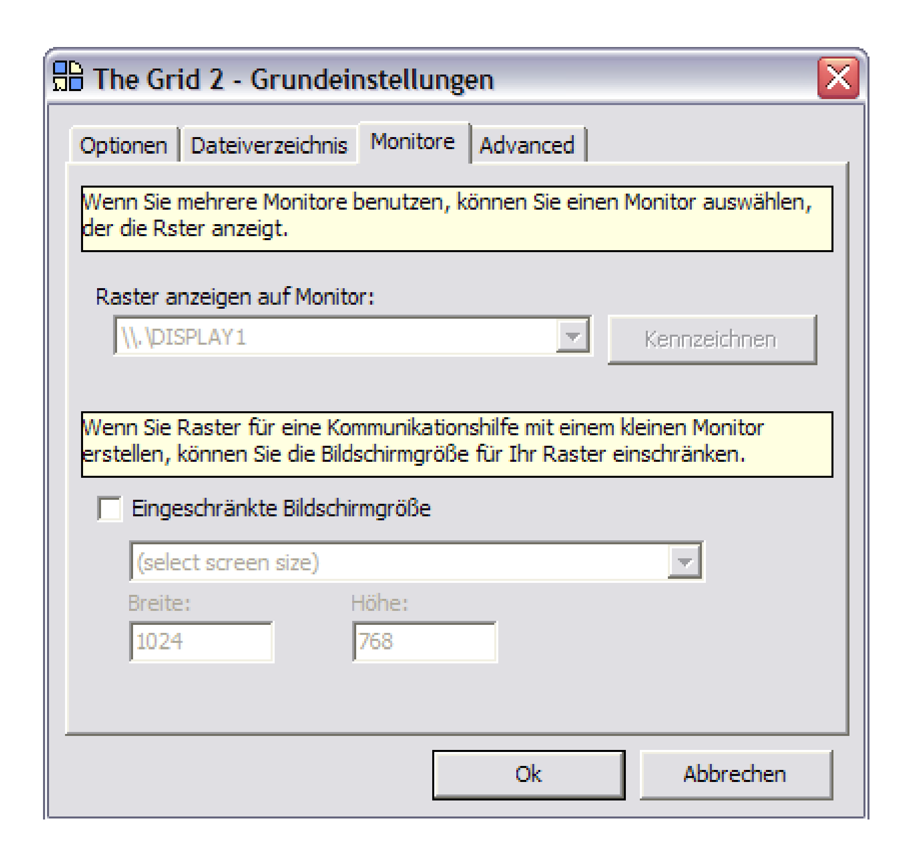
Benutzerdateien sind Benutzereinstellungen und Raster.

SPEICHERORT FÜR BILDDATEIEN

Wenn Sie PCS Bilder installiert haben, müssen Sie den Speicherort der Bilder angeben, damit The Grid 2 die Bilder bei der Bildsuche finden kann.

Klicken Sie auf **Finden…** um die Bilder automatisch suchen zu lassen. (The Grid 2 wird ein paar Standardspeicherorte durchsuchen), wenn dies nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt, dann klicken Sie auf **Suchen…** und bestimmen Sie den PCS Ordner manuell.

16.3 Monitoreinstellungen



Raster auf Monitor anzeigen

Wenn Sie mehrere Bildschirme benutzen, können Sie hier auswählen welcher für die Raster verwendet werden soll.

Eingeschränkte Bildschirmgröße

Diese Option ermöglicht Ihnen, Ihre Raster an eine andere Bildschirmgröße anzupassen. Das ist sehr hilfreich, wenn Sie Ihre Raster auf einem Kommunikationsgerät mit einem kleinen Bildschirm verwenden, da Sie die Größe der Raster genau so einstellen, dass sie vollständig auf dem Gerät gezeigt werden. Sie können ein Gerät aus der Liste auswählen, um dessen Bildschirmgröße angezeigt zu bekommen oder verändern Sie die Bildschirmgröße durch manuelle Eingabe.

17. Gridraster im Internet

Sie können Raster verwenden, die von anderen Personen erstellt wurden, wenn Sie unsere Raster Webseite im Internet besuchen.

http://grids.sensorysoftware.com

17.1 Gridraster finden

Die erste Seite, die Ihnen angezeigt wird ist die Startseite. Es gibt verschiedene Möglichkeiten Raster zu finden:

SUCHEN

Sie können nach einem Raster suchen, indem Sie ein Schlüsselwort eingeben. Zum Beispiel schreiben Sie das Wort „Tastatur“, wenn Sie nach einem Raster zum Schreiben suchen.

HERVORGEHOBENE RASTER

Sensory Sofware hebt Raster hervor, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass diese für die Praxis gut sind. Solche Raster werden gleich auf der ersten Seite aufgelistet.

KATEGORIEN

Raster werden nach verschiedenen Kategorien sortiert. Wählen Sie eine Kategorie aus um alle Raster zu sehen, die zu dieser Kategorie gehören.

RASTERZUSAMMENSTELLUNGEN ANZEIGEN

Alle vorhandenen Rasterzusammenstellungen werden auf der rechten Seite aufgelistet.

17.2 Gridraster herunterladen

Wenn Sie eine Rasterzusammenstellung gefunden haben, die Sie interessiert, klicken Sie auf den Namen, um auf die Seite dieser Raster zu gelangen.
Hier sehen Sie eine Beschreibung der Raster, Bilder und Kommentare (falls vorhanden).
Nutzen Sie den Link, um diese Raster herunter zu laden.

EIN RASTERSET HERUNTERLADEN

Klicken Sie auf den Link um eine Rasterzusammenstellung herunter zu laden. Wenn der Download beendet ist, werden Sie gefragt, ob Sie die Rasterzusammenstellung öffnen oder speichern möchten.
Wählen Sie **öffnen** um sie sofort in The Grid 2 zu laden, oder **speichern** um sie auf Ihren Computer zu archivieren.
Wenn Sie die Rasterzusammenstellung speichern, dann können Sie die Raster auch noch später in The Grid 2 laden, in dem Sie im Windows Explorer darauf doppelklicken oder Sie wählen die Option Rasterzusammenstellung importieren im Raster Explorer.

Grid2 wird dann fragen, wo die Raster hin gespeichert werden sollen:

- **Erstellen Sie einen neuen Benutzer** : Ein neuer Benutzer wird erstellt und die Raster werden darin gespeichert. Das ist eine gute Methode diese Raster zu testen, ohne dass Sie einen existierenden Benutzer verändern. Benennen Sie einen Namen für den neuen Benutzer.

- **Zu einem existierenden Benutzer hinzufügen**: Die Raster werden in einem existierenden Benutzer zu dessen Rastern hinzugefügt. Wählen Sie den Benutzer aus, dem Sie die Raster hinzufügen möchten.

17.3. Mitglied werden

Wenn Sie gerne Kommentare zu Rastern abgeben, oder selber Ihre Raster für andere zur Verfügung stellen möchten, müssen Sie sich bei der Internetseite anmelden.



Klicken Sie auf den "join Schalter" und füllen Sie das Anmeldeformular mit Ihren Daten aus.

FEEDBACK/KOMMENTARE ABGEBEN

Um Kommentare über eine Rasterzusammenstellung, die Sie herunter geladen haben, abzugeben, gehen Sie auf die Seite der Zusammenstellung und klicken Sie auf **Kommentar hinzufügen**.

17.4. Ein eigenes Raster ins Internet stellen

Wenn Sie einige Raster erstellt haben, die Sie auch anderen zur Verfügung stellen möchten, dann können Sie diese online stellen, damit andere sie sich herunter laden können.

IHRE RASTER ALS RASTERZUSAMMENSTELLUNG SPEICHERN

- Öffnen Sie den Benutzer dessen Raster Sie zur Verfügung stellen möchten und markieren Sie die Raster.

- Klicken Sie auf Raster exportieren um daraus eine einzelne Datei zu machen. Speichern Sie die Datei auf Ihren Desktop oder dort hin, wo Sie sie leicht wieder finden.

Sie werden wahrscheinlich auch einen Screenshot von den Rastern speichern wollen, damit das Raster betrachtet werden kann, bevor es heruntergeladen wird. Öffnen Sie das Raster und klicken auf **Datei > Rasterbild speichern** in der Menüleiste.

IHRE RASTER INS INTERNET STELLEN

- Gehen Sie auf die Rasterseite im Internet.
- Melden Sie sich dort an (wenn Sie noch kein Mitglied sind, müssen Sie sich zuerst registrieren).
- Klicken Sie auf Rasterzusammenstellung hinzufügen und füllen Sie die Details für Ihre Raster aus.
- Klicken Sie auf speichern um den Titel und die Beschreibung zu speichern.
- Nun durchsuchen Sie Ihren Computer um die gespeicherte Rasterzusammenstellung und die dazugehörenden Bilder zu finden.
- Klicken Sie auf speichern um die Rasterzusammenstellung hoch zu laden.
-

IHRE EINGESTELLTEN RASTER VERÄNDERN

Sie können die Beschreibung der Rasterzusammenstellung auch später noch ändern, oder auch die Datei erneuern, wenn Sie z. B. Änderungen daran vorgenommen haben.

18. Anhang

18.1 Hilfreiche Kommandos in Textform

Die folgenden Codes können für die Texteingabe verwendet werden, um spezielle Zeichen in geschwungene Klammern zu schreiben. (shift+[oder shift+]).

Leertaste	{SPACE}
Eingabetaste	{ENTER}
Tabulatortaste	{TAB}
Rücktaste	{BACKSPACE}
Großschreibtaste	{SHIFT}
STRG Taste	{CONTROL}
ALT Taste	{ALT}
ESC Taste	{ESC}
Pos1 Taste	{Home}
Ende Taste	{END}
Einfg Taste	{INSERT}
Entf Taste	{DELETE} oder {DEL}
Pause Taste	{BREAK}
Druck Taste	{PRTSC}
Caps Lock	{CAPSLOCK}
Num Lock	{NUMLOCK}
Scroll Lock	{SCROLLLOCK}
Pfeiltasten	{UP}, {DOWN}, {LEFT}, {RIGHT}
Bild auf, Bild ab	{PGUP}, {PGDN}
F1…F12	{F1}…{F12}
Klammern	{(}, {)},
Geschwungene Klammern	{{}, {}},

Sie können normale Schrift mit Kommandos mischen, in dem Sie einfach mit den geschwungenen Klammern (Alt Gr + 7, Alt Gr + 0) arbeiten.
Sie können ebenso mehr als ein Kommando verwenden, wenn dies das Schreiben von längeren Texten erleichtert.

Zum Beispiel:

Um Hallo und anschließend die Eingabetaste zu drücken brauchen Sie nur folgenden Text eingeben: Hallo{ENTER}

Manchmal kann es vorkommen, dass Sie ein Tastaturkombinationen verwenden müssen, bei denen Sie mehr als nur eine Shift, ALT oder STRG Taste zugleich halten müssen.
Um dies zu tun, schreiben Sie einfach mehr als nur ein Kommando.

Zum Beispiel:

Um STRG+ALT+S zu drücken, müssen Sie den folgenden Text eingeben: {CONTROL}{ALT}S

Sie können auch die Shifttaste, STRG oder die ALT Tasten gedrückt halten, während Sie mehrere Buchstaben tippen. Um dies zu tun, müssen Sie die Buchstaben in Klammern setzen.

Zum Beispiel:

Um die ALT Taste zu halten und f und o zu tippen, müssen Sie den folgenden Text eingeben: {ALT}(f0)